

## **Universitäts- und Landesbibliothek Tirol**

### **Innsbrucker Nachrichten. 1854-1945 1910**

18.3.1910

# Innsbrucker Nachrichten.

Siebenundfünfzigster

Jahrgang. 1910.

Bezugs-Preise: Am Platze monatlich 1 K.; mit täglicher Postver-  
sendung in Oesterreich-Ungarn vierteljährig K 4.80, nach Deutschland  
K 7.—, nach den übrigen Ländern des Weltpostvereins K 9.—.

Telephon-Nr.:  
Schriftleitung 215. Verwaltung 135.

Anzeigen werden billigt nach Tarif berechnet. — Bei mehrmaliger  
Einschaltung entsprechender Rabatt. — Unsere Verwaltung und jedes  
Inseraten-Bureau des In- und Auslandes nimmt Aufträge entgegen.

Freitag

Dr. 63

18. März 1910

Wochenkalender: Montag 14. Mathilde. Dienstag 15. Dionysius. Mittwoch 16. Heribert. Donnerstag 17. Gertraud. Freitag 18. † Schm. Mar. Eduard. Samstag 19. Joseph, Landes-Patron. Sonntag 20. Palmsonntag, Volfram.

## Die Deutschen und die Regierung.

In der deutschen Wählerschaft wird schon seit langem der Kurs, den die deutschfreihheitlichen Parlamentarier eingeschlagen haben, mit dem größten Mißbehagen registriert. Daß dieses Empfinden durch die sonderbare Haltung, welche sogar südbösterreichische deutsche Abgeordnete in der italienischen Hochschulfrage eingenommen haben, keine Wandlung zu Gunsten der sogenannten „berufenen Politiker“ erfahren hat, liegt auf der Hand und ist auch voll berechtigt. Wenn die deutschfreihheitlichen Abgeordneten ihre unverständliche Politik in derselben Richtung fortzusetzen gedenken, dann werden sie bald jeden Zusammenhang und jede innere Fühlung mit den breiten Massen der Wählerschaft, die viel vernünftiger denkt als die gewählten Herren zu manchen Zeiten, verlieren. Der „staatsmännische“ Kurs, der von einigen Abgeordneten, die von ihrer Befähigung für Ministerstellen allzusehr überzeugt sind, herbeigeführt wird, bietet keinen würdigen Rahmen für eine nationale Volkspolitik und ist auch taktisch äußerst unglücklich. Während man den deutschen Landesmannminister einfach bei der Türe hinauswarf, weil er seine Pflicht tat und weil die Tschechen die von ihnen längst bereute Dummheit machten, ihre Minister aus dem Kabinett abzuwerfen, arbeitet der polnische Landesmannminister ungehindert im Sinne seines Volksstammes weiter.

Die politische Situation muß aber auch noch von einer anderen Seite betrachtet werden. Die politische Lage wird für die Deutschen nachgerade unerträglich. Die finanzpolitischen Pläne der Regierung bringen es mit sich, daß die deutschfreihheitlichen Abgeordneten durch ihr, wenn auch etwas eingeschränktes Eintreten für dieselben Gefahr laufen, auch in dieser Beziehung von ihrer Wählerschaft nicht verstanden zu werden. Man verlangt von dem deutschen Steuerjüdel neue Opfer und palliiert liebevoll hin-

ter dem Rücken der Deutschen mit deren nationalen Gegnern, denen das „bittere Brot der Opposition“ mit allerlei Lederbissen versüßt wird.

Den deutschfreihheitlichen Parteien wird ein Minister einfach dabongesagt, der andere „freihheitliche“ Minister macht von der ihm zugesprochenen politischen Überzeugung keinen Gebrauch und trotzdem bucht sich der Deutsche Nationalverband aus Angst, durch eine oppositionelle Haltung der „Slawischen Union“ die Kasanien aus dem Feuer zu holen. Wir fürchten sehr, daß die Politik der deutschfreihheitlichen Parteien sich auf einer schiefen Ebene befindet, auf der die deutschfreihheitliche Bevölkerung in große Gefahr kommt.

Führ. v. Bienerth wird nach Otern mit sich zu Rate gehen müssen. Die derzeitigen Verhältnisse im Parlamente sind unhaltbar. Die teure Maschine klappert nur, ohne zu mahlen. Die tiefe wirtschaftliche Depression, die über Österreich lagert, schiebt geradezu nach gesetzgeberischen Maßnahmen. Wenn man schon dem Volke ein Steuerbudget präsentiert, so muß man doch vorher oder mindestens gleichzeitig dem Volke, d. h. dem Handel, der Industrie, der Landwirtschaft — erhöhte Erwerbsmöglichkeiten geben, damit diese Stände eine erhöhte Heranziehung ihres Steuerjüdeln vertragen können. Entschließt sich die Regierung nicht zu einer großzügigen und gesunden Finanzpolitik, so wird das erhöhte Elend der Bevölkerung nie gar bald beheben, daß auch das Anziehen der Steuerfahrgabe seine Grenzen hat, die ungestraft nicht überschritten werden können.

Auch in nationaler Beziehung müssen die Deutschen erkennen, daß die Regierung nichts dazu tut, um die Vorhölle der nichtdeutschen Völker abzuwehren und die nationale Existenz der Deutschen zu sichern, deren Kampf schon längst lebendig defenitiver Natur ist.

Die Deutschen in Österreich gehen schicksalsschweren Tagen entgegen. Die Koalitionsidee wird nach Otern wieder aufleben, weil jede

Regierung, die den Finanzplan durchzuführen will, eine starke Majorität braucht. Bei den Verhandlungen werden die Deutschen eine verlässliche und zielbewusste Führung bringen nötig haben und erst dann wird es sich zeigen, ob die neugeschaffene Einigkeit der deutschfreihheitlichen Parteien sich bewähren wird. Nur wer sich selbst achtet, wird geachtet. Der Deutsche Nationalverband sehe sehr darauf, daß, wenn er sich schon in der Regierungsmehrheit befindet, seine Beschlüsse auch respektiert werden. Er gebe sich nicht zu einem Automaten her, auf dessen Knopf der Ministerpräsident nach Belieben drücken kann. Die Befehle des deutschen Landesmannministeriums muß von der Regierung sofort dem Kaiser empfohlen werden. Dr. Schreiner war wegen seiner emsigen Tätigkeit auf dem Gebiete des nationalen Grenzschildes dem Tschechen ein Dorn im Auge und wurde dem nationalen Gegner ohne Grund gesperrt. Führ. v. Bienerth hat den vermeintlichen Ballast ausgeworfen, ohne daß jedoch sein Ballon steigt.

Die Ursachen der politischen Stagnation müssen daher anderswo gesucht werden. Das Arbeitsprogramm, das die Regierung den Majoritätsparteien zunutet, enthält nahezu durchwegs Belastungen des Volkes. Die sozialreformatorische Arbeit steht im Parlamente vollständig und es ist kein Wunder, daß unter der Bevölkerung vielfach Enttäuschung platzgreift. Zwischen Otern und Pfingsten wird die Regierung wichtige Entscheidungen zu treffen haben, wenn sie gleichermaßen den Interessen des Volkes und des Staates dienen will. Die Politik des Zauberns ist stets eine schlechte gewesen. Rings um Österreich überall frische Evolution und nur unser Vaterland sollte dazu verurteilt sein, stille zu stehen? Die Regierung hat die Pflicht der Führung und der Voraussicht; macht sie hievon nicht Gebrauch, so besteht die Gefahr, daß alle Gebiete des öffentlichen Lebens gar bald Schäden aufweisen werden, die niemals wieder gutzumachen sind.

(Nachdruck verboten.)

## Am Pensionistenjoch.

Von Eduard Riedmayer.

Zwischen der Weiberburg und dem Judenbüchel führt ein Übergang, den der Volksmund das „Pensionistenjoch“ nennt. Warum? — liegt wohl auf der Hand. Die beiden Anstiege, einerseits von St. Nikolaus, andererseits von Mühlan, sind nicht zu steil und gewähren eine gesunde Bewegung, um den Lebensabend frühlich in Gottes schöner Natur und ausichtsreich genießen zu können.

Daher treffen sich in den Morgen- und Nachmittagsstunden viele alte Bekannte und in den Ruhestand getretene Männer, denen das süße Nichtstun eine wirkliche Erholung bedeutet, auf diesem Wege.

So eigentlich beliebt ist der reizende Spaziergang aber erst geworden, seitdem der jüngstverstorbenen Besitzer des Guts „Weiberburg“ — Herr von Atlmayr — im Jahre 1873 den „Richardsweg“ schuf, also den Spaziergang bequemer gestaltete und seitdem die Gemeinden und Verschönerungsvereine von Innsbruck, Mühlan und Hötting kräftig eingriffen, so daß diese Promenade nicht bloß im Sommer, sondern auch im Winter tadellos wurde. Durch die Neugestaltung des „Schillerweges“, der in

den Richardsweg einmündet, respektive von demselben abzweigt, hat das Pensionistenjoch die prächtigste Ergänzung gefunden, die sich ein frühlicher Wandersmann in seinen alten Tagen nur wünschen kann. Allen Korporationen und Einzelpersonen, die sich an der Schaffung und Erhaltung dieser Wege verdient gemacht haben, gebührt Ehre und Preis.

Wenn nun die herrliche Aussicht am vorspringenden und mit einer kleinen Anlage gekrönten Gange den Wanderer entzückend sättigte und er seine Schritte wieder dem Pfade zuwendet, so erblickt er an einem mächtigen Aufbaume eine Aufschrift, welche besagt, daß dieser Baum schon um das Jahr 1300 hier gestanden habe. Unwillkürlich drängt sich dann die Frage nach dem Alter des benachbarten Gebäudes vor selbst auf. Hierüber gibt der berühmte Tiroler Topograph Dr. Johann Jakob Staffler folgenden Aufschluß:

Der Ursprung des Schlosses Weiberburg ist unergründlich. Dessen Borderteil, sehr fest und massiv aus Quadersteinen gebaut, will von einigen in der Eigenschaft eines Wachturmes aus der Römerzeit abgeleitet werden. Der ausichtsreiche Punkt, die Nähe von Belviden und die korrespondierende Stellung mit dem gegenüberliegenden festen Ambras sind Gründe, welche zur Unterstützung dieser Meinung dienen. Die Besitzer lassen sich erst aus dem 15. Jahrhundert nachweisen.

Christian Tänzl, der reiche Berggewerke von Schwarz und Herr zu Trauberg, wird als ältester bekannter Besitzer der Weiberburg genannt (1450). Nach den Forschungen des Dr. Karl Klaar (Ferdinandszeitung 1897) überließ Erzherzog Sigismund das von Christian Tänzl um 1470 angekaufte „Haus im Wald“ bei Innsprugg ob dem „Hm“ gelegen, an Oswald von Hanzen zu lebenslänglichem Nutzgenusse.

Kaiser Maximilian I. gab diesem Anstiege den Namen „Weiberburg“ und bewilligte zugleich, daß sich die Inhaber desselben „von Weiberburg“ schreiben mögen.

Dieser Fürst nun beschenkte für geleistete gute Dienste denselben Oswald von Hanzen am 27. Juli 1490 mit der „Weiberburg mit samt dem hald, pargarten, angerwismaten, vishgrueben, wasserflüssen und allem und jeglichen andern zugehörungen und gerechtigten.“

Im Jahre 1539 verkauften die Söhne des verstorbenen Oswald von Hanzen die Weiberburg an Christof Melchior Köstlan. Dessen Ehegattin hat nun als Burgfrau das schöne, ehrwürdige Altarbild: „Die heilige Mutter Anna“, ein prächtiges Werk des geschätzten Meisters Martin Schön, gestiftet, als Dank für den langerbten Kindersegen.

Aus diesem Grunde hielt sich ein russischer Fürst mit seiner zweiten Gemahlin im vorigen Jahrhundert einige Jahre zur Sommerszeit auf der Weiberburg auf, jedoch vergebens; bis er

## Zur Tagesgeschichte.

### Österreich-Ungarn.

Landesgesetzblatt. Gestern wurde das 6. Stück des Landesgesetzblattes ausgegeben. Dieses enthält ein Gesetz betreffend die Einhebung eines Landeszuschlages zur Weinverzehrssteuer und einer Landesauflage auf den Verbrauch von Bier, eine Verordnung zur Vollziehung des Gesetzes vom 5. März 1910, betreffend die Einhebung eines Landeszuschlages zur Weinverzehrssteuer und einer Landesauflage auf den Verbrauch von Bier, sowie eine Kundmachung des Statthalters betreffend die Einhebung eines Landeszuschlages zur Weinverzehrssteuer und einer Landesauflage von Bier im Jahre 1910.

Lehrerverammlung. In Bozen fand am 16. März ds. J. eine von 86 Lehrern besuchte Versammlung statt, in der alle den Allgemeinen Tiroler Lehrerverein betreffenden Angelegenheiten eine gründliche Besprechung erfuhren. Obmann Grifflmann erläuterte ein ausführliches Referat über die Ziele und die nächsten Arbeitsgebiete und Aufgaben des Vereines. Die in der letzten Zeit zur öffentlichen Besprechung gekommenen Vorfälle wurden nochmals in ihrer Entwicklung und nach ihrer Natur beleuchtet. Die Gehaltsangelegenheiten erfuhren eine volle Aufklärung während der Erörterung. In der Versammlung trat die volle Einigkeit und Übereinstimmung in den Anschauungen zutage. Sie endete mit einer einmütigen Vertrauenskundgebung für die beiden Obmänner Grifflmann und Rabanser. Das Fortbestehen des Obmänner-Komitees wurde als im Interesse der Lehrerschaft als dringend geboten bezeichnet. Zum Schlusse berichtete der Vertreter des Allgemeinen Beamten-Vereines, Herr Stuch, über die Verhältnisse dieser Versicherungs-Anstalt und kennzeichnete die Vorteile, die sich durch den Beitrag mit derselben für die Lehrerschaft ergeben.

Deutsche Geistliche für den Deutschen Schulverein. Es ist eine bekannte Tatsache, daß bei unseren nationalen Segnern die Priester geradezu an der Spitze der Bewegung stehen und die Anführer und Anführer sind, wenn es gilt, ihrem Volke zu mehr Geltung und Macht zu verhelfen. In jüngerer Zeit lassen sich erfreulicher Weise auch in unserem Volke so manche Beispiele feststellen, die dargetun, daß zumindest ein Teil der deutschen Priesterchaft nicht nur Verständnis hat für die ernste Lage, in der das Deutschtum in Österreich sich befindet, sondern auch bereit ist, zur Erhaltung unserer Sprache, unserer Kultur und unseres deutschen Schulwesens an der Sprachengrenze Opfer zu bringen. Die Fälle, daß Geistliche in den Ortsgruppen des Deut-

schen Schulvereins mitarbeiten, sind nicht selten und auch durch die sich mehrenden Spenden ist erhärtet, daß eine der Schularbeit freundliche Stimmung bei vielen Priestern besteht. Der kürzlich in Wien verstorbenen Priester Karl Friedrich hat dem Deutschen Schulvereine ein Legat von 200 Kronen hinterlassen, die katholischen Priester des Wiener Schottengymnasiums haben 330 Kronen für die Roseggerammlung des Deutschen Schulvereins gegeben, das Stift Neß vor kurzem 200 Kronen und vom Abt Gilbert Helmer des Stiftes Tepl wird berichtet, daß über seinen Antrag seitens der Vertretung seines Bezirkes 4000 Kronen der Roseggerammlung zugewendet wurden. Ebenso hat die deutsch-österreichische Geistlichkeit Österreichs durch Pfarrer Dr. Artur Schmidt in Viesitz einen Baupfeiler gezeichnet. Alle jene, die erkannt haben, wie groß die Gefahr ist, werden sich freuen, wenn ein so einflußreicher Stand, wie die Geistlichkeit, eine Stellung bezieht, die der Schularbeit wesentlich nützt und für unser Volk von starker Bedeutung ist.

Obmannswahl der christlichsozialen Vereinigung. Die christlichsoziale Vereinigung des Abgeordnetenhauses hat gestern den Abgeordneten Dr. Geymann einstimmig zum Obmann gewählt, nachdem der Abgeordnete Prinz Liechtenstein erklärt hatte, eine Wahl nicht annehmen zu können. Auf Antrag des Abg. Fink wurden sodann gewählt: Abg. Dr. Ebenhoch zum ersten, Josef Schraffl zum zweiten und Abg. Fuchs zum dritten Obmannstellvertreter. Weiters beantragte der Abg. Fink, an Stelle Luegers einen Wiener Abgeordneten in die parlamentarische Kommission zu entsenden, worauf der Abgeordnete Heinrich Schmid einstimmig in die parlamentarische Kommission gewählt wurde. Über Anregung des Abg. Dr. Geymann wurde der Zentralparteileitung die Abhaltung eines Reichsparteitages der christlichsozialen Partei nahegelegt.

Die Deutsche Feindschaft der Polen. Ein kürzlich zu Krakau ins Leben gerufenes Blatt: „Tygodnik Narodowy ilustrowany“ kündigt einen heftigen Kampf gegen die galizischen Deutschen an: „Die Deutschen in Galizien, die von Berlin kräftig unterstützt werden, sind zu einer Macht angewachsen, die unsere nationalen Interessen bedroht und der rechtzeitig ein entsprechender Damm entgegengekehrt werden muß.“ (!) Das Blatt schreibt einen Wettbewerb für populäre Artikel unter dem Thema: „Die deutsche Gefahr in Galizien und Mittel zur Vorbeugung“ aus.

### Deutschland.

Die preussische Wahlreform. Das preussische Abgeordnetenhaus hat vorgestern die vielumstrittene Wahlreform mit 238 gegen 168 Stimmen beschloffen. Die Wahlreform wurde

bekanntlich besonders heftig von den Sozialdemokraten bekämpft.

### Frankreich.

Auch etwas von der geheimen Wahl. In Frankreich ist man eben daran, einen Entwurf, welcher die geheime Wahl für die nächsten Wahlen am 25. April einführen will, zum Gesetz zu erheben. Man ließ sich gemächlich Zeit, bis vor einigen Tagen der Präsident des Syndikates der Papierfabriken darauf aufmerksam machte, daß dieses Gesetz höchste Beschleunigung erfordere, da es sonst an der — Unfähigkeit der Fabriken, eine solche Menge von Enveloppes in so kurzer Zeit liefern zu können, scheitern würde. M. Darraas sagte damals: Geheißt der Entwurf würde sofort der Abgeordnetenkammer vorgelegt, so könnte er Montag, den 14. März angenommen sein. Frühestens Mittwoch, den 16. d. M. könnte er den Senat passieren (wovon man übrigens noch nichts gehört hat). Rechnet man zehn Tage für die Lieferung des Papieres, so bleiben noch 30 Tage. Der Bedarf an Umschlägen ist: Für jeden der 15 Millionen Wähler je 2 = 30.000.000 + 20.000.000 Reserve, macht 50.000.000. Von diesen 50 Millionen würden 30 Millionen M. Darraas zu fallen. Seine größten Maschinen vermögen aber „höchstens“ 30.000 Umschläge pro Tag zu fertigen. Es wären also 34 große Maschinen 30 Tage hindurch diesem einzigen Zwecke gewidmet. Um eine Ahnung von dem immensen Materialaufwande zu bekommen, stellt M. Darraas folgende Berechnungen auf: Die Umschläge sind  $3\frac{1}{2}$  Gramm schwer, 15 Zentimeter lang, 13,3 Zentimeter breit, und zirka  $\frac{1}{2}$  Millimeter dick. Daher wägen alle 50 Millionen ungefähr 150.000 Kilogramm. Langseite an Langseite gelegt, würden sie ein Band von 7500 Kilometern Länge bilden; beinahe ein Fünftel des Erdumfangs. Bedeckt würde eine Fläche von 900.000 Quadratkilometern. Aufeinandergelegt würden sie, trotzdem man für zwei Umschläge rund 1 Millimeter rechnet, eine Höhe von zirka 17 Kilometern erreichen, die doppelte Höhe des Himalaya. Dr. L.

### England.

Die Reform des Oberhauses. Die Londoner Blätter berichten: Die Regierung wird, falls der Versuch, das Vetorecht der Lords einzuschränken, mißlingen sollte, bei einer allgemeinen Neuwahl einen Plan für eine gänzlich neue zweite Kammer entwerfen und dem Lande bekanntgeben. Die Grundzüge dieses Planes würden folgende sein: Zur zweiten Kammer, die sich aus 200 bis 240 Mitgliedern zusammensetzen soll, werden die Peers und die Mitglieder des Unterhauses, die über 40 Jahre alt sind, wählbar sein. Das Wahlrecht wird von allen Parlamentsmitgliedern ausgeübt werden, nur werden die Wahlkreise weit größer

endlich des Wartens müde, in die kinderreiche Kuffsteiner Gegend übersiedelte und auch dort umsonst der Dinge harpte, die nicht kommen wollten, dafür aber ein großer Wohltäter der Armen wurde.

Im Jahre 1560 erwarb die Weiberburg Köstians Schwager, Veit Langmantel, um 2800 Gulden. Über den Ertrag des Besitzes schreibt derselbe: „Es mag einer allda bis in die zwanzig runder sammt seinen zwei rossen auswintern, sein schmalz, Käs, fleisch, traid in ein ziemliches haushaben erzigen.“

Und nun kommt eine köstliche Zeit für den alten Anst, welche Dr. Josef Hirn in seinem bekannten Werke „Erzherzog Ferdinand II.“ in anziehender Weise trefflich erzählt.

Die Schwiegermutter Erzherzog Ferdinands II. — Frau Anna Welfer — wählte bald nach ihrer Ankunft in Tirol das sonning gelegene Schloßchen Weiberburg zum ständigen Wohnsitz.

Kleiner zwar als Ambras beherrscht die Weiberburg das linksseitige Innufer, ähnlich wie Ambras das rechte. Die beiden Obelste, beide nun Welfersches Eigen, bilden in der freundlichen Talweite ein prächtiges Gegenüber. Anna übernahm das Schloß im Jahre 1569 von Herrn Veit Langmantel um den Kaufpreis von 4000 Gulden.

Zwischen Ambras und Weiberburg gab es jetzt natürlich lebendigen Verkehr. Ferdinand lud sich selbst zuweilen bei der Schwiegermutter zu Gaste und speiste dann mit Philippinen bei derselben. Dagegen gab es wieder kein Familienfest oder gesellschaftliches Vergnügen in

Ambras, dem nicht auch die alte Welferin beigezogen worden wäre.

Um Ostern 1571 erkrankte Anna an einem Magenleiden und konnte trotz aller Hilfe nicht mehr genesen. In den Weihnachtstagen lag sie regungslos da mit offenen Augen. Das Bewußtsein schwand erst im letzten Augenblick.

Umgeben von Ferdinand und Philippine, denen sie noch leise Worte des Abschiedes zuschickte, starb sie am Tage der unglücklichen Kinder, nahezu 70 Jahre alt. Auf Kosten des Erzherzogs ward Anna in der Pfarrkirche zu Zinsbrud beigelegt.

Die Weiberburg beherbergte also einstens die beste Schwiegermutter, welche in der Tiroler Landesgeschichte erscheint.

Soll es Wunder nehmen, wenn jemand auf den Gedanken käme, am Judenbühl angehörs der Weiberburg ein Familienheim entstehen zu lassen: „Zur guten Schwiegermutter?“ Dieser Gedanke könnte umso mehr weitergepönnen werden, weil ja schon seit Jahresfrist am Judenbühl namhafte Abgrabungen stattfinden; allerdings wäre dann die „gute Schwiegermutter“ auf Sand gebaut.

Bekanntlich hat der aussichtsreiche Bülhel seinen Namen von dem alten Judenfriedhofe, der jetzt verschwunden und vergraben ist; nur bunte Schmetterlinge und stinke Eidechsen beleben bei warmem Sonnenschein den stillen Platz, wo er einstens gestanden.

Diese Begräbnisstätte — berichtet Herr Dr. Klaar — reicht in ein hohes Alter zurück, denn der Jude Samuel May, seßhaft zu Zinsbrud, brachte im Jahre 1598 bei der Erzherzogin

Anna Katharina (Witwe Erzherzogs Ferdinand II.) die Bitte vor, daß in Todesfällen alle Juden in Zinsbrud „jederzeit von unbedenklichen Jahren her“ auf einem „Grundstück“ unter dem Schlosse „Weiberburg“ gegen „Milla“ begraben werden, und es möge ihm und seinen Nachkommen verstatet sein, auch fürderhin an diesem Orte ihre Verstorbenen begraben zu dürfen. Die Erzherzogin erteilte hiezu mit Urkunde vom 7. September 1598 die Erlaubnis.

Noch eine andere Begräbnisstätte liegt zwischen Weiberburg und Judenbühl: „Das Grab des Engländers.“ Von diesem meldet der Zinsbruder Chronist Pusch: „Am 23. Feber 1840 wurde der auf dem Schlosse Weiberburg verstorbene Anverwandte des dort wohnenden reichen Engländers Lovsbent nach seinem eigenen Wunsch auf einem Hügel obgenannten Schloßes zur Erde bestattet.“

Es war ein sehnüchsvoller Mann und starb in der Blüte seiner Jugend. Franz Schaller widmete ihm in den „moralischen Gedichten“ eine poetische Erinnerung, deren letzte Strophen lauten:

Ruh' sanft im Berges Sande,  
Dast Gutes nur gewollt,  
Sei im Tirolerlande  
Die Liebe dir gezollt;

Und laß sie dich begleiten,  
Bis bald aus Grab und Gruff  
Laut zum Gerich der Zeiten  
Ans die Postanne ruft.

fein als die für die Unterhauswahlen. Die Session wird sieben bis neun Jahre dauern. Der neuen zweiten Kammer soll der Einspruch in Finanzangelegenheiten nicht zustehen, doch wird sie der sonstigen Gesetzgebung gegenüber das Recht der Subvention und das des suspensiven Vetos haben. Streitigkeiten zwischen dem Oberhaus und dem Unterhaus sollen in gemeinsamen Sitzungen beider Kammern zur Austragung gebracht werden.

### Asien.

Ein japanischer Vorschlag an Nordamerika. Wie der Korrespondent der „New York World“ in Washington aus angeblich bester Quelle erfahren haben will, soll die japanische Regierung Vorschläge übermittelt haben, welche darauf abzielen, eine Verständigung zwischen Japan und den Vereinigten Staaten herbeizuführen, so daß beide Länder zusammen im fernem Osten eine vorherrschende Rolle spielen würden, und zwar unter Aufrechterhaltung des Prinzips der offenen Tür und unter gleichzeitiger Garantie der gleichen Behandlung des Handels aller Nationen.

### Hof- und Personalnachrichten.

Korpskommandant Geheimer Rat Hans von Schemua ist zur Inspektion nach Südtirol abgereist.

### Aus Stadt und Land.

(Audienzen.) Bei den gestrigen Audienzen wurden von Se. Majestät dem Kaiser u. a. empfangen: Sektionschef a. D. Eduard Frhr. v. Au der Lan-Hochbrunn, Oberbauart Philipp Krapp und Hofrat Dr. Hermann Schiggfreh.

(Preisaufgaben an der k. l. Universität.) An der heftigen k. l. Universität waren für das Studienjahr 1908/09 nachstehende Preisaufgaben gestellt: Theologische Fakultät: „Der Opfercharakter des Kreuzestodes Christi.“ Juristische Fakultät: „Kritik der justinianischen Familienerbfolge im Vergleiche mit den neuesten Gesetzgebungen.“ Medizinische Fakultät: „Das Schicksal des transplantierten Gewebes bei Knochen- und Gewebstransplantationen.“ Philosophische Fakultät: „Ob die Verfestigung bimolekularer Cyanide der Essigsäure oder Propionsäure amidartige Zwischenprodukte bimolekularer Zusammenfügung liefert.“ Überreicht wurden an der theologischen, medizinischen und philosophischen Fakultät je eine Arbeit, an der juristischen Fakultät zwei Arbeiten. Seitens der beteiligten Professoren-Kollegien wurden der theologischen, medizinischen, philosophischen und einer der beiden juristischen Arbeiten der volle

Liebe — Sehnsucht und Frühlingsahnung! Sollen denn immer nur alte Pensionisten über das herrliche Frühlein stolpern? O, nein! Jetzt beginnt die Zeit, in welcher alle Knospen springen, da treibt es den Mann hinaus in den Sonnenschein des Lebens zum friedlichen Zwecke der Erholung. Eintiefir haltend in sich selbst, umweht von den lauen Frühlingsdüften, sich ergötzend an der erwachenden Natur, lustwandelt so mancher einsam den schönen Pfad entlang und denkt dabei tief in die Zukunft, in der er selbster das Leben durchschreiten soll an der Seite des liebenden Weibes. Was ihn auf diese Gedanken gebracht?

Die Natur! Im Frühling, wenn die Winde mit den Knospen lösen und die neuerjüngte Erde sich dem Sonnenstrahl vermahlt, da ergreift des Jünglings Herz ein namenloses Sehnen! Ah, dieses Herz, es wäre der treuen Liebe traute Stätte, wenn es verstanden würde, von ihr — der Einzigen. Diese aber noch ahnungslos, daß sie herinniglich geliebt, wandelt auch einsam in der lauschigen Flur, unbewußt seufzend, mit sehndem Blick.

O, erbarmt euch, ihr Götter, des zweiseitigen Schmerzes! Lasset die Pfade der beiden sich kreuzen, damit sie in die Augen sich sehen können und mit münzigtem Handschlag finden der treuen Liebe lebenerneuerndes Glück!

Das ist der Frühlingszauber am Pensionistenhoch! Einer guten Schwiegermutter verklärter Geist ruft mit dem Ruck aus dem nahen Walde:

„Kindlein, liebet einander!“

Preis von 600 Kronen zuerkannt. Die Verfasser dieser preisgekrönten Arbeiten sind: stud. theol. Alabert Bangha, stud. jur. Karl Tinzl, der Assistent an der chirurgischen Klinik Dr. Josef Kindl und cand. phil. Wilhelm Barbroff. Es ist ein erfreuliches Zeichen des regen wissenschaftlichen Eifers an der Universität, daß im heurigen Jahre, was seit langem nicht mehr der Fall war, Bewerber aller vier Fakultäten den vollen Preis erhielten.

(Erneuerung eines Doktordiploms.) Über Antrag des Professorenkollegiums der juristischen Fakultät hat der akademische Senat der Universität Innsbruck den Beschluß gefaßt, dem Herrn Landesgerichtsrat und Vorsitzenden des Bezirksgerichtes Waisenkirchen in Oberösterreich, Dr. Josef Schrott, das Diplom eines Doktors der Rechte, welches er vor mehr als 50 Jahren erhielt, zu erneuern. Landesgerichtsrat Dr. Schrott ist trotz vorgerückter Jahre noch in Aktivität und wohl einer der ältesten richterlichen Beamten Österreichs.

(Zum Josefitage.) Der erste Doppelseiertag in diesem feiertagsreichen Jahre war bekanntlich am 1. und 2. Jänner und die für jene Jahreszeit abnorm warme Witterung wird sicher allen noch lange in Erinnerung bleiben. Hoffentlich bringt uns der zweite Doppelseiertag, vor dem wir heute stehen, keine Überraschung im entgegengesetzten Sinne. Noch regnet es zwar nicht, aber die Ausfichten sind leider nicht die besten, es liegt ja die ganze Woche schon ein Witterungsumschlag in der Luft, der uns statt Sonnenschein und Frühlingsluft leicht einen jener freilich rasch veränderlichen, aber doch mit Recht gestrichelten Nachwinter mit Kälte und vielleicht sogar Schnee bringen kann, die in unserer Gegend leider nicht zu den Seltenheiten gehören. Grüne Weihnachten, weiße Ostern. Es wäre nicht das erste Mal, daß diese pessimistische Wetterregel in Erfüllung ginge, wenn auch der offizielle Frühlingsanfang im Kalender schon für die allernächsten Tage vorgezeichnet ist. Vor den Kalendernachmachern hat der Wettergott erfahrungsgemäß leider nicht den geringsten Respekt. Aber vielleicht läßt er sich diesmal durch die Fürsprache Sancti Josephi erweichen und ordnet zu Ehren aller jener, die diesen heiligen Mann zum Namenspatron haben, bis auf weiteres die Fortsetzung der bisherigen schönen Tage an, aber, wenn wir bitten dürfen, ohne Wind. Alle übrigen Innsbrucker, die zufällig nicht Josef heißen, werden gewiß auch nichts dagegen haben, denn die erste Möglichkeit zu einem ausgiebigen Frühlingsausflug läßt sich keiner gerne entgehen. Daß die allgemeine Hoffnung auf schönes Feiertagswetter in Erfüllung gehe, ist also das Beste, was wir nicht nur allen, die mit dem Landespatron zugleich den Namenstag feiern, sondern auch allen Erholungsbedürftigen überhaupt zum morgigen Tage wünschen können! Übrigens gibt es für den Fall, daß wir wirklich alle Hoffnung fahren lassen müssen, doch noch etwas, womit sich der Großteil der Innsbrucker, soweit wir sie kennen, einigermaßen trösten können: das Salvator- und Bockbier, das gegenwärtig in der Landeshauptstadt unheimlich beliebt zu sein, aber auf die „Standhaftigkeit und das „Standesbewußtsein der Bevölkerung die sonderbare Wirkung auszuüben scheint, daß die meisten Freunde dieses süßigen Getränkes nach dessen Genuße einen mehr oder minder schwierigen „Stand“ haben. Es dürfte sich daher empfehlen, sich den Doppelseiertag so einzuteilen, daß der erste Tag zum Trinken, der zweite aber zum Ausschlafen verwendet werden kann. Auf alle Fälle wünschen wir nochmals allerseits viel Vergnügen!

(Ein Vortrag über das neue Gaswerk.) Am letzten Montag hielt Herr Direktor Oswald Peischer im „Technischen Klub“ seinen angefangenen Vortrag über die „Neuanlagen des städt. Gaswerkes“. Der Besuch des Abends war sehr gut. Ausgehend von der Entstehung des Gaswerkes Innsbruck im Jahre 1859 und den wichtigsten Epochen während des nun 50jährigen Bestandes des Werkes zeigte der Vortragende an der Hand graphischer Aufzeichnungen die große Zunahme des Gasverbrauches in Innsbruck namentlich während des letzten Decenniums, welche im Jahre 1904 zum Baue eines Wassergaswerkes und im Jahre 1909 zur Erbauung eines neuen, resp. zur Vergrößerung des bestehenden Steinkohlengas-

werkes durch Zuschaltung eines neuen Aggregats von 15.000 Kubikmeter führte. Das letztgenannte Werk ist auf 30.000 Kubikmeter täglicher Leistungsfähigkeit erweiterungsfähig. Der Vortragende beschränkte auch den Streich um die Platzfrage und erörterte jene finanziellen und betriebswirtschaftlichen Momente, welche wichtig genug und bestimmend waren, für diesmal noch die Erweiterung des Gaswerkes im Anschluß an das bestehende Steinkohlen- und Wassergaswerk auszuführen. In 30 bis 35 Jahren dürften auch die neugeschaffenen Hilfsmittel erschöpft und amortisiert sein, dann wird ein ganz neues großes Werk an der Peripherie der Stadt errichtet werden müssen. Direktor Peischer erläuterte ferner eingehend an der Hand zahlreicher Pläne die Neuanlagen des Werkes, die an dieser Stelle schon wiederholt beschrieben worden sind. Besonders Interesse fand die Beschreibung des neuen Kammrosensystems, das hier in Innsbruck zum erstenmal angewendet worden ist und welches das Interesse ausübender Fachleute in hohem Grade erregt. Demselben Vortrag folgte am Mittwoch eine Exkursion zum Werke. Alle Besucher waren überrascht von der Fülle des Interessanten, welche die Neuanlagen des städt. Gaswerkes darbieten, und waren einer Meinung, daß sich die Stadtgemeinde rühmen kann, ein so modern und gediegen ausgestattetes Werk zu besitzen.

(Stellenausschreibungen.) Der Stadtmagistrat schreibt für das neue Schlachthaus folgende Stellen aus: Einen Hallenmeister mit 2400 Kronen Jahresgehalt, 3 Hallenaufsicher mit je 1200 Kronen Jahresgehalt und 4 Halbleiniger, die den üblichen Taglohn erhalten. Offerte sind bis 2. April einzureichen. Einzelheiten aus der Ausschreibung sind aus dem heutigen Anzeigenteile zu ersehen.

(Volksversammlung.) Statt der durch behördliches Verbot unterjagten zweiten Versammlung der „Freien Schule“ fand gestern abends im „Adambrau“ eine allgemeine Volksversammlung statt. Diese war sehr stark besucht und nahm in ihrer Gänge einen ruhigen Verlauf. Vorsitzender war Bahnabjunkt Nicolits. Es sprachen Rechtspraktikant Stradal über Aberglauben, Glauben und Wissenschaft, Dr. Grüner (Hall) über die Bestrebungen der freien Schule und Dr. Frank über die Maßregelung von Lehrern durch die Christlichsozialen in Niederösterreich. Dr. Frank verwahrte sich auch gegen die Auflösung der Versammlung der „Freien Schule“ und beantragte eine Resolution, in der gegen diese Auflösung, sowie gegen das Vorgehen der Christlichsozialen in Niederösterreich protestiert wird und die freiwirtschaftlichen Abgeordneten aller Parteien aufgefordert werden, dagegen Stellung zu nehmen; es sei entgehend, sich unter diesen Verhältnissen irgendwie mit den Christlichsozialen zu verbinden. (Einsinnig angenommen.) Der Vorsitzende forderte in seinem Schlussworte noch auf, der stürzenden Gefahr durch Austritt aus der konfessionellen Kirche und durch Entziehung des Einflusses derselben auf die Kinder zu begegnen. Sodann wurde die Versammlung geschlossen.

(Volksbewegung in Innsbruck.) In der Woche vom 6. bis 12. März wurden 30 Knaben und 20 Mädchen geboren. Gestorben sind 15 männliche, 10 weibliche Personen.

(Auszeichnung.) Die Jury der internationalen Ausstellung 1910 in Paris hat Herrn Thomas Mareš, Schneidermeister in Innsbruck, Erlersstraße 14, die goldene Medaille samt Diplom zuerkannt.

(Gründende Versammlung.) Sonntag, den 20. März 1910 findet um 3 Uhr nachmittags in der Gastwirtschaft zum „Grauen Bären“ die gründende Versammlung der Ortsgruppe Innsbruck des Reichsverbandes „Anker“ der deutschen Handels-, Industrie- und Privatangestellten Österreichs, Siz Wien, statt. Alle deutschen Handels-, Industrie- und Privatangestellten sind von derselben eingeladen. Tagesordnung: 1. Begrüßung; 2. Vortrag über die wichtigsten Standesfragen; 3. Zweck und Ziele des Reichsverbandes „Anker“; 4. Wahl der Gruppenleitung; 5. freie Anträge und Ansprache.

(Selbstmordversuch.) In plötzlicher Sinnverwirrung, hervorgerufen durch einen ehe-lichen Zwist, trank gestern vorm. hier eine 40 Jahre alte Frau einen Achtelliter Essigsäure. Der sofort herbeigerufene Arzt gab ihr die passenden Gegenmittel und berief die freiw. Ret-

tungsabteilung zum Transport ins Spital. Heute eingezogenen Erkundigungen zufolge lebt die Frau noch, ist aber nicht außer Gefahr.

(Militärisches.) Unsere Garnison hat in den letzten Tagen in Innsbruck Umgebung einige Marsch- und Gefechtsübungen durchgeführt und anschließend daran auf der Thaurer Mure festmäßig geschossen. Heute Nacht wird in der Gegend des südlichen Mittelgebirges eine Nachtübung abgehalten.

(Der Kreditprüfverein für Tirol) hielt gestern abends im hiesigen Gasthose zum „Weißen Kreuz“ seine diesjährige Generalversammlung ab, deren Vorsitz der Präsident des Vereines, Herr Vinzenz Murr, führte. Die Versammlung war gut besucht. Nach dem Geschäftsberichte, den der Vereinssekretär Herr Georg Gollner vortrug, ist das abgelaufene Jahr für die Entwicklung des Vereines von besonderer Bedeutung, da während desselben weittragende Maßnahmen, Neuerungen u. g. geschaffen wurden, die dem Vereine manche Vorteile zu schaffen bestimmt sind, aber auch insofern beträchtliche Opfer fordern, als sie eine jährliche Mehrausgabe von 1600 Kronen bedingen. Trotzdem aber hat das Vereinsvermögen keine Einbuße erlitten, sondern es hat noch um rund 300 Kronen zugenommen. Allerdings mußten die Ausgaben auf das Notwendigste beschränkt werden. Die „Mitteilungen“ des Vereines haben sich nicht nur als gute Einnahmequelle, sondern auch als wirksames Kampfmittel für die Vereinsinteressen bewährt, denn sie enthalten nicht nur Berichte über schlechte Zahlungen, sondern auch sachliche und polemische Artikel gegen Angriffe auf den Verein. Inzwischen war jedoch ihr Erscheinen eingestellt, weil beabsichtigt war, dieses Vereinsorgan gemeinsam mit den Mitteilungen des Komitees zum Schutze der Handels- und Gewerbeinteressen herauszugeben, was im späteren Verlaufe der gestrigen Generalversammlung auch beschlossen wurde. Der Verein führte ferner eine Vereinfachung des Klageverfahrens durch, die sich ebenfalls als vorteilhaft erwies. Erwähnung verdient auch die Einführung der Inzasso-Blöcke. Die ehemalige „Liste der schlechten Zahler“ wurde aus verschiedenen Gründen in eine andere Fassung gebracht, so daß jetzt neben anderen Vorteilen auch eine Verminderung der Herstellungs-kosten erzielt wird. Der Geschäftsverkehr hat sich in manchen Geschäftszweigen um das Doppelte und mehr gesteigert. Die Mahn-Abteilung wurde von 1296 Parteien (um 433 mehr als im Vorjahre) in Anspruch genommen, die Klage-Abteilung von 408 Parteien (um 211 mehr als im Vorjahre). Von den 283 eingeholten Informationen entfiel der Großteil auf auswärts. Dem Vereine zum Inzasso übergeben wurden Forderungen im Betrage von 86.711,32 K (um 41.621,91 K mehr als im Vorjahre). Davon wurden 57.906,40 K (mehr 30.993,71 K) heringebbracht, also 66 1/2 Prozent. Das Klageverfahren hat sich bestens bewährt. Die Liste über Kreditverbindungen wird leider noch immer zu wenig berücksichtigt, sodaß noch mancher unnötigerweise zu Schaden kommt. Im Allgemeinen wurde die Beobachtung gemacht, daß sich die Liste der schlechten Zahler sonst gut bewährt. Der Zuwachs an Mitgliedern betrug im abgelaufenen Jahre 60, während 35 Mitglieder infolge Geschäftsveränderung, Todesfall u. dgl. ausgeschieden sind. Die Zentrale des Vereines in Innsbruck zählt heute 727, die Filiale in Bozen rund 250 Mitglieder. Der Geschäftsbericht wurde wie der darauffolgende, ebenfalls vom Sekretär Gollner erstattete Kassabericht genehmigend zur Kenntnis genommen und dem Referenten resp. dem Vereinsausschusse das Absolutum erteilt. Eine längere Debatte ging dem oberwähnten Beschlusse betreffend die mit dem Komitee zum Schutze der Handels- und Gewerbeinteressen gemeinsame Herausgabe der Vereinsmitteilungen voran. Zwei Anregungen des Sekretärs Gollner behufs energischer Stellungnahme gegen gewisse unlautere Elemente und zum Schutze zwar schwacher, aber doch zahlungsfähiger Angehöriger des Handels- und Gewerbebestandes wurden dem Ausschusse zur näheren Beratung zugewiesen. In den Ausführl. wurden gewählt: Epp, Spengler; Hans Huter, Kaufmann; Max V., Kaufmann; Parolini; Pfisterer; Ringler; Simon; Wiedner; Josef Zelger. H. Kosko und G. Thoma Ersatzmänner. W. Wigneth und H. Rüll, Revisoren. In das Schiedsgericht wurden berufen: Gollner, Schüttelkopf, Frz. Straffer,

Wigneth und Tachegy. Zum Schlusse gelangte noch eine von Herrn Thoma eingebrachte Entschlüsselung zur Annahme, worin dem Verein für sein zweckdienliches, unparteiisches und von politischen Einflüssen freies Wirken der Dank ausgesprochen und betont wird, daß derselbe die Förderung aller Handels- und Gewerbsleute und aller Behörden verdiene.

(Der obere Rodhof) beim „Rumser“, der im vorigen Herbst abgebrannt ist, soll nun wieder aufgebaut werden. Es heißt, daß das Arbeits-Ministerium einen Beitrag zu dem Zwecke zu gewähren geneigt sei. Es ist ein schöner, weithin sichtbarer Platz, auf dem der Hof steht, daher ist es wohl nicht gleichgültig, was an derselben Stelle erstebt, ob ein banales Altermelts-Bauwerk oder ein bodenständiges, in die Landschaft sich einschmiegendes Haus, das dem doppelten Zwecke, dem landwirtschaftlichen und dem gästlichen Zwecke, in heimischer Weise gerecht wird. Es ist hier ein Fall, in dem sich der Verein für Heimatschutz zu betätigen können und wir hoffen, daß er sich betätigen und auch dahin arbeiten wird, daß der Plan öffentlich ausgestellt werde; wir hoffen ferner, daß auch das Ministerium nicht unbesehen seine Unterstützung gewähren wird.

(Zur Hintanhaltung von Waldbränden) hat die k. k. Bezirkshauptmannschaft Innsbruck folgende Kundmachung erlassen: „Zur Hintanhaltung von Waldbränden werden sämtliche Waldbesitzer und Waldnutznießer im Amtsgebiete der k. k. Bezirkshauptmannschaft Innsbruck aufgefordert, das Anmachen von Feuern in ihren Waldungen zu unterlassen und dies insbesondere auch anderen Personen, wie Hirten, Holzarbeitern, Spaziergängern und Touristen usw. zu verbieten. In jenen Fällen, wo das Anmachen von Feuern aus irgend einer Ursache unvermeidlich ist, ist mit strengster Vorsicht vorzugehen und nach gemachten Verbräuchen für vollständige Löschung Sorge zu tragen. Ebenso ist beim Gebrauche feuergefährlicher Gegenstände, beim Rauchen und Begewerfen von Zündhölzchen in den Wäldern und am Rande derselben die größte Vorsicht zu beobachten. Wenn durch die Vernachlässigung dieser Vorsicht oder aus sonstigem Verschulden Waldbrände entstehen, hat der hieran Schuldtragende nicht nur den dadurch verursachten Schaden zu vergüten, sondern auch auf Grund der §§ 44 und 45 des Forstgesetzes — insofern nicht auf Grund der Paragrafen 452, 453, 454 und 459 des Strafgesetzes die Amtshandlung eingeleitet wird — eine strenge Bestrafung zu gewärtigen.“

(Alpine Nachrichten.) Die Alpenvereins-Sektion Färth wird in diesem Jahre ihr Unterkunftsbaus am Gänsebißloch (2792 Meter) in der Riesfernergruppe durch einen großen Zubau erweitern. Die steigende Frequenz hat eine Hüttenvergrößerung notwendig gemacht. Mit den Vorarbeiten hiezu wurde bereits voriges Jahr begonnen. — Auf der Alpe Lizum (1996 Meter) baut die Alpenvereins-Sektion Schwarz ein Schutzhaus, wodurch einem längst gehegtem Wunsche der vielen Touristen des Wäntales Rechnung getragen wird. — Die Sektion Neu-Allm plant den Bau einer Unterkunftsbaues auf dem Hornbachloch (2022 M.). Der Kostenvoranschlag beziffert sich auf 20.000 Kronen.

(Schutz den Alpenpflanzen.) Aus Reschen wird uns geschrieben: Jeder Tiroler, der die schöne Alpenflora seiner Berge liebt, wird dankbar für den Artikel des Herrn C. Schmolz in Ihrer Nummer vom 15. d. M. sein. Wie leicht ließe es sich machen, daß z. B. der Landesverband für Fremdenverkehr in Tirol kleine steife Zettel mit einer kurzen Bitte um Schutz der Alpenpflanzen drucken ließe und an die Gasthöfe und Fremden-Logierhäuser verteilen möchte. Dies nur eine Anregung einer Leserin ihres Blattes.

(Von der Leiter gestürzt.) Aus Wbam schreibt man uns unterm 17. d. M.: Heute vormittag stürzte der Geselle des Spenglermeisters Haslwanger in Hall, mit Namen Diem, als er bei einem Nebengebäude der Spinnerei Wbam mit Reparaturen beschäftigt war, von der Leiter und verletzte sich anscheinlich am Rücken. Er wurde nach Hall zu seiner Mutter geführt.

(Väberei.) In der Nacht vom letzten Sonntag auf Montag wurde wieder in k. k. Gemeindefriedhof von Wbam eingebrochen und

verschiedene Kleinigkeiten entwendet. Die Täter sollen halbwüchtige Buben sein.

(Den Arm zerquetscht.) Aus Wattens schreibt man uns: Am 15. d. M. vormittags geriet der 20jährige Fabrikarbeiter Beck in der hiesigen Papierfabrik mit dem rechten Arm in eine Walze, wodurch ihm der Arm vollständig zerquetscht und verstümmelt wurde. Der Verunglückte wurde sofort in das Spital nach Innsbruck transportiert.

(Wagenunfall.) Den „N. T. St.“ wird aus Schwarz berichtet: Heute nachmittags kamen vom Unterinntal vier Zunsbrucker Marktjäger mit einem Gespann über den steilen Weg beim sogenannten Lahnbadhübel herunter. Wie es scheint, funktionierte beim Wagen irgendeine Bremsfunktion; derselbe fing zu laufen an und das Pferd konnte ihn nicht mehr zurückhalten. Zum Überflusse war noch ein zweites Pferd lose an die Deichsel gebunden. Beide Pferde wurden bald sicher und rosten dann über den Kirchplatz um die Pfarrkirche herum und durch die Kirchgasse hinaus. Während der blitzschnellen Fahrt wurden die Insassen des Wagens abgeworfen, einer schwer und zwei leichter verletzt. Der schnell am Platze erschienene Bezirksarzt Dr. Matt ordnete die Überführung des Schwerverletzten in das Schwarz Krankenhaus an. Die beiden anderen Verletzten fuhrn mit dem Unverletzten nach Zunsbruck weiter.

(Bautätigkeit in Schwarz.) In der vorigen Woche wurde mit der Adaptierung des Amtsgebäudes der k. k. Bezirkshauptmannschaft begonnen. Das ehemalige Gasthaus zum „Roten Turm“ läßt der gegenwärtige Besitzer Sebastian Fuchs zu einem modernen Geschäftshaus umbauen. Herr Alois Schaffler baut im Hofe rückwärts Stallungen. Die vor einiger Zeit begonnene Vergrößerung der elektrotechnischen Fabrik dürfte bald beendet sein.

(Scharlach und Diphtheritisfälle im Paznauntale?) Unter dieser Überschrift lesen wir in der „Neuen Freien Presse“: „In dem an Naturschönheiten reichen, von Verlehere noch ziemlich abseits liegenden Paznauntale im äußersten Nordwesten von Tirol liegt der Ort Kappel. Nach Mitteilungen, die uns von dort zugehen, sind in dem Dorfe in der letzten Zeit sechs Menschen, ein junger Mann und fünf Mädchen im Alter zwischen 19 und 25 Jahren an Diphtheritis gestorben. Mehr als 20 Personen sollen noch krank darniederliegen und es mangelt noch vollständig an ärztlicher Hilfe. Das Schreiben führt in den härtesten Worten Beschwerde darüber, daß die verheerende Krankheit schon seit Monaten im Paznauntale wüthet, ohne daß seitens der kompetenten Faktoren Schritte zur Beseitigung dieser Zustände gemacht worden seien.“ (Wir haben beim Landesverband für Fremdenverkehr und beim Sanitätsdepartement der Statthalterei angefragt und die Auskunft erhalten, daß außer einigen Scharlachfällen, die im Winter im Paznauntale zu verzeichnen waren, von denen aber keiner tödlichen Ausgang nahm, kein Fall von ansteckender Krankheit vorkam. D. Schriftl.)

(Unfall beim Nodeln.) Aus Galtür wird uns berichtet: Am 15. d. M. fuhrn zwei Knaben, der 8jährige Franz Walther und ein 11jähriger Knabe auf einer Nodel von einem steilen Abhang hinab, wurden dabei vom Schlitten herabgeschleudert, wobei sich der 8jährige Franz Walther ein Bein brach. Der Arzt von Plans wurde herbeigerufen und legte den nötigen Verband an.

(Feuerwehr-Chrenmedaillen.) Das k. k. Statthalterei-Präsidium hat den Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr in Vienz Dr. Anton Wurnig und Alois Unterrasser die „Chrenmedaille für 25jährige verdienstliche Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens“ zuerkannt.

(Erwischter Dieb.) Aus Brizen wird uns geschrieben: Die Gendarmerie in Waidbruck verhaftete dieser Tage einen angeblichen Johann Gollner, der sich auch Collen oder Kirchner nennt, welcher überwiesen ist, den am 11. d. Mts. begangenen Effekten Diebstahl zum Schaden des Kaufmannes Karl Verkold in Brizen begangen zu haben. In dessen Begleitung befand sich auch ein Franzjünger.

(Unglück durch ein scheues Pferd.) Aus Vöden schreibt man uns: Auf der Eisfabrik schaute gestern abends das Pferd eines Einspanners, in welchem ein Mann und eine Frau aus Leifers saßen. Die Frau sprang

auch dem Wagen und blieb blutüberströmt liegen. Man trug sie in ein nahe Haus. Der Mann konnte mit Hilfe eines hinzugeeilten Burfchen das Pferd inzwischen zum Stehen bringen.

(Umbau des Bozner Franziskaner-Klosters.) Aus Bozen schreibt man uns: Ein Teil unseres Franziskanerklosters wird abgerissen; an der betreffenden Stelle soll ein Neubau aufgeführt werden; das Kloster gewinnt dadurch an Raum.

(Militärische Übungen.) Aus Bozen schreibt man uns: Auf der 2000 Meter hohen Schönalpe im Nittner-Gebirge, wo noch hoher Schnee liegt, hielt am Donnerstag das 2. Regiment der Tiroler Kaiserjäger ein selbstmühtiges Schießen ab, dem zwei Generale beizuwohnen.

(Selbstmord.) Aus Meran, 17. März, wird uns geschrieben: Der Fähnrich des in Meran stationierten Landesjäger-Bataillons Meisch erschoss sich vergangene Nacht in der Kaserne mit seinem Dienstrevolver. Die Ursache des Selbstmordes ist unbekannt. Es kursieren hierüber verschiedene Gerüchte. Meisch war von Wien. Sein Vater hat vor einigen Wochen gleichfalls durch Selbstmord geendet.

(Der Gemeindeauschuss von Untermais) erneuerte in seiner Sitzung vom 16. ds. M. den Pachtvertrag für die als Postkaserne verwendete Mühle in Marling bis 15. August 1911 gegen einen Jahrespachtzins von 5000 Kronen. Das Offert des Eisenhändlers Robert Plant für eine Grundabtretung zur Verlängerung der Brennerstraße wurde wegen des hohen Preises von 40 Kronen für die Kaserne abgelehnt. Die Leitung des Kaserne- und Schulhausbaues wurde dem Architekten und Baumeister Rudolf Baca in Innsbruck übertragen.

Zwei Konzeptionsgesuche für das Gast- und Schankgewerbe erfuhren eine ablehnende, ein solches für eine Dienstvermittlung eine zustimmende Erledigung. Wegen die Auflösung des Pendlverkehrs der Trambahn Lana—Meran zwischen Meran und Untermaier Bahnhof wurde ein Protest beschossen. An die Eisenwerke wird das Ersuchen gestellt, wegen Erbauung eines Trambahnweges in Untermais mit der Gemeinde in Unterhandlung zu treten. Dem Ingenieur Franz Glatzer wurde die Stelle als Bauamtsvorstand definitiv verliehen. Die Südmärkergruppe Mais erhielt einen Beitrag von 20 Kronen. Die Lehrerstelle in der Fraktion Freiberg wurde dem David Auer, bisher Schulleiter in Rain, verliehen.

(Versteigerung.) Am 30. März, um 9 Uhr vormittag findet beim Bezirksgerichte Meran die freiwillige Versteigerung des Graf Hendl-Anwesens in Meran, bestehend aus B.-P. 84, Rennweg, Wohnhaus, Wirtschaftsgebäude, Weingärten und Wiese, statt. Der Ausrufspreis beträgt 170.000 Kronen. Die näheren Bedingungen enthält die Rundmachung des Bezirksgerichtes Meran über die freiwillige gerichtliche Eigenschaftsversteigerung, welche in der gestrigen Nummer der „Innsbr. Nachr.“ zum zweitenmal enthalten war. In dem Offerte ist aber nicht gesagt, daß es sich um das Graf Hendl-Anwesen handelt.

(Besitzwechsel.) Man meldet uns aus Martell, daß die dortige Besitzerin Anna Strider von Martin Fleischmann den „Altkirchhof“ für 8000 Kronen durch Kauf erworben hat. — Die Villa Liebenstein (Miralonda) in Bregenz hat Herr Schöller jun., Mitinhaber der Wollgarnspinnerei Schöller, erworben.

(Ein Dauergänger.) Aus Schlanders schreibt man uns unterm 17. d. M.: Gestern passierte der Dauergänger Albert Bochart von Berviers in Belgien, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, 25.000 Kilometer zu Fuß und ohne Geld durch ganz Europa zu marschieren, unseren Markt. Er nahm hier nur ganz kurzen Aufenthalt, welchen er dazu benötigte, Ansichtskarten, die sein Bild und eine kurze Beschreibung des Zweckes seiner Wanderung enthalten, an den Mann zu bringen. Mit den Einnahmen hieraus deckt er angeblich ausschließlich seine Lebensbedürfnisse auf der ganzen Wanderung. Bisher hat der wanderlustige Mann, der nebst der allernotdürftigsten Kleidung nichts anderes als ein Rodet der erwähnten Ansichtskarten mit sich trägt, nachgewiesenermaßen bereits die ansehnliche Wegstrecke von 15.364 Kilometer zurückgelegt, ohne hiezu irgend ein Fahrzeug benötigt zu haben. Die Wanderung durch Europa hat allerdings nicht nur den einen Zweck, die Wanderlust zu befriedigen, sondern

auch noch den, für eine Schussfabrik Reklame zu machen.

(Die irredentistischen Gewalttaten in Eichholz.) Man berichtet von dort: Infolge der letzten Überfälle und wegen fortgesetzter Bedrohung des Domannes der Tiroler Volksbund-Ortsgruppe Franz Tait wurde eine Abteilung von fünf Gendarmen nach Eichholz beordert. Unterdessen wird am Grundausbaue für den Bau des deutschen Kindergartenens eifrig gearbeitet und da die nötigen Gelder vorhanden sind, soll auch die Grundsteinlegung des Gebäudes nicht mehr lange auf sich warten lassen. Natürlich dauert die Hege gegen den Volksbund und seine Anhänger in Eichholz fort und offen wird ein Blüßspray auf das Haus des deutschen Kindergartenens vom Himmel herabgeschleht, noch ehe es vollendet ist. Unter diesen Verhältnissen wird wohl aus der zeitweiligen Beordnung von fünf Gendarmen nach Eichholz ein bleibender Posten dort werden, da sonst die Anhänger des Volksbundes weiteren Angriffen gegen ihre körperliche Sicherheit ausgesetzt wären.

(Unglücksfall.) Aus Trient berichtet man uns: Beim Spannen von Telegraphendrähten ereignete sich am Mittwoch in Trient ein Unglück, indem eine hohe Leiter brach. Der 55-jährige Monteur Celestin und der 30-jährige Hilfsarbeiter Germano Faas stürzten herab und erlitten schwere Verletzungen.

(Deserteure.) Man schreibt uns aus Mailand: Die österreichischen Infanteristen Karl Remes und Karl Alhury, beide aus Mähren, sind über die Grenze gegangen und haben sich der italienischen Polizei als Deserteure gemeldet.

(Fremdenfrequenz in Arco.) Von dort schreibt man uns: Die Kurliste vom 11. ds. M. Nr. 17 verzeichnet 2132 Personen; neu angekommen sind 131 Personen. Unter den Kurgästen befindet sich auch Kardinal Gruscha aus Wien.

(Verhaftung eines Hochstaplers.) Aus Arco schreibt man uns unterm 17. d. M.: Im Herbst vorigen Jahres kam ein distinguiert aussehender Herr — angeblich Ingenieur aus Holland — mit Frau und 2 Kindern nach Arco und nahm samt Familie in einer der vornehmsten Villen der Stadt Wohnung. Er lebte auf großem Fuße und kontrahierte bei verschiedenen Geschäftleuten ungefähr 5000 K Schulden. Vor einigen Tagen machte der Herr Ingenieur — da ihm hier der Boden zu heiß zu werden schien — in aller Eile Anstalt zur Abreise. Seine Gläubiger waren bereits stutzig und erstatteten die Verzugsanzeige. Durch die eingeholten Informationen wurde festgestellt, daß dieses Individuum nie Ingenieur war und bereits einmal wegen Hochstaplei zehn Monate hinter Schloß und Riegel gesessen ist. Der Mann wurde verhaftet und dem hiesigen Bezirksgerichte eingeliefert. Die Verhaftung seiner Frau steht bevor.

(Verweigerter Eintritt nach Österreich.) Mit dem vormittag von Süden einströmenden Dampfer traf am Mittwoch ein Polizeiorgan der Gemeinde Caprino Veronesi ein, welcher eine gewisse Amalie Fontana mit ihren drei kleinen Kindern nach Romazollo eskortieren wollte, wohin diese Frau, bevor sie den Reichstädtler Fontana geheiratet hatte, zuständig gewesen war. Fontana hatte seine Familie verlassen und diese war auf die Unterstützung seiner Heimatgemeinde angewiesen. Um sich die Kosten zu ersparen, versuchte nun die Gemeinde Caprino, die Fontana mit ihren Kindern nach Österreich zu schmuggeln, was ihr jedoch dank der Wachsamkeit unserer Grenzpolizeioorgane nicht gelang. Der Gemeindevorstand aus Caprino mußte nachmittags die Frau und ihre Kleinen nach Italien zurückführen.

(Vom Deutschen Schulverein.) In Bludenz fand am 14. d. M. abends im Gasthause zum „Arbberg“ zum Zwecke der Gründung einer Ortsgruppe eine Versammlung statt, die sehr gut besucht war. Der Wanderlehrer Karl Pointeder aus Wien hielt einen sehr wirksamen Vortrag. Es meldeten sich für die neue Ortsgruppe sofort 75 Mitglieder. Der provisorische Ausschuss besteht aus den Herren: Julius Lutz, Obmann; Gabriel Wurm, Schriftführer; Karl Bezaci, Kassier.

(Gemeindevorwählerwahl.) In Tschugguns wurde Georg Nothum zum Gemeindevorwähler gewählt.

(Militärstellung in Dornbirn.) Unterm 17. d. M. wird uns aus Dornbirn geschrieben: Am Dienstag und Mittwoch fand hier die Militärstellung statt. Es wurden hierbei aus Dornbirn insgesamt 72 Jünglinge als tauglich befunden, und zwar aus der 1. Altersklasse 49, aus der 2. Altersklasse 9 und vom letzten Jahrgange 14. Die übrigen Gemeinden des Gerichtsbezirkes Dornbirn stellten folgende Zahlen von Tauglichen: Sölkens 23, Höchst 9, Gaisau 2 und Fuschach 3.

(Ein Sonderling.) In der Nähe des Wasserfalles am Ferdinand Kinzweg in Bregenz hält sich eine Art Naturmensch auf, der jetzt damit beschäftigt ist, sich eine Felshöhle zu graben, die er als Wohnung benutzen will. Vorläufig hat er in einer kleineren Felshöhle aus Schaf-Fellen und Säcken ein provisorisches Lager errichtet. Der Sonderling ist Vegetarianer.

(Todesfälle.) In Innsbruck starben Frau Anna Pechtl, geb. Zimmermann, im Alter von 57 Jahren und die Hebamme Frau Anna Rieder, geb. Chedneißer, im 48. Lebensjahre. — Gestern nachmittag wurde der Sicherheitswachmann und Postenkommandant Josef Brunner beerdigt. Die große Teilnahme an der Beerdigung war ein sprechender Beweis dafür, in welcher Achtung der Verstorbene bei Vorgesetzten, Kollegen und seinen übrigen Mitmenschen stand. An der Beerdigung beteiligten sich der Vorstand des städtischen Polizeiamtes, Magistratsrat Neuner, Präsidial-Sekretär Kaiser, Rat Simath, O. Thurner, der Obmann der Polizeisektion, mehrere andere Beamte des Magistrats, ferner Polizei-Inspektor Ertl mit 50 Wachtleuten, Deputationen von Sicherheitswachmannern aus Bregenz, Schwaz, Gais und Hötting, 15 Mann Gendarmarie, sowie Vertreter der Finanzwache und der städt. Gefängnisverwaltung. — Am 16. d. M. wurde auf dem Ortsfriedhofe in Waidbruck der Kaufmannsohn Josef Soldner beerdigt. Es war dies jener unglücklich junge Mann, der am Sonntag nachmittag bei Rum überfahren wurde und kurz nachher starb. Den schwergeprüften Angehörigen des Verstorbenen wendet sich allgemeine Teilnahme zu, die insbesondere bei der Beerdigung zum Ausdruck kam. — In Dornbirn ist Mittwoch abends nach langer, schwerer Krankheit Herr Luigi Zini, Weinhändler und Hausbesitzer, im Alter von 52 Jahren gestorben. Herr Zini war ein bekannter und geachteter Mann; er hatte sich vor mehreren Jahrzehnten hier dauernd niedergelassen. — In Hörbranz ist der Kommis Johann Hagen gestorben. Er war in Bregenz in Stellung. — Aus Schruns wird uns unterm 17. d. M. geschrieben: Heute starb hier der Perletten-Fabrikant Jakob Zudrell im 57. Lebensjahre. Vor 8 Jahren hat dem Verstorbenen ein Schlaganfall die rechte Seite gelähmt und hatte bis zu seinem Tode an dessen Folgen zu leiden. Herr Zudrell gehörte viele Jahre der Gemeindevertretung an.

(Matinee.) Das Programm der am Sonntag dem 20. März von 11 bis 12½ Uhr im großen Stadtsaale stattfindenden Matinee zugunsten des Kapellenbaues in Kanalt ist folgendes: 1. Ouverture zu Hebriden (Jingalschöble) von Mendelssohn (Regimentskapelle); 2. Ballade aus der Oper „Der fliegende Holländer“ von Rich. Wagner (Frau Hauptmann Samech); 3. Märchenpiel „Schneewittchen“ von Prof. Pfeifer. Aufgeführt von 3- bis 6-jährigen Jünglingen des Kindergartenens in der Leopoldstraße. 4. Zweite ung. Rhapsodie von Liszt. (Regimentskapelle.) 5. a) „Weh ihnen, daß sie von mir weichen“; b) „Sei stille“; Ariens aus „Elias“ von Mendelssohn (gesungen von Fr. Schweg). 6. Romanze aus der Oper „Mignon“ von Thomas (Frau Hauptmann Samech). 7. „Ave Maria“ von Dr. Karl Senn. Damendorf mit Solo (Fr. Schweg); vom Komponisten dirigiert. Die Preise der Plätze sind 2 K, 1.50 K und 80 h (Stehplatz). Den Vorverkauf hat die Musikalienhandlung Groß übernommen. Die Generalprobe findet heute ½6 Uhr abends (nicht 3 Uhr) im großen Stadtsaale statt. Alle Mitwirkenden werden um vollzähliges Erscheinen ersucht. — Zum gleichen Zweck wird die Leiterin des städt. Kindergartenens in der Leopoldstraße heuer das Osterfest ihrer Jünglinge, öffentlich, gegen Eintrittsgeld von 50 Hellern, im Saale beim Adambrau

abhalten. Nach vielen verschiedenen Vorfahrungen der hundert Kleinen wird die jüngere Schar in den Garten geführt, wo sich dann jedes Kind das Rechen, das ihm der Oberhase brachte, erobern muß. Alle Kinderfreunde sind hiezu eingeladen. Kinder unter zehn Jahren sind frei. Ein Teil der Wiltener Musikkapelle hat in anbetender des edlen Zweckes der Veranstaltung freundlichst die Mitwirkung zugesagt und wird von 3 bis 7 Uhr konzertieren.

Der Verein der tirol. Landesbeamten hielt am 16. d. M. seine diesjährige ordentliche Vollversammlung ab. Aus dem vom Vorsitzenden und Obmann Rechnungsrat Wieser erstatteten Jahresberichte geht hervor, daß sich der Verein im abgelaufenen Jahre nicht allein die Förderung der Landesinteressen seiner Mitglieder sowie des geselligen Verkehrs und die Pflege der Kameradschaft angelegen sein ließ, sondern — dank des wohlwollenden Entgegenkommens des Landesauschusses — seinen Mitgliedern in ihrem heutigen schweren Kampfe gegen die allenthalb zunehmende Teuerung aller Lebensbedürfnisse sehr schätzenswerte Vorteile zu bieten in der Lage war und daß die Vereinsleitung auch in Zukunft eifrigt bestrebt sein wird, in noch verschiedenen anderen wirtschaftlichen Fragen den Mitgliedern Vorteile zuzuwenden. Aus dem vom Vereinsassessor Christian Gröberer erstatteten Kassabericht ist zu entnehmen, daß trotz der außergewöhnlich starken Finanzverknüpfung der Vereinskasse im abgelaufenen Vereinsjahre der Kassastand noch immerhin einen Betrag von 446.47 Kronen ausweist, der sich durch die im nächsten Monate einfließenden Mitgliederbeiträge, welche bisher mit 2 Kronen pro Mitglied festgesetzt wurden, auf rund 800 Kronen erhöhen dürfte. Das Ergebnis der vorgenommenen Neuwahlen in den Ausschüsse war folgendes: Landesrechnungsrat Lubio, Wieser, Obmann; Oberlandesrat Gentilini, Obmannstellvertreter; Landeskonzipist Hermann Riffeser, Schriftführer; Rechn.-Revident Christian Gröberer, Kassier; Landes-Öberingenieur Ernst Lindner, Landeskonzipist Dr. Ernst Bundmann und Beamter an der Landesirrenanstalt in Hall Matthias Schneider als Ausschlußmitglied, Landeskultur-Oberingenieur Max v. Leiß, Lagerhaus-Buchhalter Anton Tarler und Kanzenoffizial Josef Sonnag als Ersatzmänner. Als Rechnungs- und Kassarevisoren wurden Rechnungsrat Eugen Magnago und Rechnungs-Revident Eduard Kofler gewählt. Der letzte Punkt der Tagesordnung: Mühselige Anträge und Anregungen bot den Anwesenden Anlaß zu reger Aussprache in verschiedenen noch schwebenden Fragen. Auf Anregung des Vorsitzenden wurde unter Beifall der Versammlung einstimmig beschlossen, dem Landesauschusse für seine wohlwollende und tatkraftige Förderung der Vereinsinteressen speziell auf wirtschaftlichem Gebiete den tiefgefühlten Dank des Vereines zum Ausdruck zu bringen.

## Gesellige Veranstaltungen und Schaustellungen.

Der Innsbrucker Turnverein hält am kommenden Mittwoch eine Kneipe zu Ehren des Tostes Karl Friedrich Frießens ab. Vorstand Hans Wiesner wird einen Vortrag über diese turnerische Idealschaft halten. Die Frießens-Kneipe beginnt um 8 Uhr abends beim „Hellenstainer“. Es ist Ehrensache eines jeden Turners zu erscheinen.

Im „Gold. Greif“-Schauspiel (Saal) ist morgen und Sonntag Frühlingskonzert des Ersten Innsbrucker Salonorchesters (Verusmusikler). Morgen, (Josefsitag) werden beim Frühlingskonzerte ausnahmsweise auch einige Hitzstücke mit und ohne Violinbegleitung (Hitz: Herr Josef Hinterberger und die beiden Frk. Olga und Wigi Martin) zum Vortrage kommen.

Turnverein „Jahn“-Wiltens. Sonntag den 20. März findet ein Familienausflug zum Halltaler-See statt, zu dem alle Mitglieder des Vereines sowie deren Angehörige und Freunde höflichst eingeladen sind. Abmarsch der Jungmännerchaft Punkt 1/2 2 Uhr von der Kettenbrücke über die Dörfer nach Hall. Zusammenkunft im Halltaler-See um 1/4 4 Uhr. Nachzügler und Bequemlichkeitsliebende fahren mit der

Bahn oder Tram. Für Maske und Unterhaltung ist bestens vorgesorgt.

„Das Heiligum von Antiochien“, Schauspiel in 5 Akten, wird Sonntag den 20. und Ostermontag den 28. März, abends Punkt 8 Uhr im Cosafal (Eingang Innrain 37) aufgeführt. Es handelt sich um eine hochinteressante Vorstellung mit vollständig neuen Kostümen und Kostümen. Der Held Gottfried von Bouillon schlägt mit einer kleinen Schar Kreuzfahrer 300.000 Türken bei Antiochien. Preise der Plätze: 1. Platz 60 Heller, 2. Platz 30 Heller. Mitglieder des kath. Arbeitervereines mit Legitimationskarten frei. In Anbetracht der großen Schulden des kath. Arbeitervereines wird ein zahlreicher Besuch erhofft.

(Die Ortsgruppe Hall des Tiroler Turnvereines „Naturfreunde“) veranstaltet am 19. März im Saale des Gasthofes zur „Sonne“ eine Josef-Fest-Feier. Das Konzert besorgt die Halltaler-Kapelle, verbunden mit Vorträgen vom Arbeiter-Sängerbund „Eintracht“ aus Innsbruck sowie anderen Belustigungen.

(Theater in Schwaz.) Sonntag den 20. März findet im Saale zur „Post“ in Schwaz die Abschiedsvorstellung der Mitglieder der „Tiroler Bühne“ statt. Herr Direktor Ferdinand Ertl und seine Frau Anna Ertl werden mitwirken. Ein ausverkauft Haus ist zu erwarten. Herr Meißl wird die Zwischenpausen mit Gesang ausfüllen, Franz Wair und Seferl Petel den musikalischen Teil besorgen. Kartenverkauf ist bei Herrn Angerer, Photograph in Schwaz.

(Kaiserpanorama in der Maximilianstrasse.) Rom! Des Erdreiches gewaltige Mutter, aus den kleinen Anfängen eines Kaiserreiches wuchs es empor zur weltbeherrschenden Macht, groß in der Folge seines Organisationsalters, seines Reiches und seines Willens zu Herrschaft und Macht. Alle Götter hatten darin Raum und alle Völker des damals bekannten Teiles des Erdballes. Romulus hatte es nach der Sage mit seinem Bruder Remus erbaut und der graue Neco aus dem Schutte der Feuersbrunst, die er selbst gelegt, neu und schöner emporgehoben. Eine Stadt der Paläste, marmorner Tempel und menschensverschlingender Amphitheater, der Sitz des Forum romanum, wo den Nationen das Gesetz vorgeschrieben wurde, das sie zu beachten hatten. Und dann, nach den Stürmen der Völkerwanderung, die Stadt der Päpste! Den Petrusdom können sie durch Bramante und Michelangelo empor, die Engelsburg und als Herrschaftssitz den Basilica, den Raffael Sanzio mit seinen Bildern veredelt. Altes und neues durchdringt sich und durchdringt sich auf seinem Boden in bisher nie dagewesener Weise. Renaissance! Eine Welt für sich, glänzend und von heiser Triebkraft. Mit Sophokles möchten wir die Hymnen auf die Macht des menschlichen Geistes anstimmen, wenn wir die Bilder betrachten, die das Kaiserpanorama von Sonntag ab aus dieser Stadt aller Städte bringt. Erst den Blick auf die ungeheure Stadt mit Engelsburg, Peterskirche und Kapitol, die „Via Appia“, die Straße der Gräber, erschauernd unter ihren hundertjährigen Cypressen, dann die zahlreichen Denkmäler der Päpste in Erz und Stein und endlich ihn, den herrlichen Vatikan, mit seinen 11.000 Zimmern und 22.000 Treppen, all' die Säle, Korridore und Gallerien in ihrem von Gold und Malereien funkelnden Schmuck, die „Porta Via“, die „Via nazionale“ mit ihrem bunten Leben und nicht zuletzt das Denkmal Viktor Emanuels in seiner Weitausdehnung allein eine marmorne Stadt.

(Vierwöchige Variete-Kinematograph.) Ein außerordentliches Programm ist es, das uns von heute ab bis Donnerstag den 24. März gezeigt wird. Besondere Erwähnung verdienen die Naturaufnahmen „Von einer Transkontinental-Eisenbahn“, „Die Anlagen von Singapur“ und eine herrliche Bilderfolge aus der Bretagne; das letztere ist eine farbenphotographische Aufnahme. Unter den Dramen, die erregende Szenen aufweisen, finden wir: „Comota, der Siouxindianer“, „Getreu bis in den Tod“ und „Die Verbsamkeit der Blumen“. Für die Komik sorgen die Bilder: „Schwämerisches Mädchen“, „Der Hund des Speckhändlers“, „Johann hat sich vergiftet“ und „Serum gegen Schürsternheit“. Als Einzige ist das Leichenbegängnis des Bergmeisters Dr. Luger vorgeführt. Morgen und Sonntag Frühlingskonzert; nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr Vorstellungen.

(Eledens Apollo-Kinematographen-Theater im „Deutschen Cafe“) bringt von heute an bis 23. März ein neues Programm, welches gemein interessieren dürfte. Das erste Bild zeigt ein herrliches Panorama. Von den anderen Bü-

nd die Dramen „Die Mutter des Bezerrsteinen“ und „Stand und Liebe“ besonders hervorzuheben. „Die Befestigung des Eiffelturmes“ und die humorvollen Bilder „Freunden der Jagd“, „Träume der Vergangenheit“ und „Der beschwipste Gratulant“ werden sicher gefallen. — Am Gründonnerstag, Karfreitag und Karlamstag finden keine Vorstellungen statt.

## Bereinsnachrichten.

(Technischer Klub.) Montag den 21. März Vortrag des Herrn Öberingenieurs Leop. Seiser über „Erweiterung der Innsbrucker Stationsanlage mit besonderer Berücksichtigung der gegenwärtig zur Vollendung gelangenden Silberleitung“. Ort: Societätskaffe. Zeit: 8 Uhr.

(Engl.-franz. Konversationsabend.) Die Teilnehmer werden aufmerksam gemacht, daß der heute beim „Magnum“ stattfindende Vortragsabend mit Militärkonzert um 8 Uhr beginnt. Straßentrotte. (Deutscher Männergesangsverein Innsbruck.) Morgen abends Zusammenkunft auf der Kneipe.

(Tiroler Turnverein „Die Naturfreunde“) Morgen abends 7 Uhr im Gasthaus zur „Sonne“ in Hall Feiern der dortigen Ortsgruppe.

(Alpine Gesellschaft „Wettersteiner“.) Heute abends Zusammenkunft beim „Gold. Greif“. Turenbesprechung.

(Alpiner Klub „Karlensiedler“.) Heute 1/2 9 Uhr abends Klubabend.

(Deutsch-alpine Gesellschaft „D'Edelkappler“.) Heute Klubabend. Zeit: 1/2 9 Uhr. (Deutscher Turnverein Innsbruck.) Heute Schlag 10 Uhr abends Vortragsabend beim Neden.

(Turnverein Eiselen Innsbruck-Brühl.) Heute kein Turnen. 8 Uhr abends ordentliche Hauptversammlung beim „Gold. Schiff“.

(Turnverein „Friesen“-Hötting.) Sonntag abends gemütliche Zusammenkunft, verbunden mit Spieltheater im Kneiplokal, Gasthaus zum „Bären“ in Hötting.

(Freiw. Feuerwehr Innsbruck II. Komp.) Freitag 1/2 9 Uhr abends beim „Kerber“ Namenstagsfeier des Hauptmannes.

(Verein für Vogelfunde.) Heute abends gesellige Zusammenkunft beim „Dollinger“ in Mühlen.

(Verein für Briemartenkunde Innsbruck.) Morgen 8 Uhr Klubabend beim „Gold. Wierl“.

(Deutscher nationaler Handlungsgehilfen-Verein, Ortsgruppe Innsbruck.) Heute und jeden Freitag Punkt 1/2 9 Uhr Mitgliederversammlung.

(Deutschböhm. Arbeiterverband „Germania“.) Morgen 10 Uhr vormittags Ausflugsfahrt beim „Baumann“.

(Gebirgsstrachen-Erhaltungs- und Schupfalter-Verein „D'Annaler“ in Brühl.) Heute abends Punkt 8 Uhr Generalversammlung.

(I. Tiroler Volkstrachen-Erhaltungs- und Schupfalter-Verein Innsbruck.) Morgen, Sonntag, Familienabend im Vereinslokal beim „Bierwaldl“.

(Kath. Arbeiterverein.) Sonntag, 20. März, Punkt 8 Uhr, „Das Heiligum von Antiochien“, Schauspiel in 5 Akten. Mitglieder mit Legitimationskarte haben freien Zutritt.

(Kath. alpiner Verein „Bergshöhe“.) Morgen und übermorgen Schiparische nach Jaggenföhthal. Abfahrt Samstag 8.08 früh und 1.25 nach Kramaten.

(Christlich-sozialer Arbeiterbund.) Morgen um 7 Uhr früh Messe in der Jesuitenkirche am Jofeifal. 10 Uhr vormittags Zusammenkunft beim „Noten Wierl“, Seiersgasse.

(Kärntner-Unterstützungsverein „Gemeinlichkeit“.) Heute 8 Uhr abends Gesangsprobe im Gasthof zum „Löwen“. Morgen Samstag ab 3 Uhr nachmittags Jofeifalfeier im Vereinsheim „Apenwoerl“.

(Kärntner-Verein „Edelweiß“.) Heute abends Zusammenkunft im Vereinslokal. Morgen letzte Nachmittagsunterhaltung. Am Palmsonntag Ausflug nach Hall: Zusammenkunft um 3 Uhr nachmittags in Schobers Gasthaus zur „Sonne“.

(Verein der Öberböhmerländer in Innsbruck.) Morgen 10 Uhr Frühlingsessen im neuen Vereinslokal „Bürgerl. Bräuhaus“; abends dortselbst Familienabend.

(Turnverein Hall.) Heute außerordentlich. Vollversammlung zwecks Änderung der Vereinsstatuten. Ort: Seidners Stadtbrauhaus. Zeit: 8 Uhr abends.

## Kirchliche Nachrichten.

In der Schloßkapelle zu Wengerbun wird am Montag, 21. März, 8 Uhr früh, Messe.

## Tiroler Volksbund.

(Die Bundesgruppe Kirchbichl.) hält am Samstag, dem 19. März nachmittags 2 Uhr im Gasthofe zur Post („Drei Grafen“) zu Kirchbichl die diesjährige Jahresversammlung ab. Da der unermüdbare Vorämpfer des Tiroler Volksbundes Herr Prof. Edgar Meyer zugesagt hat, in dieser Versammlung über den Zweck und die Ziele des Volksbundes zu sprechen und außerdem der Deutsche Männergesangsverein Kirchbichl seine Mitwirkung bei dieser unserer Bundesfeier zugesichert, gibt man sich der angenehmen Hoffnung auf einen recht zahlreichen Besuch hin.

**Abgeordnetenhaus.**

Gestern wurde das Trunkenheitsgesetz weiter verhandelt. Sämtliche Redner erklärten die Vorlage als unzulänglich. Es sprachen die Abg. Fressl, Pabst, Stark, Dr. Adler, Zarouba und Einspinner, welcher den Antrag stellte, die Vorlage an den sozialpolitischen Ausschuss zurückzuleiten.

Abg. Dr. Adler beantragte zu dem Rückweisungsantrag des Abg. Einspinner einen Zusatz, in welchem der sozialpolitische Ausschuss beauftragt wird, die Beratung der Vorlage möglichst zu beschleunigen und die Strafbestimmungen gegen Trunkene zu eliminieren.

Abg. Czech (Zungtsche) wünschte die Schaffung eines Rahmengesetzes und die Überlassung der Detailbestimmungen zum Trunkenheitsgesetz an die Landtage. Zu Generalrednern wurden gewählt: Kunič und Kuhn. Der Generalredner Kunič, Abg. Kunič (Sozialdemokrat), schilderte eingehend die Verwülfungen, die der Alkohol anrichtet, an der Hand statistischer Daten und fällt über die im Gesetze enthaltenen Strafen gegen das Trinken eine abfällige Kritik. Er tadelt es, daß die neue Vorlage nicht, wie die frühere, die Errichtung von Trinkerafassen in Aussicht nimmt.

Der Generalredner pro, Abg. Kuhn (Christlichsozial), stellte den Zusatzantrag, daß die neuere Berichterstattung des Ausschusses längstens binnen einem Monat nach dem Wiederzusammentritte des Hauses zu erfolgen habe.

Bei der Abstimmung wurde der Rückweisungsantrag Einspinner mit dem Zusatzantrag Kuhn angenommen, der Zusatzantrag Adler abgelehnt.

Hierauf wurde noch die Beratung über die Lokalbahnvorlage begonnen. Dieses Gesetz enthält allgemeine Bestimmungen über die Regelung der konzessionsmäßigen Rechtsverhältnisse und finanziellen Unternehmensgrundlagen der Bahnen niedriger Ordnung.

Abg. Kuranda übte an den Bestimmungen des Entwurfes eingehende Kritik, erklärte jedoch von Abänderungsanträgen abzusehen, um den Beginn der Wirksamkeit des Gesetzes nicht hinauszuschieben.

Diese Vorlage und einige andere Ausschussberichte sollen in der Freitagssitzung noch erledigt werden, dann wird das Haus in die Osterferien gehen.

Unter den gestern eingebrachten Interpellationen befand sich auch eine Interpellation der Abg. Dr. Conci, Baron Malfatti und Genossen, betreffend die Beteiligung der Kapelle des Innsbrucker Kaiserjäger-Regimentes an dem Familienabend der nationalen Schutzvereine Innsbrucks. Der Herr Landeshauptmann-Stellvertreter von Tirol, Abg. Dr. Conci und sein Vorgänger in dieser Würde, Herr Abg. Baron Malfatti, werden von gewissen naiven Kreisen zu den gemäßigten Zielen gerechnet, obwohl sie bereits wiederholt bewiesen haben, daß sie an nationalem Chauvinismus den Genetis, Sillis, Delugans, Avancinis e tutti quanti nicht nachstehen wollen. Diese Interpellation beweist dies wiederum und auch, daß die führenden Kreise der Italiener sich von der Diktatur der irredentistischen Macher der „Lega nazionale“ und der weltlichen Presse nicht freimachen können. Das harmlose Fest der Innsbrucker Schutzvereinsgruppen haben die Herrschaften aber jedenfalls auf eine Stufe mit ihren Heßveranstaltungen gestellt, bei welchen der nationale Fanatismus die wülfsten Orgien zu feiern pflegt. Sie haben da nach ihrem eigenen Maß gemessen und das ist für missiatische Familienabende der Deutschen nicht am Platze. Da müssen die Herren schon hübsch zu Hause bleiben, sonst blamieren sie sich wieder, wie jetzt die Herren Dr. Conci und Baron Malfatti, die sich recht geschmacklos benommen haben. (Ann. d. Red.)

**Draschnachrichten.**

Privattelegramme der „Innsbrucker Nachrichten“. Aus dem Deutschen Nationalverband. Wien, 18. März. In einer gestern abgehaltenen Sitzung wurden jene Gegenstände der Tagesordnung, welche noch vor Ostern erledigt werden sollen, und zwar das Gesetz über den Bau von Lokal- und Kleinbahnen, der Welt-

postvertrag und der Wesehentwurf über die Teilbarkeit des Hausbesitzes in Tirol zur Erledigung gebracht.

**Eine Loyalität der Christlichsozialen.**

Wien, 18. März. Im Gewerberatetand gestern die Wahl eines Mitgliedes und eines Ersatzmitgliedes für den Staatsbahnrat statt. Zwischen den deutschen Handwerkern und der Gruppe der Kaufleute war ein Kompromiß geschlossen worden, demzufolge Abg. Einspinner zum Mitgliede und Abg. Pabst zum Ersatzmann gewählt werden sollten. Vor der Wahl aber schlug der christlichsoziale Abgeordnete Wohlfemer den Abg. Loser als Mitglied vor. Die Deutschfreisheitlichen stellten an dem Kompromiß fest und Pabst wurde einstimmig gewählt. Die Christlichsozialen und die Gruppe der Kaufleute, sowie die Tschechen brachten das Kompromiß und Loser wurde mit zwei Stimmen Mehrheit zum Mitgliede gewählt. Die Deutschfreisheitlichen erwiderten damit, daß sie als Obmann der zweiten Abteilung nicht den von Dr. Weiskirchner gewünschten Abg. Loser, sondern den deutschnationalen Landtagsabgeordneten Krebs aus Graz wählten. Bemerkenswert ist, daß den Tschechen bereits vor der Plenarversammlung des Gewerberates die Wahl des Abg. Czec in den Staatsbahnrat von christlichsozialer Seite vorgeschlagen worden war.

**Die Jagdausstellung in Wien.**

Wien, 18. März. Die feierliche Eröffnung der ersten internationalen Jagdausstellung wird am Montag, dem 2. Mai, stattfinden. Bis zu diesem Termine werden sämtliche Bau- und Adaptierungsarbeiten im Ausstellungspark und in der Kolonne vollendet sein.

**Der Fall Hofrichter.**

Wien, 18. März. Das Verhör mit Hofrichter ist gestern abgeschlossen worden. Es liegt kein Geständnis vor. Der Untersuchungsrichter, Hauptmannauditor Kunz, wird noch einige Konfrontationen durchführen, hauptsächlich zur Aufklärung von Widersprüchen in mehreren Zeugenaussagen. Diese Amtshandlung und die Ausarbeitung des Schlußprotokoll nach dem kolossalen Aktenmaterial wird etwa drei Wochen dauern. Das Protokoll über das sogenannte artikuliert Verhör umfaßt mehr als hundert Bogen, von denen jeder von Hofrichter selbst unterfertigt ist. Der ganze Akt füllt einen großen, doppelstürigen Kasten aus. Das Kriegsgericht findet Mitte April statt. Nach Schluß der Verhandlung wird nicht nur das Urteil publiziert werden, sondern auch eine Begründung, beziehungsweise ein ausführliches Resümee der Untersuchungsergebnisse.

**Der neue Gouverneur der Bodenkreditanstalt.**

Wien, 18. März. Der Kaiser ernannte den Sektionschef Dr. Sieghart zum Gouverneur der Bodenkreditanstalt und gestattete, daß demselben anlässlich seines Scheidens aus dem Staatsdienste die volle allerhöchste Zufriedenheit für seine unermüdete und vorzügliche Dienstleistung bekannt gegeben werde.

**Der künftige tschechische Landesmannminister.**

Budweis, 18. März. Nach einer Meldung des Budweiser „Hlas Lidu“ wird als tschechischer Landesmannminister-Kandidat der Budweiser Tschechenführer Dr. Bata, ein Alttscheche, genannt.

**Gemeinsame Erziehung von Knaben und Mädchen.**

Prag, 18. März. Die „Mor. Politika“ meldet aus Wien: Beim Unterrichtsminister sprachen gestern die Abgeordneten Stanek und Bojta wegen der Erlaubnis des Besuchs von Mädchen an Knabenbürgerschulen in solchen Orten, wo keine eigenen Mädchenbürgerschulen bestehen, vor. Unterrichtsminister Graf Stürgkh erklärte, daß das Unterrichtsministerium bloß noch die Gutachten der einzelnen Landeslehrer abwartet, um probeweise den gemeinsamen Unterricht für Knaben und Mädchen in Gemeinden, wo keine Mädchenbürgerschulen bestehen, zuzulassen. Sollten sich die anzustellenden Versuche bewähren, so würde die gedachte Methode zu einer dauernden Einrichtung werden.

**Die tschechischen Antimilitaristen.**

Prag, 18. März. Die Staatsanwaltschaft hat gegen den Veranstalter eines in vorigen

Monate in Pardubitz stattgefundenen Kongresses der nationalsozialen Jugendorganisationen die strafgerichtliche Untersuchung eingeleitet. Auch gegen den Abg. Choc, der dem Kongresse präsiidierte, wurden die gerichtlichen Schritte unternommen.

**Ein politischer Mord.**

Czeronowiz, 18. März. In Mischkowitz wurde der Gemeindebeamte Butu auf offener Straße von einem politischen Gegner ermordet. Der Mörder ist flüchtig.

**Demolierung einer Kaiserbüste.**

Pola, 18. März. In der Kaserne wurde die Kaiserbüste in böswilliger Absicht heruntergeworfen. Strenge Untersuchung wurde eingeleitet. Die ganze Mannschaft erhielt Kasernenarrest. Der Täter ist unbekannt.

**Familien drama.**

Berlin, 18. März. Der Nachtwächter Georgi in Gelsenkirchen hat gestern nachts seine Frau getötet und sich hierauf selbst erhängt.

**Ein eigenartiger Theaterunfall.**

London, 18. März. Beim Herablassen des eisernen Vorhanges im Music Hall Theater wurde durch einen unglücklichen Zufall das Wasserwerk in Betrieb gesetzt. Im nächsten Augenblick hand die Bühne unter Wasser. Des Publikums bemächtigte sich eine große Panik, die sich erst legte, als das Orchester einen flotten Marsch spielte. Nach längerer Pause konnte die Vorstellung wieder fortgesetzt werden.

**Explosion.**

London, 18. März. Gestern erfolgte in einer Fabrik in Rynoph eine Explosion von Schießbaumwolle. Die Detonation wurde meilenweit gehört. Man fand den Schuppen vollständig zerstört und zwei darin beschäftigte junge Arbeiter getötet. Eine Anzahl Personen, die in der Nähe beschäftigt waren, erlitten mehr oder minder schwere Verletzungen.

**Räuberunwesen in Russisch-Polen.**

Warschau, 18. März. Gestern nachts überfiel eine Räuberbande sieben mit 40 Bauern besetzte Wagen auf der Straße zwischen Bawre und Milowize und plünderte sie. Es entstand ein regelrechter Kampf mit Feuerwaffen, an welchem sich auch auf Seite der Bauern die Gendarmerie beteiligte. Einer der Banditen wurde getötet, ein anderer verhaftet.

**Aus Serbien.**

Belgrad, 18. März. König Peter wird vor Antritt seiner Reise nach Petersburg die königliche Gewalt gemäß der Verfassung für die Dauer seines Aufenthaltes außer Landes dem Kronprinzen Alexander übertragen.

Belgrad, 18. März. Der Divisionskommandant Oberst Gofkowitz wurde zum Kriegsminister ernannt.

**Erbschaft am Sterbebett.**

New-York, 17. März. Eine gewisse Henriette Strangerweiss hat sich hier im Bellevue-Spital vergiftet. Während des Todeskampfes erhielt sie die Nachricht, daß sie 10.000 Dollars geerbt habe. Die Unglückliche hatte sich vergiftet, weil sie wegen Ausgabe eines gefälschten Schecks bei Begleichung ihrer Hotelrechnung verhaftet worden war.

Salzburg, 18. März. Der Fleischhauergehilfe Johann Lang erschoss sich gestern abends aus Furcht vor der Affentierung.

Budapest, 18. März. In einem Weinkeller zu Ungarn ereignete sich eine Explosion von Gasen. Fünf im Keller beschäftigte Arbeiter wurden tödlich verletzt; auch der Besitzer ist schwer verwundet.

**Letzte Nachrichten.**

(Die Schießübungen auf der Thaurer Mure.) Die Kundmachung der Bezirks-hauptmannschaft vom 27. Februar, mit welcher die Tage bekanntgegeben wurden, an denen im Monate März die Schießübungen auf der Thaurer Mure stattfinden, wird dahin ergänzt, daß Montag, dem 21. März, vormittags auch der Weitschießplatz ab Gemeindegeweg Thaur bis Abjam benützt wird. Es wird daher auch dieser Teil des Schießplatzes gefährdet sein, weshalb das Verbot ab bezeichneten Vormittage auch für diesen Raum zu gelten hat.



Theater und Musik.

Aus der Theaterkanzlei wird uns geschrieben: Heute gastiert in Müllers Operette "Der Bettelstudent" der kgl. bayer. Kammerfänger Dr. Raoul Walter. Im zweiten Akt singt derselbe eine Einlage "Das Häublerlied" von Meyer-Hellmund. (Außer Abonnement.)

Samstag (Josefitag) geht als Nachmittagsvorstellung die ermäßigten Preisen um halb 3 Uhr nachmittags Ziehers beliebte Operette "Die Landstreicher" zum letztenmale in Szene.

Abends halb 8 Uhr gelangen Suppés Einakteroperetten "Die schöne Galathee" und "Flotte Bursche" zur Aufführung. (Serie rot.) Die Hauptrollen sind besetzt mit den Damen Röder, Say, Benedel und den Herren Selhofer, Pauli, Gold, Reichl.

Sonntag (Palmsonntag) kommt Anzengrubers Volksstück "Das vierte Gebot" mit Direktor Thurner als alter Schlanter nachmittags halb 3 Uhr bei bedeutend ermäßigten Preisen zur Aufführung.

Abends halb 8 Uhr geht die Operettennovität "Der tapfere Soldat" von D. Strauß zum drittenmale in Szene. (Abonnement, Serie gelb.)

Montag wird nochmals die erfolgreichste Schauspielnovität der Saison "Die fremde Frau" von A. Bisson gegeben. (Abonnement, Serie grün.)

Dienstag findet die Premiere der Lustspielnovität "Das Konzert" von Hermann Bahr statt. (Abonnement, Serie braun.)

Mittwoch nachmittags halb 3 Uhr gelangt Schillers Trauerspiel "Maria Stuart" als Schüler- und Studentenvorstellung bei ermäßigten Preisen zum letztenmale zur Aufführung.

Donnerstag, Freitag und Samstag bleibt das Theater geschlossen.

Statistik des Fremdenverkehrs in Tirol und Vorarlberg im Jahre 1908/09.

Der amtlichen Statistik des Fremdenverkehrs in Tirol und Vorarlberg vom 1. Oktober 1908 bis 30. September 1909 entnehmen wir folgende Daten: (Die Ziffern in Klammern bedeuten den Fremdenverkehr vom 1. Oktober 1907 bis 30. Sept. 1908):

Im Gebiete der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck (ohne Stadt) übernachteten vom 1. Okt. 1908 bis 30. Sept. 1909 21.791 Fremde (22.917); davon entfallen auf Innsb. Ort 2056 Fremde (1032), auf Messereth 2175 Fremde (2410), auf Ob 2460 Fremde (2140), auf Umkaufen 1983 Fremde (1882), auf Längenfeld 1893 (1958), Sölden 2012 (2096), Veni 2238 (2320).

Im Gebiete der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck (ohne Stadt) übernachteten vom 1. Okt. 1908 bis 30. Sept. 1909 24.913 Fremde (19.162), davon entfallen auf Zulpines 3190 (1420), Scharnig 2141 (2094), Hall i. T. 2920 (2340), Sals 1934 (2602), Steinach i. T. 1915 (1840).

Im Gebiete der Bezirkshauptmannschaft Rißbüchel übernachteten vom 1. Oktober 1908 bis 30. September 1909 14.327 Fremde (11.803); davon entfallen auf Rißbüchel Ort 7180 (5840), auf Hovgartner 1210 (228), auf St. Johann i. T. 2841 (2933). Im Gebiete der Bezirkshauptmannschaft Kuffstein übernachteten vom 1. Okt. 1908 bis 30. Sept. 1909 25.355 Fremde (24.569), davon entfallen auf Kuffstein Stadt 18.266 (16.718), auf Brillegg 760 (1189), auf Langkampfen 2566 (2572).

Im Gebiete der Bezirkshauptmannschaft Landedl T. übernachteten vom 1. Oktober 1908 bis 30. September 1909 32.319 (36.580), davon entfallen auf Landedl Ort 15.600 (18.000), auf Messereth (St. Anton) 2710 (3500), auf Raubers 3371 (4635), auf Kaunfertal 1050 (1235), auf Prug 2194 (2835).

Im Gebiete der Bezirkshauptmannschaft Schwaz übernachteten vom 1. Okt. 1908 bis 30. Sept. 1909 32.504 Fremde (38.020), davon ent-

fallen auf Schwaz Ort 1421 (1373), auf Achensee Gemeinde 4069 (6589), auf Jenbach 4028 (4189), auf Mayrhofen 7146 (7459), auf Bellerhütte 3319 (3710), auf Eben mit Mau-rach, Buchau, Seeßpiß, Perizan und Erfurterhütte 4521 (4809), auf Zell am Ziller 2040 (1952).

Im Gebiete der Bezirkshauptmannschaft Impezzo übernachteten 22.515 Fremde (21.377), davon entfallen auf Impezzo mit Bigontina, Valzarego, Ospitale, Borol und Tre Croci 17.458 (18.191), auf Buchenstein 4633 (2743).

Im Gebiete der Bezirkshauptmannschaft Bozen (ohne Stadt) übernachteten 58.828 Fremde (63.670), davon entfallen auf Gries bei Bozen 3102 (3403), auf Kapellruth mit Nagels und Seis 3164 (2757), auf Ritten mit Arwang, Oberbozen und Klobenstein 2073 (1887), auf Willnsch mit Schützlhütte 1456 (1634), auf Böls mit Schlernhaus 4767 (4327), auf Waidbruck 1610 (1324), auf Karersee 4664 (3675), auf St. Ulrich 4240 (3800), auf Zwölfmalgreien 19.769 (26.081).

Im Gebiete der Bezirkshauptmannschaft Brigen übernachteten vom 1. Oktober 1908 bis 30. September 1909 22.150 Fremde (20.362); davon entfallen auf Brigen Stadt 8566 (7089), auf Brennerbad 1670 (2094), auf Gossensaf 3506 (3398), auf Sterzing 3776 (3338).

Im Gebiete der Bezirkshauptmannschaft Bruneck übernachteten 39.029 Fremde (38.947); davon entfallen auf Bruneck Ort 4868 (4952), auf St. Vigil in Enneberg 1015 (970), auf Prettau-Kajern 2081 (1539), auf Sand in Taufers 1636 (2299), auf Niederdorf 3668 (3696), auf Prags 3950 (3925), auf Toblach 12.311 (11.086), auf Schludersbach-See 3820 (3814).

Im Gebiete der Bezirkshauptmannschaft Lienz übernachteten 13.889 Fremde (13.155); davon entfallen auf Lienz Ort 3346 (3158), auf Jmitten 2689 (2701), auf Rals 1310 (1255), auf Sexten 1850 (1780), auf Winbich-Matrei mit Umgebung 2674 (2597).

Im Gebiete der Bezirkshauptmannschaft Meran übernachteten 59.357 Fremde (61.735); davon entfallen auf Meran Stadt 41.355 (43.730), auf Doermais 4631 (4529), auf Untermais 6163 (5582), auf Lana 1858 (1968).

Im Gebiete der Bezirkshauptmannschaft Schlanders übernachteten 32.776 Fremde (30.047); davon entfallen auf Schlanders Ort 261 (258), auf Mals 2780 (2122), auf Prad 1600 (1410), auf Schnafstal 5788 (2711), auf Neusponbing 1160 (1210), auf Trafoi 7910 (7187), auf Sulden 9294 (8088).

Im Gebiete der Bezirkshauptmannschaft Borgo übernachteten vom 1. Oktober 1908 bis 30. September 1909 9748 Fremde (8642), davon entfallen auf Borgo Ort 1556 (436), auf Roncigno 1636 (1484), auf Leivo 3829 (3707), auf Lavarone 1505 (1535).

Im Gebiete der Bezirkshauptmannschaft Cavalese übernachteten vom 1. Oktober 1908 bis 30. September 1909 20.902 Fremde (19.002), davon entfallen auf Cavalese Ort 1655 (1474), auf Campitello 1869 (2128), auf Canazei 5140 (4218), auf Perra 3200 (3000), auf Predazzo 1723 (1531), auf Rigo di Fassa 3091 (2320).

Im Gebiete der Bezirkshauptmannschaft Etes übernachteten 9582 Fremde (8172), davon entfallen auf Ruffré (Mendel) 4193 (3244).

Im Gebiete der Bezirkshauptmannschaft Merolombardo übernachteten 2860 Fremde (1338), im Gebiete der Bezirkshauptmannschaft Primiero 4732 Personen, davon entfallen auf S. Martino di Castrozza 3208 (2817), auf Fiera 1293.

Im Gebiete der Bezirkshauptmannschaft Niva übernachteten 44.661 Fremde (44.310), davon entfallen auf Niva Ort 36.240 (36.672), auf Arco 4632 (4602), auf Torbole 3299 (2745).

Im Gebiete der Bezirkshauptmannschaft Rovereto (ohne Stadt) übernachteten 1691 (1533), im Gebiete der Bezirkshauptmannschaft Tione 4133 Fremde (3956), davon entfielen auf Campiglio 2117 (2066).

Im Gebiete der Bezirkshauptmannschaft Trient (ohne Stadt) übernachteten vom 1. Oktober 1908 bis 30. September 1909 2665 Fremde (2906).

In Zunsbrud Stadt übernachteten vom 1. Oktober 1908 bis 30. September 1909 167.758 Fremde (162.624), in Bozen Stadt 93.540 (90.640), in Trient Stadt 23.983 (23.262), in Rovereto 10.245 (10.120).

Im Gebiete der Bezirkshauptmannschaft Bludenz übernachteten 18.574 Fremde (18.090), davon entfallen

auf Bludenz Ort 5216 (5493), auf Schruns 2007 (1961), auf Brand 1137 (1349). Im Gebiete der Bezirkshauptmannschaft Bregenz 43.349 (43.981), davon entfallen auf Bregenz Ort 30.876 (31.023), auf Bezau 1535 (1788), auf Au 1062 (1504), auf Schröden 1150 (1249).

Im Gebiete der Bezirkshauptmannschaft Feldkirch übernachteten 11.727 Fremde (12.420), davon entfallen auf Feldkirch Ort 4612 (4985), auf Dornbirn 2507 (1998), auf Hohenems 1386 (2210).

In Tirol und Vorarlberg zusammen übernachteten vom 1. Oktober 1908 bis 30. September 1909 884.430 Fremde (870.783).

Sport.

Tiroler Rennfahrer - Vereinskongress. Kein Klubabend, dafür Ausfahrten u. zw. Samstag nach Schwaz, Sonntag nach Zirl-Telfs; an beiden Tagen Zusammenkunft hal bis 1 Uhr im Gasthof "Sailer", Adomasgasse.

Riedler-Klub Witten. Heute Klubabend im Vereinsheim "Veldidena". Radfahrer-Klub "Union". Sonntag bei günstiger Witterung Klubausflug per Rad nach Baumkirchen. Abfahr 1/2 Uhr vom Klubheim. Radfahrer-Verein "Veldidena". Sonntag bei schöner Witterung die Rennfahrer-Tagespartie nach Landes. Abfahr Innsbruck 6 Uhr früh. Arbeiter-Radfahrer-Verein "Wandwerker". Heute keine Kneipe, dafür morgen abends 6 Uhr Zusammenkunft beim "Tiger" Döttinger (Josefsteiner). Sonntag erster Vereinsausflug nach Hall. Zusammenkunft 1 Uhr beim Stadttheater.

Wetter-, Schnee- und Nodelbericht sowie Schneehöhe.

Die erste Stelle betrifft die Witterung, die zweite die Temperatur, die dritte die Schneeverhältnisse, die vierte den Zustand der Nodelbahn, die fünfte die Schneehöhe in Zentimetern. Gallein: Regen, +4. Radfahrt: Reister Schneefall, +1. Zell a. S.: Heiter, +1, verh. aufgef., 60. Hochfilzen: Trüb, +3, verh., gut, 140. St. Johann: Regen, +4, -, 80. Rißbüchel: Trüb, über O. schwer, SdHänge zum Teil aber, Schneehöhe Schnefichte im Tal 80.

Kirchberg: Trüb, +2. Hovgarten: Trüb, +2. St. Anton: Trüb, O. verh., gut, 3. St. Christoph: Trüb, O. kulv., -, 190. Langen-Bärz: Heiter, +3, verh., aufgef., 200. Schruns: Trüb, +7. Vöbdele-Dornbirn: Trüb, +2, -, -, 8. Bregenz-Pfänder: Trüb, +6.

Meraner Frühjahrstrabwettkahren.

(Zweiter Tag, 17. März.)

Die Rennleitung hatte einen Sonderrenntag eingeschaltet, dem das herrliche Wetter sehr günstig war. Der Besuch war gut. Auf dem Sportplatz konzentrierte eine Regimentskavallerie.

Preis von Amstetten (Subskriptionspreis). Heutefahren 2 von 3, 800 Kronen, für 4jährige und ältere Pferde, 1600 Meter, 6 Fahrer. 1. Kaspar Bartensteins 4jähr. isl. braune Stute "Belladonna". 2. S. Bagelberger und W. Puspaus (Zunsbrud) 6jähr. isl. brauner Wallach "Elmar". 3. Fr. Amersbergers (Wels) 7jähr. isl. brauner Densch "Gerber". Totalskizur: Sieg 5:10, Platz 10:14.

Internationaler Fliegerrennen. 800 Kronen. Für 4jährige und ältere Pferde, 2200 Meter, 5 Fahrer. 1. Kaspar Bartensteins (Wieselburg) 4jähr. isl. braune Stute "Biota". 2. Ant. Treschls (Leibnitz) 6jähr. braune Stute "Göndghöym". 3. Jg. Puß (Amstetten) 6jähr. brauner Densch "Sarab". "Biota" war der "Göndghöym" nur um Kopf länge voraus und hatte diesen Vorprung erst knapp vor dem Ziele errungen. Totalskizur: Sieg 5:11, Platz 10:13, 10:28.

Preis von Amstetten. 2. Beat. 6 Fahrer. 1. "Belladonna". 2. "Elmar". 3. Rudolf Franks (Bogen) 6jähr. isl. brauner Densch "Brins Wüburn". Totalskizur: Sieg 5:8, Platz 10:12.

Preis von Trient, offenes Handicap, 700 Kronen. Für 4jähr. und ältere Pferde, 2200 Meter, 5 Fahrer. 1. E. v. Bressendorffs (Obermais) 10jähr. dunkelbrauner Densch "Ebelknecht". 2. Treschls "Göndghöym". 3. Urban Blasls (Nofenstein) 6jähr. isl. Rotschimmel-Densch "Emigrant". Totalskizur: Sieg 5:18, Platz 10:13, 10:12.

Preis von Bozing, Amateurfahren, Handicap. Ehrenpreis, gegeben von Begationsrat W. Felling und 600 Kronen. Für 4jähr. und ältere Pferde, 2200 Meter, 4 Fahrer. 1. Ernst Mayrs (Zunsbrud) 10jähr. isl. brauner Wallach "Eisenhart". 2. Anton Treschls (Leibnitz) 6jähr. isl. Rapphengst "Wendo". 3. Fr. Amersbergers (Wels) 7jähr. isl. brauner Densch "Gerber". Totalskizur: Sieg 5:9, Platz 10:11.

Vor diesem Rennen startete Jonas Puß "Totila", ohne sich aufzusehen zu verlieren. Herr Puß erlitt einige Hautabwürfungen.

(Fortsetzung auf Seite 33.)

# Damen-Konfektions-Haus

## H. Feichtinger-Bopp

Maria Theresienstraße 24

== durch Umbau bedeutend vergrößert ==

empfiehlt für die

### Frühjahrsaison Neuheiten!

jämliche von der Mode bevorzugten

Kostüme, Mäntel, Paletots, Umhüllen, Sackets,

Trauerkleider u.

**Eigene Abteilung für Kinder-Konfektion!**

Mädchen-Kostüme, Paletots und Mäntel, Bootsjaden, Kleidchen u.

### Eigene Abteilung für Blusen!

== Supons, Schöße, Reformkleider u. ==

Durchwegs neu sortiertes Lager in jeder Preislage bei nur tadelloser Ausführung!

**Konkurrenzlos billige, festgesetzte Preise!**

**Aus aller Welt.**

(Von der Südmärk-Lotterie.) Der mit der Durchführung der Südmärk-Lotterie betraute Ausschuss trat am 14. d. M. zu seiner Schluss-sitzung zusammen. Einige Tage vorher war seitens des mit der Überwachung der Lotterie betrauten Vertreters der Finanz-Verwaltung, Oberfinanzrat Sandig, eine genaue Prüfung der Bücher und Aufzeichnungen vorgenommen worden, welche keinerlei Anstand ergeben hatte. In der Schluss-sitzung legte der Lotterieleiter Herr Karl Sedlak die Rechnungsbilanz vor und wies ein Reinerträgnis von 80.269 Kronen 44 Heller aus. Dieser Betrag ist bereits an den Notstands-fond des Vereines Südmärk nach Graz weitergeleitet worden und steht nun für die wohlthätigen Zwecke der Lotterie zur Verfügung.

(Bahnunfall.) Am 16. d. M. früh 4 Uhr fuhr in der Station Ronato (zwischen Desenzano und Brescia) der Schnellzug Venedig-Mailand auf einen verschobenen Lastenzug. Trotz der großen Geschwindigkeit von 70 Kilometern des Schnellzuges vermochte dieser noch rechtzeitig zu bremsen. Inmitten hierzu die Maschine und ein Wagen über den Bahn-damm; erstere wurde furchbar beschädigt. Von den Reisenden erlitt nur der Mailänder Montabetti leichte Verletzungen. Von Verona ging ein Hilfszug an die Unfallstätte ab.

**Meteorologische Beobachtungen an der Universität.**

März	Stunde	Lufttemperatur in 1m Höhe	Lufttemperatur in 2m Höhe	Lufttemperatur in 5m Höhe	Lufttemperatur in 10m Höhe	Lufttemperatur in 20m Höhe	Lufttemperatur in 50m Höhe	Lufttemperatur in 100m Höhe	Lufttemperatur in 200m Höhe	Lufttemperatur in 500m Höhe	Lufttemperatur in 1000m Höhe	Lufttemperatur in 2000m Höhe	Lufttemperatur in 3000m Höhe	Lufttemperatur in 4000m Höhe	Lufttemperatur in 5000m Höhe	Lufttemperatur in 6000m Höhe	Lufttemperatur in 7000m Höhe	Lufttemperatur in 8000m Höhe	Lufttemperatur in 9000m Höhe	Lufttemperatur in 10000m Höhe	
17.	2 nachm.	710-1	+14-0	46	E 1	4															
17.	9 abends	709-7	+5-6	79	0	1															
18.	7 früh	708-3	+4-3	77	0	10															

Niedrigste Temperatur: + 4° C.  
Höchste Temperatur: + 15° C.  
0 = Windstille, 6 = Sturm, 10 = Orkan.  
7-9 = ganz heiter, 3 = fast heiter, 5 = halb bewölkt.  
10 = ganz bewölkt.

**Witterungsbericht**

vom Zentralbureau des Tiroler Landesverbandes für Fremdenverkehr in Innsbruck vom 18. März.

Ort:	Wetterstand:	Temperatur:
Bregenz	trüb	+ 6° C.
St. Anton	"	+ 6° C.
Santer	"	+ 9° C.
St. Ulrich	nebel	+ 9° C.
Brenner	hell	0° C.
Gröden a. Gard	schön	+ 3° C.
Toblach	heiter	+ 4° C.
Bozen	"	+ 8° C.
Meran	"	+ 8° C.
Schlanders	"	+ 1° C.
Wals	trüb	+ 1° C.
Sevico	"	+ 7° C.

Wetterprognose der meteorolog. Anstalt in Wien (gültig für Norditalien für die Zeit vom Abend des 17. bis zum Abend des 18. März.)

Bewölkung und Niederschläge: meist trüb mit zeitweisen Niederschlägen.  
Wind: mäßige Winde.  
Temperatur: abnehmend.  
Räher: Bestimmung: keine.  
Unverbindlicher Versuch einer Voraussicht für den morgigen Tag: unbeständiges Wetter.

**Gerichtszeitung.**

(Schwurgericht in Trient.) Die letzte Verhandlung der Märzsession betraf die Privatanklage Gezar Sotano, Artur Parmigiani, Angelo Leardini und Demetrios Nighi gegen Karl Trombelli wegen Ehrenbeleidigung. Den Gegenstand der Anklage bildet ein Artikel im „Trentino“ vom 30. September 1909, in welchem Trombelli das Vorgehen der Kläger, die nach seiner Ansicht aus der „Societa Regnicola“ in Trient eine Filiale der sozialistischen Arbeiterkammer machen wollten, kritisiert. Wir werden über den Ausgang der Verhandlung berichten.

**Eierfarben**

liefert für Großabnehmer und Händler billigt in 6 h und 10 h-Prüfen das Sanitäts-geschäft „Zur Hygiea“, Innsbruck, Anichstraße Nr. 6, Filiale Schwaz. J1152—64

**Prager Osterschinken**

und diverse, feinste 533—231

Aufschnitt-Würste empfiehlt Ernst Margreiter, vormals Hermann Hueber, Margaretenplatz.

**Oeffentlicher Dank** der Versicherungs-Gesellschaft „Donau“ in Wien

Filiale Innsbruck, für die rasche und prompte Auszahlung des Brandschadens.

**Dr. Pfeifer**  
Hausbesitzer und Handelsgärtner  
Innrain 53.

J1239

**Binshaus am Sagen**

mit Garten, sehr solid gebaut, schöne Wohnungen mit allem Komfort, 9 Jahre steuerfrei, wegen Abreise sofort zu verkaufen. Zinseinnahme 4300 K, Preis 63.000 K. Günstige Bedingungen. Ernst Reflektanten wollen sich melden unter Chiffre „Seltene Gelegenheit“ in der Exped. 4942-3/3

**Beirat!**

Sehr anständiger Gewerdbmann mit sicherer Existenz, wünscht mit charaktervollem Fräulein der dienenden Klasse, das auch gereigt ist, zwei größere Mädel zu pflegen, in näheren Verkehr zu treten. Etwas Ersparnis erwünscht. Nur ernste und nicht anonyme Zuschriften unter „Ostern W. L.“ an die Exped. werden berücksichtigt. 5240

**Türken-Lose**

Ziehung 1. April  
Haupttreffer 400.000 Fres.

Jährlich 6 Ziehungen. Per Kassa nach Tageskurs oder 1 Stück gegen 45 Monatsraten à K 56, 3 Stück gegen 15 Monatsraten à K 20...  
Eigentlich nach Ertrag der ersten Rate.

Auf das bei uns gegen Monatsraten gekaufte Erb. 10 Fres.-Los Ser. 4922 Nr. 64 wurde der Haupttreffer von Fres 150.000 in Geld gewonnen. Kulanteile Aus-führung von Börseausstragen. Günstigste Verzinsung von Bareinlagen. Kauf und Verkauf aller Valuten und Devisen. 3-41

Bank- u. Wechselgeschäft „Fortuna“  
Als Kaufmann & Co., Wien I., Wipplingerstraße 31.  
Gegründet 1859. Telefon 16387.

**Gier!**

Frische Prima 1 K 16 Stück bei J. Zieger, Schöpfstraße 9. 5244

**Produktiv-Genossenschaft der Schuhmacher zu Innsbruck.**

Montag den 21. März 1910 findet um 9 Uhr abends im Gasthof zum „weißen Kreuz“ die diesjährige

**General-Verammlung**

mit folgender Tagesordnung statt.

1. Verlesung des letzten Protokolls.
2. Geschäftsbericht und Erteilung des Abschlusses.
3. Staatlicher Revisionsbericht.
4. Ergänzungswahl in den Aufsichtsrat.
5. Austrittsanmeldungen.
6. Anfragen.

Der Aufsichtsrat der Produktiv-Genossen-schaft der Schuhmacher zu Innsbruck. registrierte Genossenschaft m. b. H.

J1231

Ant. Melchor, Vorsitzender.

**Eine Partie neuer Fahrradmäntel**

normale Größen, tadellos per Stück 7 Kronen.

Gummiwarenhandlung

**A. Schlumprecht,**

137/2

Anichstraße Nr. 4.

**Laden zu vermieten.**

Derselbe, groß, licht und trocken, nebst anstehen-dem großen Zimmer und Kabinett und Küche, für jeden Zweck geeignet, ist für sofort oder später sehr billig zu vermieten.

Wo sagt die Expedition dieses Blattes unter Nr. 5255. 211

**Gasthaus Bierstindl**

Sonntag, den 20. März 1910

**Großes Konzert**

mit

**Gesang**

Die Musik besorgt das beliebte Streichorchester „Nachtigall“

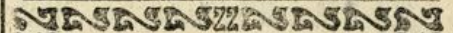
unter freundlicher Mitwirkung des 1. Pradler gem. Sängerklub, bestehend aus 20 Personen.

Anfang 3 Uhr. :: Eintritt 30 h.

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

5239

M. Pfluschkowitsch.



J 1155

**40 Stück**

**feinste Seifen**

nur 6 K 80 h freischief ins Haus, durchwegs feinste Qualität in Gerichen, Weichen, Flieder, Rosen etc. Einzelpreis 30 h. Jede Kunde bestellt nach Versandt durch das Fabrik-lager :: ::

**Zur Hygiea Innsbruck**

•• Anichstrasse Nr. 6 ••

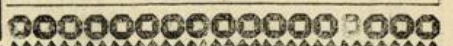
**Heute Freitag treffen**

Debresiner u. Klobaffen ein.

H. Gabl, Müllerstraße 37. 5290

**Gesucht auf sofort**

eine verlässliche Person zu 3 Kindern. Nur solche mit längeren Zeugnissen wollen sich melden. Hotel „Krone“, Triumphspforte. P1352



Im Verlage der Wagner'schen Universitäts-Buchhandlung in Innsbruck erschien soeben:

**Erinnerungen**

aus meinem Schützen-Seldzug 1848

von Florian Blaas.

Erweiterter Sonderabdruck aus den „Innsbrucker Nachrichten“.

1910. Preis geheftet 1 K.



# Wohnungen

**Kabinett** 212  
sucht mit vollständiger Pension für 50 bis 60 Kronen jüngerer, netter Beamter, event. mit Familienanschluss. Gest. Angebote unter „Bescheiden und anspruchslos“ an die Exped. 499

**Herrliche Sommerfrische.**  
Im Gnadenwald sind 4 hübsch eingerichtete Sommerwohnungen in den Dr. Leininger'schen Villen Waldruh und Schloß für den heurigen Sommer zu vermieten. Je 6—10 Betten in 4—7 Zimmern samt Zugehör. Schönste Lage unmittelbar am Waldel vorzügliches Trinkwasser. Näheres durch Dr. Pau, Ober, Rechtsanwalt, Zinsbrud, Tempelstraße 2b. 391—018

**Stabiler Herr**  
sucht auf 1. April 2 elegant möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), wenn möglich mit Badegellegenheit und Zentralheizung. Offerte unter „Dr. D. 432“ an die Exped.

**Stabiler, akkurater Herr** sucht bei einer allein-stehenden Frau ohne Kinder ein **sehr nett möbliertes Zimmer** mit aufmerksamer Bedienung. Sonnige, freundliche Lage, neues, gutes Bett und große Reinlichkeit ist bedingt. Angebote mit Preis unter „F. K.“ an die Exped. erbeten. 5154.

**Ein Zimmer**  
mit 2 Betten ist auf 1. April samt Verpflegung in der Maximilianstraße 7, ersten Stock rechts zu vermieten. Dortselbst werden noch einige Abonnenten für Mittag- und Abend-tisch aufgenommen. 5135—71

**Schöne sonnige Wohnung**  
mit 2 Zimmern, Küche, Gartenanteil zu vermieten Näh. Nummerhof, Haltestelle Rum. 4735—212

**Auf Waitertermin** 012  
vom Beamten-Wohnungsvereine in der Schubertstraße, Parterre, eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Glas- und Wirtschaftsbalcon, eingerichteten Bad und Gartenanteil zu vermieten. Auskunft Schillerstraße 3, dritten Stock, Tür 8, von 1—3 Uhr nachm. 1791

**Schön möbl., sonniges, reines Zimmer**  
an Herr oder Fräulein billig sofort oder bis 1. April zu vermieten. Fischergasse 29, ersten Stock links. 5029—31

**Schöne Wohnung** 4908-414  
bestehend aus 3 Zimmern, Bad-, Magdzimmer, Speise ist ab Mai zu vermieten. Schriftl. Anfragen unter „Staatsbahnstraße“ an die Exped.

**Sonnige Wohnung mit 2 Zimmern**  
ist an kinderlose, nur bessere Partei auf Waiter-termin zu vermieten. Zu sehen von 2—4 Uhr. Näh. beim Hauseigentümer, Pradlerstraße 57, dritten Stock. 507

**Hübsch möbliertes, sonniges Zimmer**  
mit separatem Eingang, elektr. Licht, an stabilen Herrn oder Fräulein sofort oder 1. April zu vermieten. Riefengasse 10, dritten Stock. 5268

**An anständiges Fräulein**  
oder besseren Arbeiter ist sofort einfach möbliertes Zimmer zu vergeben. Kapuzinergasse 18, ebenerdig. 5267

**Schönes, neumöbliertes Zimmer** 5266  
ganz separates Schlafzimmer mit 2 oder 1 Bett, sofort zu vermieten. Leopold 58, ersten Stock.

**2 Zimmer**  
eines mit 1 Bett, das andere mit 2 Betten, elektr. Licht, sep. Eingang, an solide Herren, am liebsten von der Handlung, sofort oder 1. April zu vergeben. Maximilianstraße 11, zweiten Stock rechts. 5276

**Geräumiges Geschäftslokal**  
mit zwei größeren Schaufenstern und anstoßen-der Wohnung, ist auf sofort oder Waiter-termin zu vermieten. Näh. bei der Firma Deutsch-österreich. Maschinen-Gesellsch. m. b. H., Zinsbrud, Leopoldstraße 11. 11238—41

**Hübsches, unmobliertes Zimmer**  
mit elektr. Licht zu vergeben. Museumstraße 13, Parterre links. 5180

**Wohnung**  
mit 2 Zimmern, hellem Kabinett, großer, heller Küche, mit Gas und Wasserleitung, Balkon, auf Waiter-termin an eine kleine Partei zu vermieten. Göttingerau 41, dritten Stock. 5173

**Möbliertes Zimmer**  
sehr groß, ruhig, mit elektr. Licht, auf 1. April zu vermieten. Pradlerstraße 23, Parterre. 5193

**Schönes Erkerzimmer**  
auf sofort zu vermieten. Anatomiestraße Nr. 3, zweiten Stock. 5204

**Leeres, helles Zimmer**  
sogleich an anständige Person zu vermieten. St. Nikolaus, Kirchgasse 8, zweiten Stock. 523

**Schlafkabinett**  
ist an ein Fräulein sofort zu vergeben. Eil-gasse 11, zweiten Stock rechts. 5184

**Zu Hall**  
ist eine Villenwohnung im ersten Stock, 3 Zim-mer, Glasveranda, Garten und Zugehör an eine kinderlose Partei ab Mai zu vermieten. Straubstraße 444. 5104

**Zimmer**  
schön möbliert, straßenseitig, elektr. Licht, Bett-lampe, separiert, ist auf 1. April in der Maxi-milianstraße 8, Hochofparterre links, zu ver-mieten. 5260

**Fräulein**  
wird zum Mitbewohnen eines Zimmers mit Verpflegung gesucht. Maria Theresienstraße 44, ersten Stock links. 5262

**Möbliertes Zimmer**  
gesucht von gebildetem Herrn in der Nähe der Universität oder oberer Saggan, bei ruhiger Partei oder alleinlebender Dame. Anträge unter „Dauernd S. L.“ an die Exped. 5203—21

**Ein reiner, besser Altko**  
sowie eine reine Schlafstelle sind sofort zu vermieten. Karmelitergasse 4a, ersten Stock. 5213

**Unmöbliertes Zimmer**  
sonnig, freie Aussicht, separater Eingang, ist in schön gebautem Stock billig zu vermieten. Leopoldstraße 50, Stock, ersten Stock. 5194-21

**Schön möbliertes Südzimmer**  
elektr. Licht, separater Eingang, ist ab 1. April an einen Herrn bei kinderlosem Ehepaar zu vermieten. Tempelstraße 18, zweiten Stock links. 5201

**Helles, großes Lokal**  
zu jedem Geschäft geeignet, auch als Werk-statt, ist ab 1. Mai zu vermieten. Spängler-Maier, Liebeneggstraße 1. 5234

**2 Wohnungen**  
gesucht mit je 3 Zimmern oder 2 Zimmern und Altko in einem Hause und anfangs Wilten bevorzugt. Abreisen erbeten unter „Ruhig und ständig“ an Haafenstein und Vogler. 11221

**Ein schön möbliertes Zimmer**  
wird von einem stabilen Kaufmann auf 1. Mai im Zentrum der Stadt gesucht. Offerte unter „Zimmer“ an die Exped. 5222

**Sofort zu vermieten**  
ist ein leeres Zimmer an kinderlose Partei. Näh. Innstraße 79, zweiten Stock rechts. 5249

**Um 12 Kronen monatlich**  
ist ein helles Kabinett, nett möbliert, zu ver-mieten. Kapuzinergasse 48. 5250

**Hübsch möbliertes Zimmer**  
elektr. Licht, ist mit oder ohne Pension ab 1. April zu vergeben. Grillparzerstraße Nr. 11, ersten Stock rechts. 5223

**Schöne, sonnige Wohnung**  
mit freier Aussicht, bestehend aus zwei separaten Zimmern und allem Zugehör ist wegen Abreise für sofort oder 1. Mai zu vermieten. Speckbacherstraße 17, dritten Stock rechts. 5237

**Zum Mai-Termin**  
sehr schöne, sonnige Wohnung zu vermieten, 4 Zimmer, Badzimmer usw. Zins 1200 Kro-nen. Schiöblachstraße 9, zweiten Stock. 5235

**Hübsch möbliertes Zimmer**  
straßenseitig, mit ganz separatem Eingang und elektr. Licht ist an 1 oder 2 ruhige Personen zu vermieten. Auch sind dort 2 Schlafstellen für Arbeiter frei. Näheres Innrain 40, im Laden. 5195

**Zimmer**  
möbliert, sonnig, ist ab 1. April zu vermieten. Gabelsbergerstraße 37, zweiten Stock links. 5005

**Schöne, sonnige Wohnung**  
bestehend aus 3 lichten Zimmern und Küche, Magd- und Vorzimmer, sind ab 1. Mai zu vermieten. Näheres zu erfragen Anichstraße Nr. 8, zweiten Stock. 5224

**Ein unmöbliertes Zimmer** 5225  
ist ab 1. April an eine anständige Dame zu vermieten. Bürgerstraße 19, Parterre rechts.

**Schönes, hübsches Straßenzimmer**  
mit Zentralheizung, Badegellegenheit, auch mit Pension zu vermieten. Admagasse 11, zweiten Stock. 5226

# Stellen-Gesuche

**Besseres Mädchen**  
welches immer bei leidender Persönlichkeit ge-dient hat, in allen Zweigen des Haushaltes durchaus erfahren ist, sucht passende Stelle. Anträge erbeten unter „Leitner“, Griesgasse 37, Salzburg. 5079—21

**Deutsche Kindergärtnerin**  
aus angesehener Familie, geprüft, tüchtig und verlässlich, mit schönen Jahreszeugnissen, sucht Engagement in feinem Hause zu vor-schulpflichtigen Kindern. Gest. Anfragen an Fräulein Gusti Schneider, Klagenfurt, St. Weiterstraße Nr. 16. 11134—31

**Älteres Fräulein**  
verlässlich, tüchtig in Kinderpflege, Französisch sprechend, sucht Stelle. Adresse: Zinsbrud, Saggan, Wolf Pichlerstraße 14, ersten Stock, R. Pfister. 5096—21

**Ladnerin**  
mit guten Zeugnissen sucht Stelle in Gemischt-warenhandlung. Adresse in der Exped. unter Nr. 5119. 21

**Streng solides Mädchen**  
21 Jahre alt, mit Jahreszeugnis, sucht Anfangs-stelle als Sitzstatterin in solides Restaurant oder als Ladnerin in Bäckerei; giene auch auswärts. Zuschr. „B. P.“ Ruffein, Rinfur. 195. 5142-21

**Gepürfter Heizer und Maschinist**  
tüchtiger Lokomotivführer, mit Jahreszeugnissen, sucht bis 1. April Stelle. Gest. Briefe unter „S. B. 1223“ an Haafenstein und Vogler er-beten. 11223

**Kinderloses Ehepaar**  
sucht Posten, am liebsten in einem Hotel, aus-wärts, event. Hausmeisterposten. F. K. Gast-hof „Weißes Röhl“, Hall i. T. 11222-21

**Ältere, verlässliche Köchin**  
berzeit in Stellung, sucht leichten Posten bei älterer Dame oder bei Herrn. Anträge unter „M. B. 1235“ an Haafenstein und Vogler. 11235

**Anständiges Mädchen**  
sucht zur Aushilfe Posten; selbes kann selb-ständig kochen und zu Hause schlafen. Briefe zu hinterlegen unter „Richtig und ehrlich“ in der Exped. 5264

**Fleißiges, starkes Mädchen** 5251  
welches zu Hause schlafen kann, sucht Beschäf-tigung. Gabelsbergerstraße 20, Parterre rechts.

**Tüchtige Wäplerin**  
sucht Stelle, geht auch in Privathäuser. Stf-t-gasse 3, vierten Stock. 5269

**Einfaches, nettes Stubenmädchen**  
mit Jahreszeugnis, das auch servieren kann, sucht baldigst solchen Posten. Näh. Innstraße 6, ersten Stock, Sonntag bis 3 Uhr und Montag von 2—6 Uhr abend. 5270

**Christliche, tüchtige Frau**  
sucht Plätze zum Waschen und Putzen; über-nimmt auch häusliche Arbeiten. Innrain 19, vierten Stock links. 5253

**Gesektes Fräulein**  
sucht Stelle als 2. Köchin. Sieht mehr auf gute Behandlung, als auf hohen Lohn. Adresse in der Exped. unter Nr. 5254.

**Ein Burche**  
als Hausknecht tüchtig und ehrlich, sucht Sai-sonposten. Briefe unter „R. G.“ sind in der Exped. zu hinterlegen. 5257

**Als Wirtschaftlerin,**  
event. zu Kindern, sucht anständige Frau ge-seten Alters, welche auch nähen kann, hier oder am Lande, Stelle. Offerte unter „Ordnungs-liebend“ an Pirchner's Ann.-Bur. erbeten. 11338

**Tüchtige, selbständige Kellnerin**  
welche deutsch und italienisch vollständig spricht, sucht hier oder auswärts bis 1. oder 15. April in gut bürgerlichem Gasthof Stelle. Briefe erbeten unter „P. G.“, Kaiser Josefstraße 13, dritter Stock, Zinsbrud. 5188

**Fräulein**  
mit Kenntnis der Buchhaltung, sucht nach Vollendung der Lehrzeit passendes Engagement als Verkäuferin oder Kontoristin. Offerte erbeten unter „B. 1910“ an die Exped. 5281

**Perfekte Herrschaftsdämnin**  
sucht Posten auf sofort, event. zur Aushilfe. K. Bachgasse 9, ersten Stock. 5252

**Kinderloses Ehepaar**  
sucht Hausmeisterposten; dasselbe versteht auch Gartenarbeiten. Briefe erbeten unter „H. G.“ an die Exped. 5190

**Fleißiger, nüchternen Mann**  
gelernter Tischler, sucht Beschäftigung; versteht auch Gartenarbeiten. Offerte erbeten unter „F. Sch.“ an die Exped. 5081

**Verkäuferin**  
gewandt im Verkehr mit feinen Kunden, versteht englisch und etwas französisch sprechend, sucht ihren Posten zu ändern. Zuschriften erbeten unter „Gewissenhaft“ an die Exped. 5164

**Junges Mädchen**  
das lochen kann, sucht Posten als Bedienerin. Gest. Zuschriften unter „Ad. 100“ an die Expedition. 5209

**Junge, gebildete Dame,**  
Sprachkundig, Deutsche, sucht während des Tages einige Stunden Beschäftigung als Vorleserin, Sekretärin oder Begleiterin. Offerte unter „R. B.“ an die Exped. 5208

**Ausländiges, fleißiges Mädchen**  
vom Lande, welches ehelich und treu ist und alle Hausarbeiten reinlich verrichtet, auch etwas lochen kann, sucht Stelle auf sofort oder 1. April. Näh. in der Exped. unter Nr. 5230.

**Modistin**  
tüchtige Handarbeiterin, sucht Stelle für diese Saison. Offerte unter „Tüchtig 126“ an die Exped. erbeten. 5176

**Gebütes Hotelstubenmädchen**  
mit gutem Zeugnis, sucht Saisonposten. Briefe erbeten unter „A. B. 28“ an die Exped. 5169

**Verheirateter, tüchtiger Hausmeister**  
welcher die Gärtnerei versteht und servieren kann, sucht sofort oder nach Übereinkommen Posten. Geht auch auswärts, die Frau kann auch Hausarbeit verrichten. Näh. bei Frau Lehner, Vermittlungsbüreau, Schmiedgasse, in Hallu. 5206

**Junger Burſche**  
18 Jahre alt, sucht Posten als Magazinsarbeiter, Hausdiener oder 2. Pferdemeist. Gest. Anfragen unter „A. G.“ Gabelsbergerstraße 21, dritten Stock. 5242

**Feineres, verlässliches Stubenmädchen**  
sucht ab 1. April leichten Posten zu kleiner Familie oder zu 1 oder 2 Kindern, 3-5 Jahre. Briefe erbeten unter „A. N.“ an die Exped. 5186

**Frau**  
sucht für ganzen Tag Bedienung, kann mit Parkettböden gut umgehen. Auch ist dort eine Abwascherin zu erfragen. Schneeberggasse 11, zweiten Stock. 5183

**Fräulein** 5182  
welches in Wien die Handelsschule besucht hat, sucht Posten als Kontoristin bis 1. April. Adresse: Mühlau, Reichstraße 90, W. Gindl.

**Käufe u. Verkäufe**

**Oberinntaler Speisekartoffel**  
prima Waare in Detail von 500 Kilogramm aufwärts und auch En gros, sind zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei Franz Gumbesberger, Liebeneggstraße 16, in Innsbruck. 5047-3fl

**Wenige tausend Radspeichen**  
Epaenpost, trocken, billig zu verkaufen. Innsbruck, Leopoldstraße 39. 5039-

**Günstiger Gelegenheitskauf.**  
Atrenommierter Gasthof mit Zinshaus, nächst Bahnstation und Reichstraße gelegen, in einer Stadt Nordtirols, familienverhältnißhalber bei geringer Anzahlung sofort zu verkaufen. Gest. Anträge unter „W. A. 800“ an Haafenstein und Vogler. J1148-4fl

**Zeitschrift** 3/3  
des D. u. D. Alpenvereins 1889-1907, broschiert, 19 Bände, mit allen Beilagen, billig zu verkaufen. Adamgasse 4, dritten Stock. 521

**Ruhmiff**  
für Gärtner ist zu haben beim Köhlmwirt Höttingerau. 501-4fl

**Zwei Federbrückenwägen** 511-3/2  
alte und neue Weiterwägen, zu verkaufen bei Karl Engl, Wagnermeister, Hall in Tirol.

**Villenbaupläne**  
sehr billig, am Eichhof bei Ratters oberhalb Schloß Mentelsberg, in jeder Größe, mit sehr gutem, weichen Quellschiffen (Hochdruckleitung) sind zu verkaufen. Schottergrube in der Nähe. Näheres bei Anton Haller, Zinsbrud, Sonnenburgstraße 2a, 3. Stock. 508-0fl

**Osterschinken**  
prima Kronen 2:60, Wiener Selami, Dauerwurst, prima, Kronen 1:40. Bei größerer Abnahme Ermäßigung, sendet jedes Quantum gegen Nachnahme Wenzel Schwammehöfer, Großschere und Schinkenempfort, Iglaun. 487-3fl

**Empfehle**  
mein gutgeräuchertes Schmalz und Braunschweiger, auch Würstchen, Heinrich Tiefenbrunner jun., Fleischhauer und Selcher, Wels, Stefan Rabinnerstraße. 1476-1349

**Vierdruck-Apparate** 40-5  
in Wasserdruck, Kohlenäure- oder Luftdruck, und die dazu nötigen Bestandteile sind zu Fabrikpreisen zu beziehen im Spezialgeschäft des Eduard Hörburger in Bregenz. J610-40fl

**Komplette Küchengeräte**  
in bester Ausführung, von 45 Kronen an. Verzeichnisse hierüber kostenfrei für jedermann. Spezialhaus für Küchengeräte, Liebachgasse Nr. 7. 143-0fl

**Gasthaus auf sehr gutem Posten**  
mit kleiner Oekonomie, ist wegen Besitzwechsel sofort zu verkaufen. Preis 54.000 Kronen; Anzahlung 12.000 Kronen. Briefe erbeten unter „Gasthaus“ postlagernd, Kufstein. 4600-

**Gutgehendes Spezereigeschäft**  
ist wegen Familienverhältnisse sehr billig abzulösen. Adresse in der Expedition unter Nr. 5087.

**Wegen Umzug zu verkaufen**  
1 hartbölzerner Bettstelle und 1 gut erhaltener Kinderwagen. Tempelstraße 15, 1. Stock. 5080-

**Zu kaufen wird gesucht**  
eine kleine, gebrauchte Feldschmiede. Offerte mit Preisangabe an Franz Mayr, Schloß Mitterhart in Womp bei Schwaz. J1006-4fl

**Mehlwürmer**  
großes Quantum, 1000 Stück K. 120 zu verkaufen. Ritter Waldaustraße 164 in Hall. 5282

**Kleinere Oekonomieanwesen**  
resp. Bauernhaus mit etwas Grund, wird zu pachten gesucht, späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Briefl. Anträge unter „Oekonomiepachtung“ an Haafenstein u. Vogler, Zinsbrud. J1137-

**Hausverkauf.**  
Zinshaus am Sagen, dreistöckig, komfortabel gebaut, sonnige, ruhige Lage, mit Hof und Garten, gut verzinslich, noch steuerfrei, zu verkaufen. Gest. Anträge zu richten unter „Zinshaus am Sagen“ an die Exped. 354-

**Schöner, neuer Phaetonwagen**  
mit Gummiräder ist sehr preiswert zu verkaufen. Näh. Schöpfstraße 6. 80-0fl

**Photographischer Apparat,**  
Schlitzverschluß-Klappkamera, 9x12, mit Anastigmat, 3 Doppelfasseten, Katalog-Preis 134 Kronen, um 60 Kronen zu verkaufen. Zu sehen von 12-3 Uhr oder Nach 6 Uhr. Adresse in der Exped. unter Nr. 5214.

**Laden samt Zugehör**  
und Ware, für einige Monate ausreichend, sofort oder bis 1. April billig zu verkaufen. Adresse in der Expedition unter Nr. 5232.

**Moderne Bücherkasten**  
zu kaufen gesucht. Anträge unter „Preisangabe“ an die Expedition. 5227

**Harter Herrenschreibtisch**  
ist zu verkaufen. Gabelsbergerstr. 37, 2. Stock rechts.

**Ein Wohnhaus**  
mitten in der Stadt gelegen, mit Oekonomie, großen Hofraum nebst Tischlerwerkstätte mit Maschinenbetrieb, ist aus freier Hand unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Anträge erbeten unter Sternjung postlagernd Nr. 80. J1211

**Feuerfichere Kassa**  
Nr. 4, Adlersflügel, fast neu, wegen Überflutung billig zu verkaufen. Näheres Sonnenburgplatz 12, 3. Stock rechts. 5220

**Villenbaugrund**  
in Zinsbrud (Sagen), in schönster, sonniger Lage, wegen Todesfall preiswert zu verkaufen. Auskunft durch das konz. Realitätenbüro Ferdinand Wiedler, Zins. J1178-2fl

**Villa am Sagen**  
mit Gekloßanlagen ist preiswert verkäuflich. Auskunft kostenfrei durch das konz. Realitätenbüro Fr. Wiedler, Zins. J964-2fl

**Ein elektrisches Piano samt Noten**  
preiswert zu verkaufen. Näheres Gasthof „Wilder Mann“, Lans. J1147

**Bauerngut in Zins**  
samt Fahrnissen um 3600 Kronen mit 1800 Kronen und eines um 11.200 Kronen mit 5200 Kronen Anzahlung zu verkaufen. Auskunft kostenfrei durch das konz. Realitätenbüro Ferd. Wiedler, Zins. J1174

**Vollständige Schlossereierichtung**  
ist preiswert zu verkaufen. Schriftliche Anfragen sind unter „B. A.“ in der Exped. zu hinterlegen. 5038

**Styria Herren-Fahrrad**  
prima Marke, sehr gut erhalten, ist wegen Halsleiden um den halben Preis zu verkaufen. Sonnenburgstraße 6, zweiten Stock rechts. 5263

**Neues Haus**  
in St. Valentin auf der Gaide, in herrlicher Lage am See, mit prachtvoller Aussicht auf die Ortlergruppe, zu verkaufen oder zu vermieten. Das Haus hat 16 Zimmer samt Zugehör und eignet sich besonders als Fremden-gasthaus oder Pension. Nähere Auskünfte Zinsstraße 69, dritten Stock. J1228-3fl

**Eiserne Geschäftskasse**  
Größe Nr. 2, fast neu, ist zu äußerst billigem Preis abzugeben. Adresse in der Exped. unter Nr. 5275.

**Neue Möbel**  
wie Kästen, Waschkasten, Sessel, Bilder usw. sind billig zu verkaufen. Pralberstraße 55, dritten Stock rechts. 5279

**Wagn-Fahrrad**  
mit Torpedo-Freilauf und Reithofers Gebirgsreifen, fast neu, mit Garantie, zu der Hälfte des Wertes zu verkaufen. Pral, Adnerstraße Nr. 18, zweiten Stock, Tür 6. 5277

**Altes Fahrrad**  
zu verkaufen. Adresse in der Exped. unter Nr. 5256.

**Zwei schöne Pfauen**  
2 Männchen und 1 Weibchen, 1 Jahr alt, sind billig zu verkaufen. Zu erfragen Kaiser Franz Josephstraße 1, im Stöckl, beim Hausmeister. 5259

**Eiserner Sparherd**  
sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. Bürgerstraße 28, ersten Stock links. 5245

**Goldene Herrenuhr**  
im Werte von 200 Kronen, 18 karät. Gold, ist sehr billig zu verkaufen. Zinsstraße 55, zweiten Stock links. 5246

**Gasthaus**  
in Zinsbrud in vorzüglichem Betriebe, mit schöner Veranda, großem Schankgarten, Kegelbahn, alles in tadellosem Zustande, guter Getränke-Umsatz, große Zins-Einnahme, preiswürdig verkäuflich. Auskunft kostenlos durch das konz. Realitätenbüro Ferdinand Wiedler, Zins. J1175

**Geschäftshaus in Schwaz**  
Spezerei und Landesprodukte, vorzüglicher Posten, bedeutender Umsatz, mit 10.000 Kronen Anzahlung preiswert zu verkaufen. Gesicherte Existenz. Auskunft erteilt kostenlos das konz. Realitätenbüro Ferdinand Wiedler, Zins. J1177

**Haus mit Gemischtwarenhandlung**  
keine Restauration, jedoch mit bedeutendem Getränkeumsatz (sehr viel Branntwein), vollständige Gasthaus-Konzeption, vorzüglicher Geschäftsgang, tadelloser Bauzustand, in Zinsbrud, preiswert verkäuflich. Auskunft erteilt kostenfrei das konz. Realitätenbüro F. Wiedler, Zins. J1176

**Villa in Mühlau**  
um 35.000 Kronen mit 5000 Kronen Anzahlung verkäuflich. Schöne sonnige Lage, bester Bauzustand. Günstiger Gelegenheitskauf. Auskunft kostenfrei durch das konz. Realitätenbüro Ferdinand Wiedler, Zins. J953

**Gasthaus in Zinsbrud**  
mit großem Umsatz, mit 20.000 Kronen Anzahlung zu verkaufen. Auskunft kostenfrei durch das konz. Realitätenbüro Ferdinand Wiedler, Zins. J961

**Gasthof im Unterinntal**  
 von Einheimischen und Fremden stark frequentiert, ist mit geringer Anzahlung preiswert zu verkaufen. Kostenfreie Auskunft durch das konz. Realitätenbüro Ferdinand Bieder, Zmsf. 1957

**Gasthof bei Innsbruck**  
 sehr beliebter Sommer- und Winter-Ausflug, stark frequentiert, an der Bahn gelegen, sehr schöner großer Schaugarten mit 72.000 Kronen mit mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Auskunft erteilt das konz. Realitätenbüro Ferdinand Bieder, Zmsf. 1955

**Zu kaufen gesucht**  
**1 elektrischer Motor**  
 erner guterhaltene Fischereimaschinen. Gest. Offerte unter „Reel 532“ an die Verwaltung d. Bl. 31

**Großer, neuer Grammophon**, ein neues Kegelspiel mit zwei Gummitafeln und ein bereits neuer Kinderportwagen mit Dach zu verkaufen. Näheres in der Expedition unter Nr. 5207.

**Haus in Pradl**  
 um 30.000 Kronen mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Auskunft kostenlos durch das konz. Realitätenbüro Ferdinand Bieder, Zmsf. 1962

**Zu verkaufen!**  
 1 Handwagen, 1 eiserne Stiege mit Holzbelag 2 Portland-Zementbrunnentröge, Fensterhöde u. Türen, sowie Dachpappen sind preiswert zu haben. Neuraugasse Nr. 11 im Laden. 5211

**Große, neue Werkzeugkiste** 5215  
 beschlagen, sowie ein eiserner neuer Blumentisch ist zu verkaufen. Herzog Friedrichstraße 34, 4. Stof.

**Abgelegte Herren- und Anabenanzüge**  
 sowie Damenkleider sind billigst zu verkaufen nur Samstag und Sonntag Claudiastraße 11, Hochparterre links. 5187

**Seltener Gelegenheitskauf!**  
 Meyers Konversationslexikon, 19 Bände und Regal wird spottbillig abgegeben. Näheres in der Expedition unter Nr. 5179.

**Einfache, nette Kleider**  
 mit kurzer Jade für kleinere Figur zu verkaufen. Schöpfstraße 33, Parterre links. 5162

**Für Schlosser u. Schmiede Gelegenheitskauf!**  
 Stahlsechere für Handbetrieb, wie neu, schneidet Fleche bis 15 mm, Quadrat- und Rundseisen bis 28 mm, Winkel- und Le-Eisen bis 70 mm, hat billig zu verkaufen Schlosserei Kirchner, Liebtaggasse. P1335

**Seltener Gelegenheitskauf:**  
 Eleganter, Mahagonifalon, bestehend aus Sofa, 4 Fauteuils, 4 Stühle, 2 Tische, Wässhänder, Tru-meau mit Blumeneinfaß, ist um 600 Kronen (Anschaffungspreis 1100 Kronen) zu verkaufen. Die Möbel würden sich auch zur Einrichtung eines feinen Empfangszimmers für einen Arzt oder Fotografen bestens eignen. Zu sehen Bürgerstraße 20, Polstermöbelhaus G. A. Hentschel. P1331

**2 schöne Mchlwurmlesten**  
 1 Lederfosa und 1 Waschlafen, bereits neu, alles billig zu verkaufen. Näheres Höttingerau Nr. 12, 1. Stod links. 5172

**Innsbrücker Haus**  
 zu verkaufen. Mietzins 6500 Kronen. Kauflustige wollen ihre Adresse unter „H. B.“ hauptpostlagerend bekanntgeben. Unterhändler ausgeschlossen. 5082

**Neue Schlafdivane und Ottomanen**  
 sind sehr billig abzugeben. Polstermöbelhaus Hentschel, Bürgerstraße 20. P1330

**Bergschube**  
 gut erhalten, fast neu, in mäßiger Preislage zu verkaufen. Adresse in der Expedition unter Nr. 5197.

**1 harter Doppelstehkasten**  
 und mehrere einfache Stehkästen sind billig zu verkaufen. Amraiserstraße 43, 3. Stod rechts. 5199

**Neuer Anzug**  
 sowie andere getragene Kleider (für Herrn von größerer mittelstarker Figur) sind sehr preiswert zu verkaufen. Adresse in der Expedition unter Nr. 5200.

**Musik-Orchesterion**  
 ganz neu, billig zu verkaufen, ebenso ein elektrisches Klavier modernster Ausführung. Adressen an die die Expedition d. Bl. erbeten unter „R. 7.“ 5188

**2 weiße, moderne Sommerhüte**  
 sind wegen Trauerfall zu verkaufen. Jaurain 15. Wäderei. 5177

**4 Gänie und 60 junge Gegehennen**  
 sind wegen Wohnungswechsel sofort zu verkaufen in Abham, Eichat Nr. 159. 5205-21

**Amras Dekstaler-So, Nr. 20**  
 in Büchl sind zirka 12 Fuder Heu und Grummet wegen Platzmangel billig zu verkaufen. 5181

# Offene Stellen

**Tüchtige Verkäuferin**  
 geübten Alters, wird gesucht auf 1. April bei Johann Schärner, Manufaktur, Innsbruck, Maria Theresienstraße 2. 5221

**Praktikantin**  
 perfekte Stenographin und Maschinenschreiberin (Underwood), wird von hiesigem Bureau per sofort gesucht. Offerte unter „M. T. 1204“ an Haafenstein und Vogler. J1204

**Schauffassierin**  
 auch Anfängerin, wird sofort gesucht. Adresse zu erfragen unter Nr. 86 in der Exped.

**Zimmermann**  
 wird gesucht. Innsbruck, Schulgasse, Bau-bureau. 5219

**Gesucht**  
 wird eine brave, verlässliche Bedienerin für die Vormittagsstunden. Näh. Grafmayerstraße 4, dritten Stod. 5216

**Gesucht werden**  
 bürgerliche Köchlerin, Serviererin in feines Restaurant, besseres Kindermädchen, Hausmädchen, Abwascherin. Vermittlung Schlierenzauer, Amras, Villa Brandjoch. 97

**Tüchtiges Mädchen**  
 vom Lande wird für ein gutes Bürgerhaus auf 1. April gesucht. Innstraße Nr. 31, ersten Stod. 5217

**Sehr reinliches, fleißiges Mädchen**  
 das kochen kann und auch etwas Hausarbeiten verrichtet, wird neben Stubenmädchen auf 1. April gesucht. Claudiastraße Nr. 14, ersten Stod. 5189

**Jüngere, bürgerliche Köchin**  
 die auch Hausarbeit verrichtet, findet ab 1. April guten dauernden Posten bei kleiner Familie. Jahreszeugnisse erwünscht. Adresse in der Expedition unter Nr. 5210.

**Saison-Personal**  
 Zahlreicherinnen, bürgerliche Köchlerinnen, Serviererrinnen, Hotel-, Gasthof- und Pensionistinnen, Stubenmädchen, Herdmädchen, zweite Köchinnen, Hausmädchen und Abwascherinnen. Vermittlung Schlierenzauer, Amras, Villa Brandjoch. 97

**Hausmagd**  
 auf 1. April gesucht. Lohn 24 Kronen monatlich. Adresse in Pirchner's Ann.-Bur. P1334

**Ordentlicher, nüchterner Geschäftsdiener**  
 der mit Pferden gut umgehen kann, wird auf 1. April gesucht. Näh. in der Exped. unter Nr. 5196.

**Junges, sehr braves Mädchen**  
 für alle Hausarbeit auf sofort oder 1. April zu 2 Personen gesucht. Bürgerstraße 19, vierten Stod rechts. 5212

**Verlässliches Kindermädchen** 252-21  
 mit Jahreszeugnissen, von 3 Kindern gesucht. Eintritt 1. April oder später. Vorzustellen von 3-5 Uhr Grillparzerstraße 4, ersten Stod.

**Tüchtiger Sattler- und Tapezierergehilfe**  
 findet guten Jahresposten. Event. Geschäftsübernahme nicht ausgeschlossen. Adresse zu erfragen in der Exped. unter Nr. 5191.

**Verlässliche Bedienerin**  
 wird für zwei Vormittage in der Woche gesucht. Zuschriften unter „Pradl“ an die Expedition. ds. Bl. 5165

**Tüchtige Ladnerin**  
 mit guten Zeugnissen, welche allenfalls auch das Englische etwas beherrscht, redlich, treu und arbeitsam ist, wird gegen guten Gehalt für einen dauernden Posten gesucht. Offerte unter „Erlisch 1910“ an die Expedition d. Bl. 5180-1

**Schwimmermeister**  
 mit sehr guten Ausweisen für die heutige Saison gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. unter Nr. 337.

**Suche eine tüchtige Wirtschaftlerin**  
 welche auch mit Kindern umgehen kann. Behandlung gut; 30 Kronen. Sofortiger Eintritt. Adresse in der Expedition d. Bl. unter Nr. 5083. 31

**Fütterer**  
 wird aufgenommen. Näheres Seifergasse 7, ersten Stod. 5146-1

**Schneider.**  
 tüchtiger Groß- und Klein-Arbeiter wird gesucht bei Zinkl, Karisstraße. 5117-

Aktrenommierter, Deutschsüdtiroler W-inhandlung sucht sofort gegen hohe Provision tüchtigen **Vertreter für Nordtirol** (Ober- und Unterinntal). Kautionsfähige werden bevorzugt. Offerte mit Ansprüchen unter „Erlische Stellung 469“ an die Exped.

**Praktikant gesucht**  
 für eine Gemischtwarenhandlung in Innsbruck. Adresse erliegt unter Nr. 496 in der Exp.

**Landwirtschaftslehre** 7722-40f23  
 erhalten nach kurzer Ausbildung Stellung als Verwalter, Buchhalter, Amtssekretär oder Mostkereibeamter. Lehrplan und Vereinszeitung gratis. J. Hildebrand, Direktor der landwirtschaftl. Beamtenerschule zu Konstanz a. Bodensee.

**Landwirtschaftslehre und junge Leute**  
 mit guter Handschrift erhalten nach 4-6 monatlicher Ausbildung Stellung als Verwalter, Buchhalter, Amtssekretär oder Mostkereibeamter. Auch bilden wir Kontroll-Offizierinnen aus. Die Herren Landwirte werden gebeten, meine kostenlose Vermittlung tüchtiger Beamter in Anspruch zu nehmen. In 18 Jahren besuchten über 3000 junge Leute meine Schulen. Lehrplan und Vereinszeitung gratis. J. Hildebrand, Direktor der Landwirtschaftslehre. Beamtenerschule zu Konstanz am Bodensee. 1370-10f1

**Für einen hiesigen Gasthof**  
 wird auf 1. April eine 2. Köchin gesucht. Adresse bei Haafenstein und Vogler. J1161-

**Einfaches, fleißiges Stubenmädchen**  
 wird auf 1. April zu größerer Familie gesucht. Lohn 24 Kronen. Näh. in der Exped. unter Nr. 5229.

**Erfahrener Betriebsleiter**  
 für kleine elektr. Zentrale und ein tüchtiger Monteur für elektr. Maschinendienst und Freileitung werden für 15. April oder später gesucht. Nur Bewerber mit mehrjährigen Zeugnissen wollen ihre Zuschriften nebst Photographie senden an Franz Prantl, Elektrizitätswerk Jenbach. 505

**Eine verlässliche Ladnerin**  
 für ein Spezereiwarengeschäft, welche gute Zeugnisse vorzuweisen in der Lage ist, wird gesucht. Näh. Innsbruck, Herzog Friedrichstraße Nr. 20. 534

**Gesucht**  
 für sofort oder 1. April Mädchen für alle Arbeit, das Liebe zu Kindern hat. Guter Lohn. Sonnenburgstraße 8, zweiten Stod. 5273

**Bedienerin**  
 für ganzen Tag wird sofort aufgenommen. Fabriksstraße 2. 5274

**Gesucht wird für 1. April**  
 zu 2 Personen eine selbständige Köchin, welche auch Hausarbeiten reinlich verrichtet; nur solche, die längere, gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden. Innstraße 29, zweiten Stod. 5271

**Auf 1. April**  
 wird ein Mädchen für alle Arbeiten zu kleiner Familie gesucht. Etwas Kochkenntnisse und Nähen erwünscht. Herzog Friedrichstraße 34, zweiten Stod links. 5272

**Eine ältere, verlässliche Person**  
 welche alle Hausarbeiten verrichtet und auch kochen kann, wird zu einer Familie gesucht. Näheres Kapuzinergasse 29, Parterre rechts. Vorzustellen Samstag und Sonntag zwischen 1/23-1/26 Uhr. 5261

**Kontorist oder Kassier**  
 für einfache Buchführung, beider Landesprachen mächtig, wird von einer Bauunternehmung in Südtirol gesucht. Offerte unter „Betonbau“ an Haafenstein und Vogler. J1234

**Ein junger, kräftiger Burche**  
 der auch etwas Gartenarbeit versteht, wird gesucht. Eintritt 1. April. Adresse in Pirchner's Ann.-Bur. P1337

**Ein tüchtiges, einfaches Stubenmädchen**  
 wird für 1. April, event. auch früher gesucht. Adresse in Pirchner's Ann.-Bur. P1336

**P1346 Tüchtige Kellnerin**  
wird sofort aufgenommen. Gasthof Breindöfl.  
**Gesucht**  
ein braves, fleißiges Mädchen für häusliche Arbeiten bis 1. April. Näh. Claudiastraße 10, im Laden. 5247

**Jüngerer Kontorist**  
wird zum sofortigen Eintritt für ein hiesiges größeres Bureau gesucht. Offerte zu hinterlegen unter „Gleichig“ in der Exped. 5248

**Gute, bürgerliche Gasthofköchin**  
sogleich aufgenommen. Adresse in Birchner's Ann.-Bur. P1339

**Gesucht werden**  
Saisonköchin, Herrschaftsköchin, Köchin für alle Arbeit, Herrschafts- und Gasthof-Stubenmädchen, Ladnerin, Haus- und Küchenmädchen, Abwascherin und Wäscherin. Frau Marie Pittl, Dienstvermittlungsbureau, Riebackgasse 7, dritten St. P1341

**Küchenmehrer**  
Tüchtiger, fleißiger, selbständiger Wirt wird als Küchenmehrer bei hohem Lohn aufgenommen; nur solche mit Jahreszeugnissen und guten Referenzen mögen sich melden. Adresse in Birchner's Ann.-Bur. P1343

**Anguilotti, 533 2-1**  
Office-Gänge,  
Bismarck-Gänge,  
Geräucherter „  
Bäcklinge,  
Sprossen etc.

empfiehlt  
**Ernst Margreiter**  
vorm. Hermann Hueber  
Margaretenplatz.

Für Ostern empfehle hochfeinsten Prager

**Saftschinken**

von 2 bis 5 Kilo.  
Vorkaufungen werden schon jetzt entgegengenommen.  
**Arnold Kriska, Innsbruck**  
Kolonial-, Wein- und Delikatessen-Import  
Telephon 2013/VIII. Anichstrasse 2 Telephon 2013/VIII.  
• Café Maximilian. • J 1239

**Kundmachung.**

Über Ansuchen des Masseverwalters findet im Auftrage des k. k. Bezirksgerichtes Hall vom 16. März 1910, Gz. S 4—5/10/24 C C am **Mittwoch, den 30. März l. J.** um 9 Uhr Vorm. im Gasthose zum **Einhorn** in Hall die freiwill. Feilbietung der zur Konkursmasse Johann u. Maria Schmidl gehörigen freien Fahrnisse statt, als insbesondere: ein Grammophon mit Zuehör, ein russisches Billard samt Zuehör, Bilder, Möbel, Weine, Spirituosen etc.

Die Gegenstände werden an den Meistbietenden nur gegen sofortige Barzahlung abgegeben.  
Kaufslustige werden zu zahlreichem Erscheinen eingeladen. 495

**k. k. Notariat Gall**  
am 17. März 1910.  
Der k. k. Notar als del. Ger.-Kommissär:  
Winc. Gasser.

**Teilhaber**

mit ca. 10 bis 15.000 Kronen Geschäftseinlage für ein konkurrenzloses Spezialgeschäft mit hohem Reingewinn sofort gesucht. Anträge unter „Sicherstellung“ an die Expedition d. Bl. 5275

**Ernstgemeinter Antrag!**

Selbständiger, strebsamer Geschäftsmann hier, in den 30er Jahren, sucht passende Lebensgefährtin mit häuslichem Sinn und einigen Erparnissen, behufs Ehe kennen zu lernen. Ernstgemeinte Anträge erbeten unter „Fröhliche Ostern“ an Birchner's Ann.-Bureau. Anonymes zwecklos. Strengste Diskretion zugesichert P 1342

**Tüchtiger konzessionierter Installations-Meister**

für Gas, Wasser und Kanalisation wünscht dauernden Posten. Briefe bitte unter „Wasserleitung“ in der Exp. d. Bl. zu hinterlegen. 5265

**Bauernspeck**

Pustertaler Vogerl, Samburger Dessertspeck bei **Ernst Margreiter**  
vormals Hermann Hueber, Margaretenplatz. 533-211

**Gemischwarenhandlung**

mit Tabaktrafik in Innsbruck, auf sehr gutem Posten, samt Wohnung, ist sehr billig abzulösen.  
Kostenlose Auskunft erteilt das behördl. konz. Realitäten-Bureau **Anton von Guggenberg**, Innsbruck, Museumstraße 33. P1350

**Rugelauten**

ist eine dunkelbraune Dogge ohne Halsband. Abzuholen im Jagerhof in Ampas 5284

**Gasthof zum Goldenen Schiff.**  
Morgen Samstag den 19. März  
Großes  
**Josefi-Kränzchen.**  
Beginn 3 Uhr nachm. Eintritt 40 h

Sonntag den 20. März  
**Großes Konzert**  
ausgeführt von der **Wiltener Musikkapelle.**  
Beginn 3 Uhr nachm. Eintritt 30 h.

Abends 8 Uhr:  
**Gemüthlicher Familienabend**  
des **Radsahrer-Vereins Gassale.**  
Es ladet höflichst ein **J1233**  
**Fr. Rißbacher,**  
Restaurateur.

**Codes-Anzeige.**  
Dem tiefsten Schmerze gebeugt, geben wir allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht von dem Hinscheiden unserer lieben Schwester und Schwägerin, der wohlgeborenen Frau  
**Witwe Anna Pechtl**  
geb. **Zimmermann**  
welche unerwartet schnell im Alter von 57 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung erfolgt Samstag den 19. ds. um 4 Uhr nachmittags von der Mariähilfer Leichenkapelle aus auf dem dortigen Friedhofe. Die Zeit der Seelenmessen wird später bekannt gegeben.  
Innsbruck, am 17. März 1910.  
In tiefer Trauer: **5283**  
**Johann Zimmermann**  
Schneidemeister in Böls, als Bruder  
**Joh. Hundegger**  
Gastwirt in Böls, als Schwager  
und im Namen der übrigen Verwandten.

**Großes Lager in 5275**  
**Sisfränken**

für Haushaltungen, Wegger, Gastwirte, Flaschenbierhändler etc. zu beschaffen bei **Josef Arquis Nachf. N. Perulesco**, Innsbruck, Adamgasse 14, Part.

**Zeitschriften-Verleihanstalt**

Zwecks Gründung einer modernen 5278  
werden einige Teilnehmer gesucht. Offerte unter „Vesjirtel“ an die Exped. erbeten.

**Hochalpen-Honig**

empfiehlt **533-211**  
**Ernst Margreiter**  
vormals Hermann Hueber  
Margaretenplatz 11

**Ältere Kinderfrau**

sogleich gesucht. Hotel „Maria Brunn“. **P1349**  
**Fräulein** **5243**

hier fremd, 23 Jahre alt, größere, hübsche Erscheinung, vermögend, sucht wegen Mangel an Verkehr charaktervollen Mann in sicherer Stellung behufs Ehe kennen zu lernen. Bahnbeamter bevorzugt. Offerte unter „Pflingsten“ an die Exped.

**Schöner Gdiaden**

mit anstoßender kleiner Wohnung, auf gutem Posten, auf Mai zu vermieten. Bürgerstraße 28, ersten Stock links. **5245**

**Theater - Kinematograph**  
Hotel „Graner Bär“ 283  
Innsbruck, Universitätsstr. 9.

**Programm**  
für Samstag und Sonntag den 19. und 20. März 1910:  
Das prachtvoll kolorierte historische Drama  
**Lucretia.**  
Schlossherr und Zigeunerin, spanisches Drama.

Die weitaus beste Aufnahme des **Trauer-Konduktes Sr. Exzellenz des Bürgermeisters**  
**Dr. Karl Luoger**

**Der Holzhauer**, Legende, prachtvolle Szenarien.  
Die humoristischen Schlager:  
**Der sentimentale Celospieler**  
und  
**Mit Adolphine ist nichts anzufangen**, urkomisch.  
In der **Charwoche** nur Montag bis Mittwoch:  
**Die Passionsspiele.**  
Neueste künstlerische Ausführung der Farbenkinematographie.

„Goldener Kreis“ (Schützenaal)  
Samstag den 19. (Josephi-) und Sonntag den 20. März

**Frühshoppen-Konzert**  
des ersten Innsbrucker Salonorchesters.  
Anfang 10 Uhr. Eintritt frei. **J1216**

**Selle, trockene Keller**  
in nächster Nähe des Südbahnhofes, sind per sofort oder später zu vermieten. Näheres Sillzasse Nr. 19 im Laden. **528—311**

**Alle Gattungen frisch eingelangter Schuhwaren** **5236-211**  
werden zu den billigsten Preisen verkauft.  
**Herzog Friedrichstr. 26, 1. Stock.**

**Für Ostern!** empfehle ich meine vorzüglichen Weine in Flaschen (in Gebinden bedeutend billiger) sowie auch sehr guter Tischwein per Liter 56 h. Sämtliche Lebensmittel (vorzügliches Kornbrot) stets frisch und billigst

**Josef Bauer,** 100 „Au Mikado's“ Kaffee-Niederlage Leopoldstraße Nr. 11.



Photograf. Apparate und Bedarfsartikel

**J. Urban**  
Innsbruck  
Zunstraße Nr. 27,  
(nahe Hotel Kaiserhof).  
Entwickeln von Platten und Films etc.  
Reichhaltiger Katalog gratis und franko. P1244

**Verdienst.** 41—15111

K 2—4 täglich und ständig durch Übernahme von Sirdarbeiten auf meiner selbstbewährten, verlässlichsten Schnellstrickmaschine. Leicht Arbeit im eigenen Heim. Vorkenntnisse nicht nötig! Unterricht gratis. Entfernung kein Hindernis. Anschaffungskosten gering! Schriftliche Garantie für dauernde Beschäftigung. Unabhängige Existenz! Prospekt kostenfrei! Unternehmen zur Förderung von Heimarbeit: Karl Wolf, Wien VI/L., Rellengasse 1/152.

**Möbel**

Gegründet mit Dekret 1860.

**Hauptprovinz-Verkaufhaus**

für Brautpaare, Hotels, Villen und Landhäuser, Herrn Klampus Nachf., Rudolf Gaas, Wien, VI., Mariabühlstr. 29, ersten St., neben Hotel Engl. Hof, Hotel Kammer. Dreißig Musterzimmer. 10jähr. Garantie, streng reell, solid und billig. **Kolossales Lager von Prachtmöbeln**, wie Schlaf- und Speisezimmer, Wohnzimmer, Küchen und Herrenzimmer, Salons und Polstermöbel vom einfachsten bis zum feinsten Genre, Ausstellungsinterieurs lagern, polierte Einrichtung von 100 K, Schlafzimmer von 240 K, Speisezimmer von 200 K, Küchen von 30 K. Lieferant der k. l. Staatsbeamten. Preis-kataloge gratis u. franko. Besuch in der Provinz kostenlos. 206-2014

**Longin's Haarfärbemittel Nuss-Schalen-Extrakt**  
„mit der Nuss“ von M. Longin & Co. Wien, VI., Wallg. 25

ist gegenwärtig die einzige Haarfarbe, die grauen Haaren bei einfachster Anwendung in wenigen Minuten unfehlbar und dauernd die schönste jugendliche, lichtblonde, dunkelblonde, braune oder schwarze Farbe verleiht. Missfarbe gänzlich ausgeschlossen, unbedingter Erfolg garantiert. 1 grosse Flasche K 3.50, 1 Schachtel m. 6 kl. Fläschchen K 7.—, ferner Nuss-Schalen-Oel, Pomade und Pasta à K 2.—. 201-10/3

In Innsbruck zu bekommen: M. Tschurtschenthaler, Drog., Ernst Bergmann, Fris., Rudolfstr. 4.

**Maria Wair**

**Mnichstrasse 3**

empfeht ihr **Spezial-Geschäft**

J1218 in 2-1

**Sonnen- und Regenschirmen**

in bester Qualität und zu den billigsten Preisen.

Auch werden einige Duzend Sonnenschirme zu tief reduzierten Preisen abgegeben.



**Geschäfts-Empfehlung.**

Erlauben uns höflichst in Erinnerung zu bringen, daß wir den Gasthof zum „Bären“ in Hötting, Schneeberggasse 26, auf fünf Jahre in Pacht übernommen haben.

Es ist anerkannt unser vollstes Bestreben, unseren lieben Gästen jederzeit mit vorzüglicher Küche, gutem Bier vom bürgerlichen Bräuhaus, erstklassigen Überetscher-Weinen, bei aufmerksamster Bedienung das Beste zu bieten.

Gleichzeitig gestatten wir uns, auf den schönen Saal, Schankgarten, Regelbahn, Watschele- und Plattenwurf-Platz nebst Nebenlokalen freundlichst aufmerksam zu machen.

Um freundlichen Zuspruch bittend, zeichnen hochachtungsvollst

**Max u. Rosa Federspiel.**

*Schösse für kleine Figur*

*Schösse für grosse und starke Figur*

**Neue Schösse in grosser Auswahl sind soeben angekommen**

- Schwarze Cheviot-Schösse aus gutem Material, sauber genäht K 12. —
- Schwarze Tuch-Schösse aus feinem Tuch K 24. — 26. — 30. — 33. —
- Togotblaue Tuch- u. Cheviot-Schösse K 8. — 10. — 12. — 14. — bis 26. —
- Gemusterte Stoff-Schösse zu K 6. — 8. — 10. — 12. — 14. — bis 26. —
- Touristen-Schoss aus echtem Tiroler Loden, reine Wolle K 15. —
- Echt Englische Schoss-Prinzess-Façon, reine Wolle K 20. —
- Schwarze Cheviot-Miederschoss geputzt K 16. —

J 1215

Kleine Spesen ermöglichen Billige Preise

**Ferdinand Rosenberg**  
Maximilianstrasse gegenüber der Hauptpost.

Nur gute Stoffe saubere Arbeit

**Diensteschreibung.**

Anlässlich der Mitte April l. J. erfolgenden Eröffnung des neuen städtischen Schlacht- und Viehhofes in Innsbruck gelangen nachbezeichnete Dienststellen zur Besetzung:

- I. Die Stelle eines **Hallenmeisters** mit einem Jahresbezuge von **2400 K.** Dem Hallenmeister obliegt die Leitung des wirtschaftlichen Betriebes im Schlacht- und Viehhofe in Stellvertretung des Tierarztes, mit Ausnahme der Veterinär-Agenden.
  - II. **3 Hallenaufseher-Stellen** (Wagmeister), welchen unter anderem die Aufsicht über die ihnen zugewiesenen Schlachthallen obliegt. Mit diesen Stellen ist ein Jahresbezug von je **1200 K** verbunden. Bewerber um diese Posten, welche das Metzgergewerbe erlernt haben, genießen den Vorzug.
  - III. Werden **1 Hallenreiniger** gegen ortsüblichen Tagelohn aufgenommen, welche abwechselungsweise auch den Nachtdienst im Schlacht- und Viehhofe zu versehen haben.
- Sämtliche ausgeschriebene Dienstposten werden vorläufig nur in provisorischer Eigenschaft verliehen. Die unter I. und II. aufgeführten Dienststellen können nach längerer zufriedenstellender Dienstleistung auch definitiv verliehen werden.
- Bewerber um einen der vorbezeichneten Dienstposten, welche deutscher Nationalität sein müssen, wollen ihre mit den Zeugnissen und Angaben über die bisherige Verwendung belegten Gesuche bis längstens **2. April 1910** beim Stadtmagistrate Innsbruck überreichen, woselbst auch nähere Auskünfte über die zu übernehmenden Dienstesobliegenheiten erteilt werden.

Stadtmagistrat Innsbruck

am 17. März 1910.

30-311

Der Bürgermeister: B. Greil m. p.

**Kaffeehaus in Nordtirol**

in größerer Stadt, einziges Kaffeehaus daselbst, konfurrenzlos, mit voller Gasthaus(Hotel)-Konzession, ist nur wegen Krankheit des Besitzers unter ganz besonders günstigen Bedingungen zu verkaufen.

**Kostenlose** Auskunft erteilt das behördl. konz. Realitäten-Bureau **Anton von Guggenberg**, Innsbruck, Museumstraße 33. P1327

**Eine Wirtschaft**

wird sofort verpachtet. Schriftliche Anfragen unter „F. P.“ an die Expedition. 5038

**Ein Gemüsegarten**

ist billig zu verpachten. Röh. Silgasse 13, ersten Stock rückwärts. 5258

**Maschinenschreiben u. Gabelberger Stenographie**

lernt man gründlich in der **Maschinen-Schreibschule**

**Anton v. Guggenberg**, Innsbruck  
Museumstraße 33. P1260

Kursbeginn täglich. Kursbeginn täglich

**Möbel** werden billigst repariert und poliert. Heilig Geiststraße Nr. 12, zweiten Stock. 5232

**Schöner Laden f. Wohnung**

auf Mai oder Augusttermin zu vermieten. Näheres Bürgerstraße 13, ersten Stock links. J1232



# Hotel-Restaurant Veldidena.

Samstag und Sonntag

## Ausschank von Original-Salvator

Ferner:

J1219

**Münchener Weißwürste.**

Hierzu ladet ergebenst ein

Marie Witwe Oller.



# Hotel Kaiserhof.

P1844

Täglich: **Salvator-Ausschank.**

**Morgen Samstag: Josef-Feier!**

**Eintritt frei. Abend-Konzert Anfang 6 Uhr.**

Zu recht zahlreichem Besuche ladet höflichst ein hochachtungsvoll **Gg. Rieger.**

# Hotel „Oesterr. Hof“

Andreas Goserstraße 47.

P1845

Morgen Samstag, Josefitag, den 19. und Sonntag den 20. März

**Früh-/Schoppen-Konzert**

mit Ausschank von Bockbier.

Samstag nachmittag **Konzert der Innsbrucker Salonkapelle „Lyca“.**

Anfang 3 Uhr. Eintritt 30 Heller.

Sonntag den 20. März, nachmittags

**Großes Militär-Konzert.**

Anfang 3 Uhr. Eintritt 40 Heller.

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

Sebastian Marsoner.

# Gasthof Krone-Gamper

(Café-Restaurant „Triumphforte“)

Morgen Samstag den 19., und Sonntag den 20. März 1910

## Frühschoppen-Konzert

ausgeführt vom SALON-ORCHESTER.

P1351

Samstag den 19. und Sonntag den 20. März 1910

## Künstler-Konzert

des berühmten Solisten-Ensembles MAX LAGRANGE aus München.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 1 Krone.

Obiges Ensemble hatte die Ehre, öfters vor Sr. Majestät dem deutschen Kaiser sowie vor den höchsten Fürstlichkeiten zu spielen.

Samstag und Sonntag bis 3 Uhr früh geöffnet.

Es ladet höflichst ein

Heinrich Dadak.

## Kohlenlager

Fischergasse 16

Schöpfstraße 19

empfiehlt Stein- und Braunkohlen bester Marken, gebrochenen Koks, sowie trockenes Bündelholz zur geneigten Abnahme. 5241

## Harte Möbel

sind zu verkaufen (Zimmer- und Kücheneinrichtung). Hötting, Schneeberggasse Nr. 27, 2. Stock. A

## Ausführungen

von kleinen Hochbauten, Reparaturen jeder Art, Erdarbeiten etc.

übernimmt zu sehr mäßigen Preisen 5238 **Jos. Hohenecker**, Maurermeister in Innsbruck, Universitätsstraße Nr. 26.

## Eine Wäscherin

sucht Plätze zum Waschen und Putzen. Innsbruck, Mariahilf Nr. 10, vierten Stock rückwärts. 5231

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Jakob.

Herausgegeben von der Wagner'schen Universitäts-Buchhandlung. — Druck der Wagner'schen Universitäts-Buchdruckerei. — Papier von Othmar Tschoner.

Die heutige Nummer besteht aus 38 Seiten.



# Gfäll's

Tiroler Kindernährmehl

ist nicht nur für jedes kleine Kind eine altbewährte vorzügliche Nahrung, sondern auch für größere Kinder und für Ermüdete. — Preis per Dose K 1.80. — Zu beziehen durch Apotheken, Drogerien und Nahrungsmittelhandlungen. — Brief- u. Telegrammadresse für die Haupt-Bezugsquelle:

**Gfäll sen., Innsbruck.**

## Kinderwägen



vom billigsten bis zum teuersten, prachtvolle Wägen äußerst billige Preise und gute Ware. A

**Josef Strele,**

Maria Theresienstraße Nr. 21, Parterre.

## Seilerwaren und Spagete

jeder Art beziehen Sie am billigsten und verlässlichsten von J1084-311

**Jos. Krautschneider in Pians**

an der Arlbergbahn, eine der größten u. leistungsfähigsten Seilerwaren-Erzeugungen von Tirol u. Vorarlberg. Versand im In- u. Ausland. Preisliste gratis.

**Darlehen** von 60 K wird sofort aufgenommen gesucht. Anträge unter „Danke“ hauptpostlag. Innsbruck erbeten. 5218

# Ladnerin

24 Jahre alt, der Spezerei- und Gemischtwarenbranche kundig, wünscht ihren Posten, den sie schon mehrere Jahre inne hat, ehestens zu wechseln. Dieselbe ginge auch auswärts. Zuschriften unter „Ladin 24“ an Haafenstein u. Bogler, Innsbruck, erbeten. J1226

**Sochprima**

P1328

## Wiener Bither-Saiten

empfehlen in Stahl à 14 Heller auf feinsten Seide à 16 Heller.

**Wiederverkäufer hoher Rabatt.**

**Anton Aubitsch**

Musikalien u. Instrumenten-Handlung Innsbruck

Müllerstraße 4, nächst der Triumphforte.

## Die Jahresmesse

für den wohlgebornen Herrn

**Prof. Josef Schretter**

findet am Samstag um 9 Uhr in der Servitenkirche statt. 5223

## Nach Zirl und Seefeld.

Skizze von J. Weber.

Während der Fastenzeit im Februar und März besuchen viele Junsbrücker den Kalvarienberg in Zirl und von dort machen manche noch eine Wallfahrt nach Seefeld zum sogenannten heiligen Blute. Meine Benügnung möchte sich ihnen als Begleiter anschließen und ein bißchen „den Ciccone machen“. Im Südbahnhohe besteigen wir den Zug; bald sind wir im freien Felde und schon schauen uns die Felskette der Martinswand entgegen, zu deren Füßen die Talebene sich ausbreitet, besät durch Dörfer und Einzelhöfe — ein reizendes Bild. In Windeseile geht es talaufwärts vorbei an Böls und dem Blasienberg mit seiner freundlichen Wallfahrtskirche. Nach wenigen Minuten ist die Station Kenaten erreicht. Links grüht das gleichnamige Dorf, von wo ein schattiger Waldweg aufwärts in einer kleinen Stunde nach Oberperjuß führt. Dort befindet sich das Geburtshaus und Grab des 1766 gestorbenen berühmten Tiroler Bauern-Kartographen Peter Anich. Auf der Weiterfahrt passieren wir die Gaststube und kleine Ortschaft Unterperjuß und genießen noch einen prächtigen Rückblick auf den breiten Talteufel, in welchem Tirols schöne Hauptstadt liegt. Während sich im Süden eine plateauartige, von Schöffen, Ortschaften und Kulturen bedeckte Terrasse erhebt, steigen im Norden die Felswände der Ralsberge jäh auf und plötzlich erblicken wir da drüben ein Kreuz, das hoch oben in einer Höhe steht. Das ist die bekannte Martinswand, wo „betend einst Habsbürgs Sprosse stand“. — Es hieß Mähl in die Mühle tragen, wenn ich die alte Sage wiederholen wollte, welche an diesem gewaltigen, scheinbar senkrecht gegen den Jnnfluß abfallenden Felsen haftet. Die wunderbare Geschichte vom „letzten Ritter“, der sich auf der Jagd verfangen und schließlich von einem mutigen Gemsgänger oder gar von einem Engel aus schwindelnder Höhe vom Grabesrand weg gerettet wurde, im Angesichte des angsterfüllt bedenkenden Volkes und des Priesters, welcher in der Tiefe das Sacrament emporhob gegen den verzerrten kaiserlichen Waidmann — diese ergreifende Begebenheit ist schon oft und in verschiedenen Tomarten besungen worden — von der schlichten Erzählung im „österreichischen Ehrenspiegel“ an bis zu den volltönenden Versen eines Anastasius Grün.

Am Fuße der Martinswand erhebt sich ein kleiner, von einer Kapelle, eiskalen Häusern und vielen Bäumen bedeckter Hügel, der sogenannte Martinsbühl, wo sich eine von Benediktiner-Mönchen geleitete Anstalt befindet, in welcher arme Knaben in verschiedenen Handwerken unterrichtet werden.

Bald fahren wir in den Bahnhof von Zirl ein und wandern über die Jnnbrücker dem Dorfe Zirl zu. Diese große, volkreiche Ortschaft, welche nach dem verheerenden Brande, von dem sie jüngst betroffen wurde, fast ganz neu erbaut worden ist, liegt in einer freundlichen, fruchtbaren Ebene und besitzt ein Gotteshaus, das jeder Stadt zur Zierde gereichen würde. Es wurde in neuerer Zeit an der Stelle der früheren gotischen Kirche, welche der anwachsenden Einwohnerzahl dieser Gemeinde nicht mehr entsprach, im Rundbogenstile neu aufgeführt. Von der alten Kirche blieb nur der Turm stehen, der mit einer umfangreichen Kuppel gekrönt ist. In dem geräumigen Innern des imposanten Tempels erblicken wir sieben Altäre, die im gotischen Stile aus Holz kunstgerecht ausgeführt und mit schönen Gemälden, bunt bemalten Statuen geziert sind. Was aber jeden Besucher dieser Kirche besonders fesselt, das sind die großartigen Fresken, womit der bekannte Künstler Franz Plattner, ein gebürtiger Zirlener, Wände und Decke geschmückt hat. In der Vorkammer sieht man das Grabmal des Frühmessers Alois Moriggel, der in Zirl viele Jahre lang mit Eifer wirkte und auch als Schriftsteller tätig war, indem er außer einer Reihe von Journalartikeln, die durch ihren witzigen, lebendigen Stil gefielen, mehrere größere historische Werke verfaßte und in Druck herausgab. Das bekannteste unter denselben ist die interessante Abhandlung: „Einfall der Franzosen in Tirol bei Martinsbrud und Raubers 1797“. Moriggel war eben mit einer neuen Arbeit über den „Einfall der Schweizer im Oberinntal 1621“ beschäftigt, als

der Tod ihn überraschte im Jahre 1866. Das schmude Dorf Zirl ist nicht nur ein viel besuchter Standort der Touristen, sondern es gewinnt auch als Sommerfrischort von Jahr zu Jahr mehr Bedeutung. Der Tourist macht von hier aus lohnende Bergtügen, während der Sommerfrischler des herrlichen Klimas sich erfreut. Wenn die Sommerhitze zunimmt, dann geht der Jnn, welcher neben dem Dorfe vorbeifließt, erst recht hochwogig. Während die anderen Flüsse, die aus trockenen Kalkwäldern hervorbekommen, unter der Sonne des Hundstages immer klarer und dürftiger werden, schwillt „der Strom der hundert Gletscher“, vom abfließenden Eise verstärkt, höher und höher, und haucht Kühlung aus den kalten, träben Wellen. Dann ist es ein wahrer Sommergenuss, durch die grünen, rauschenden Wälder zu schlendern und sich des Hauches zu erfreuen, der über die gewaltigen Wasser hinwegweht. Ein weiterer Vorzug der Sommerfrische in Zirl besteht in der Leichtigkeit des Verkehrs. Binnen einer Stunde kann man die Landeshauptstadt Jnnbrud erreichen und alltäglich gibt sich öfter bequeme Gelegenheit, nach den westlichen Gletscherregionen, dem Ob- und Pitztal, oder nach dem seenerreichen Walblande der bayerischen Vorberge zu fahren. In Zirl lebt man auch gut und billig. Die Gasthäuser sind echte Tiroler Herbergen, die überall des besten Rufes sich erfreuen. Schon mancher Reisende, der vom angrenzenden bayerischen Hochlande kam, wo er die dortigen teuren und doch mit so geringer Bequemlichkeit ausgestatteten Gasthöfe kennen lernte, wurde angenehm überrascht, wenn er die Tiroler Grenze überschritten und zum ersten Male Erfrischung gesucht hat in einer der einfachen, aber besaglichen Wirtschaften unseres Vaterlandes. Nach eingetommenen Jmbiß im „Post-Stern“ besuchen wir die Kalvarienberg-Kirche. Sie steht auf einem ziemlich hohen Felsenbühl, nordöstlich von Zirl eine kleine halbe Stunde entfernt. Auf dem mit Bäumen bepflanzen Weg, der hinaufführt und droben auf der Anhöhe stehen Kapellen, die nichts Bemerkenswertes haben. In dem Kirchlein, das mit hübschen Fresken geschmückt ist, befindet sich ein Altar mit dem Bilde der schmerzhaften Mutter. Der Kalvarienberg bietet eine wundervolle Aussicht, die allein eine Wanderung hieher reichlich lohnt. Vom sonnigen Hang erfreuen wir uns des Blickes in das schöne, in den ersten Anwandlungen von Zanzahnung herausschauende Jnnthal.

Hinter dem Kalvarienberge befindet sich eine merkwürdige Stelle, wo man im heißen Sommer eine angenehme Kühlung genießen kann. Hier ist nämlich in die graue Mauer des Ralsgebirges, welche gut 2000 Meter über der Talsohle aufragt, ein gewaltiger Spalt hineingerissen. Man nennt diesen die „Klamme“ des Kalvarienberges. Es ist ein enger, schier nächtlicher Schlund, über welchem der oft silbern bestreute Dom des Solstein glänzt. Die gelben und schwarzen Wände halten den Sonnenstrahl ab, daß er in die Tiefe falle. Gewiß ein wunderbarer Ort im wunderbaren Tiroler Land!

Hoch über Zirl stehen noch die Mauertürme der uralten Burg Fragenstein. Dort blüht den ganzen Winter über das rote Haidekraut, im März die vanilleduftende Steinprimel, und den Bienen ist auf der sonnigen Anhöhe eine warme Winterwohnung aufgebaut. Am breiten Turm des einstmaligen stattlichen Schlosses, wo Kaiser Maximilian oft sich aufhielt, sieht man noch die verwitterten Wappen der alten erlauchten Herren.

Wir wollen nun auf der Scharnitz-Mittelswalder Straße, die rechts vom Dorfe Zirl in Windungen und Rückst auf den nördlichen Talgehänge sich hinaufzieht, eine Fußpartie machen zu der von hohen Ralsgipfeln umstarrten Seefelders Hochfläche, wo man noch Spuren jenes Schlosses sieht, dessen stolzer Herr Oswald Milser einst in der Kirche versank, weil er aus allzugroßer Hochmut beim heiligen Abendmahl von dem Priester nicht mit einer kleinen Hostie, wie für die „gemeinen“ Leute üblich, gespeist zu werden begehrte, sondern mit einer großen, dergleichen die Geistlichen bei der Messe sich bedienen. Die viel beschazene, landschaftlich schöne Poststraße führt zuerst gegen Westen, hierauf in scharfer Wendung gegen Osten und dann gegen Norden. Bei der Ruine des Schlosses Fragenstein geht über den Zirlener Berg ein Abfuhrweg, auf dem es an einigen Stellen

zwar steil aufwärts geht, der aber wegen der zu ersparenden Viertelstunde Weges gern benutzt wird. Wir wandern viel lieber auf der Straße, welche prächtige Ausichten bietet auf das Jnnthal, sowie auf die Sellraimer- und Stubai-er Gebirge. Nach einem anderthalbstündigen Marsche ist die hübsche kleine Ortschaft Reith erreicht. Wir sind inzwischen ordentlich müde, hungrig und durstig geworden und begrüßen es deshalb mit Freuden, daß „der liebe Gott auch hier seinen Arm herausgestreckt“ hat. Ein Wirtshaus, an der Straße gelegen, ladet zu wohlbedienter Raft und Apung ein und nicht ungenügend folgen wir dieser stillen Einladung, begeben uns in das reinliche Gastzimmer, um unseren inneren Neigungen zu harken. Zur Gemeinde Reith gehört auch der Weiler Leiten, wo man an einem Hause den Kampf der Riesen Thyrius und Haimo abgebildet sieht. Beim Anblick dieses Bildes denken wir daran, daß Haimo hier in der Nähe, zu Wilten bei Jnnbrud, hauste. Wenige Schritte vom besagten Haimo-Bilde entfernt steht an der Straße eine altersgraue, runde Säule: sie ist offenbar ein römischer Meilenstein und erinnert an jene Straße, genannt Via Claudia Augusta, die Drusus über die Alpen nach Deutschland anlegen ließ. Ein anderer römischer Meilensteiner wurde vor einigen Decennien an der Straße zwischen Zirl und Reith beim sogenannten Plattel gelegentlich der Aufführung einer Stützmauer tief in dem Erdboden gefunden und befindet sich jetzt im Museum zu Jnnbrud.

Wir haben bei Reith die steile Steigung überunden, die Straße geht jetzt nur mäßig ansteigend weiter und führt schließlich auf eine weite Hochebene, die rings von waldigen Bergen umschlossen, in der besseren Jahreszeit einen freundlichen Anblick genährt, aber ein rauhes, kaltes Klima hat und eine sehr geringe Fruchtbarkeit besitzt. Auf diesem Plateau liegt das Dorf Seefeld mit der stattlichen, von weitem sichtbaren Pfarrkirche, zu welcher alljährlich viele Wallfahrer pilgern. Die Ortschaft Seefeld hat ihren Namen von zwei Seen, von denen der eine links vor dem Dorfe an der Straße liegt und Wildsee heißt; der andere, den einst Erzherzog Seegund künstlich anlegen ließ, und welcher südwestlich am Wege nach Mößern und Telfs lag, ist in neuerer Zeit ganz ausgetrocknet worden. Das hübsche Seefeld, zehn Minuten von der Pfarrkirche entfernt, erinnert noch durch seinen Namen an diesen See; es war in denselben auf einer Felseninsel hineingebaut und mit dem Lande durch eine Brücke verbunden. Das Kirchlein ist wirklich besuchenswert. Über dem Portale aus dunkelgrünem Marmor steht man das österreichische und tirolische Wappen. Das Langhaus bildet eine Rotunde, auf welche eine mit Kupfer gedeckte Kuppel gesetzt ist. Dem Langhause ist ein Bierock angebaut, das den Hochaltar in sich schließt, auf dem ein großes, aus Holz geschnitztes Bild des gekreuzigten Heilandes steht. Von diesem Kreuzifix, das einen ergreifenden Eindruck macht und vom gläubigen Volke auch aus weiter Entfernung besucht und verehrt wird, erzählt man seltsame Mirakel-Geschichten. — Gegenüber dem Seefeld hat eine durchaus gotische Bauart und ist eine der merkwürdigsten Kirchen Tirols. Schon ihr Äußeres zieht unsere Aufmerksamkeit auf sich. Das Gotteshaus ist von schönen Strebe-pfeilern umgeben, von einem Fries umzogen und durch Traggesimse gegliedert. Das Portal auf der Südseite steht wirklich unter den kirchlichen Bauten des Landes einzig da, und zwar wegen der herrlichen Steinhauerarbeiten, womit dieses Prachtwerk besonders am Giebel geschmückt ist. Derselbe ist in zwei Felber geteilt, auf welchen man verschiedene Bilder sieht — alle in erhabener Arbeit. Der Eingang wird der Länge nach durch eine zierliche Säule ebenfalls in zwei Teile geschieden. Das ganze Vogensfeld und Portal ist aus feinem Sandstein gearbeitet. Die einzelnen Haussteine sind sehr fest durch das zähe Berggch (Asphalt) zusammengefügelt, welches in hiesiger Gegend häufig vorkommt.

Nach dem Eintritt in den herrlichen Tempel bewundern wir vor allem das vielverzweigte Reggewölbe, deren Rippen selbst noch mit Blattwerk verziert sind. Das prächtige Langhaus besteht aus fast drei gleich hohen Schiffen, die durch eine Doppelreihe von je drei großer

Feiern aus Sandstein in zwölf Rechtecke geteilt werden. Im Presbyterium, das vom Langhaus durch ein kunstvoll gearbeitetes Eisengitter getrennt und sehr geräumig ist, steht vorn vor dem Hochaltar ein ganz einfacher, schmuckloser, altentümlicher Altar, bei welchem einstens der Ritter Oswald Milser während seiner Österkommunion bis an seine Knie in die Erde gesunken ist. Man sieht im Boden eine vier-eckige, etwa einen halben Meter tiefe Öffnung, mit einem eisernen Gitter verschlossen, und oben im Altarsteine kann man Eindrücke wie von Fingern wahrnehmen. Es wird nämlich erzählt, daß Milser, als unter seinen Füßen der Boden wack, krampfhaft am Altarstein sich gehalten habe, aber auch dieser habe nachgegeben, wie weiches Wachs, so daß die Finger der rechten Hand Oswalds, womit er sich halten wollte, in den Stein sich eindrückten.

Im linken Seitenschiffe führt eine Marmortreppe in die sogenannte Blutkapelle, wo die Wunderhostie aufbewahrt wird. Längs dieser Treppe, an der Seitenwand sind zwölf Tafeln aufhängt, auf welchen in zwölf verschiedenen Sprachen — deutsch, lateinisch, italienisch, englisch, französisch, spanisch, magyarisch, polnisch, griechisch, hebräisch, arabisch — in Kürze die Geschichte von Oswald Milser und der Hostie zu lesen ist. Wir notieren den deutschen Text, welcher lautet: „Kundt und zu wissen seye Jedermann. Als in dem Jahre nach Christi Geburt antausend dreyhundert vier und achtzig ein Mächtiger Edelmann Namens Oswald Milser, der zur selben Zeit den gleich außer Seefeld gelegenen Burgfrieden und Schloß Schloßberg besizete, zur östlichen Zeit den fünf und zwanzigsten Marty am heil. Orien Donnerstag das Allerheiligste Sakrament empfangen wollte, und auch allzugroßen Hochmuet von dem Priester zu Seefeld nicht wie andere Layen und arme Leith mit einer kleinen, sondern mit einer großen Heil. Hostie gespeiset zu werden begehrte, der Priester auch ohne dieses begehren wegen seinen großen ansehen aus Furcht und Menschlicher Schwachheit nit abzuschlagen getrauwete, mithin demselben die große Hostiam dar reichte. Das besagte Edelmann, so bald als ihme der Priester das heil. Sakrament auf die Zungen legte, vor dem Altar augenblicklich bis an Knie in die Erden gesunken, und da er sich an den Altarstein halten wollte, auch dieser der Hand wunderjam gewichen seye. Wie dann die Zeichen noch allda zu sehen. Wie dann der Priester die H. Hostiam dem Edelmann gleich wiederum aus dem Munde nahm, wäre selbe von des Mundts Natürlichen Feuchtigkeit etwas zusammengezogen, und mit Bluet- und Blauen Biss-zeihen unterlossen, und wirdet dieselbe bis heut zu Tag in dieser gestalt allhier in einer Monstranz aufbehalten. Der Milser selbe in große Reithe, thete Buetz, und starb nach zwey Jahre zu Stams in aller Gottes-Furcht...“ Die Blutkapelle, welche ganz in Widerspruch mit der gotischen Bauart der Kirche im italienischen Renaissancestil gebaut ist, hat einen Altar mit einem guten Gemälde, das letzte Abendmahl des Herrn darstellend. Im Tabernakel befindet sich die Monstranz mit der Hostie, die vor einem halben Jahrtausend dem Munde des stolzen Edelmannes entnommen wurde.

Die kostbare Monstranz ist von gotischer, zierlich schlanker Form, sehr sauber gearbeitet, echt silbern und gut vergolbet. Dieses merkwürdige Meisterstück mittelalterlicher Kunst steht in einem vierrechten Glasgefäß, das mit einem gestickten Mäntelchen bekleidet und mit einer wertvollen Krone aus Perlen überdeckt ist. Man sagt uns, daß der edle Ritter Parzival von Weined, Besitzer des Schlosses Fragenstein bei Girtl, nachdem er bald nach dem Ereignis am 25. März 1384 das Wunderwerk in Seefeld gekauft hatte, besagte Monstranz verfertigen ließ und der dortigen Pfarrkirche schenkte, um die wunderbare Hostie in würdiger Weise aufzubewahren. Zur Bestätigung dieser Aussage macht man uns darauf aufmerksam, daß am Fuße der Monstranz das Weined'sche Wappenschild mit den drei roten und drei weißen Fel- dern deutlich sichtbar ist, und daß auf den sechs vorstehenden Pasten am Rande die sechs gotischen Buchstaben P. a. r. z. i. v. erkennbar sind. Auf besonderes Verlangen wird uns die Hostie gezeigt. Sie ist zusammengekrännt; man sieht noch an ihr blaurote Blut- zeichen; nur die einstens weiße Farbe der Hostie

ist durch die Länge der Zeit bräunlich geworden. Das Gotteshaus in Seefeld besitzt sieben Altäre, von denen der Hochaltar durch seine Größe und sinnige Komposition einen gefälligen Eindruck macht. Die Kirchenfenster sind weit und durch Pfosten gegliedert, oben mit ver-schlungenen Füllungen.

Die Sakristei enthält viel des Interessanten, z. B. ein uraltes Messgewand, das aus dem dunkelgrünen samtene Mantel gemacht ist, den Oswald Milser bei seiner verhängnisvollen Kom-munion am Gründonnerstag 1384 getragen hat.

Jedoch die größte Merkwürdigkeit ist ein anti-ker, eiserner Scharn, welcher der Sage nach von einem österreichischen Prinzen verfertigt worden sein soll. Mit Bewunderung sehen wir, wie hier ein Schlüssel vierundzwanzig Riegel auf einmal in Bewegung setzt, welche die ganze Tür des merkwürdigen Schranke umgeben. Die Einrahmung dieser Tür ist aus Eisenblech, ver-ziert mit Laubwerk und Medaillons, worin man einige religiöse Figuren erblickt.

Wir verlassen die Kirche und schlendern durch das Dorf. Es zählt ungefähr 70 Häuser, von denen mehrere sehr häßlich und für Sommer-frischler anmutend eingerichtet sind. In den Kriegsjahren 1703, 1805 und 1809 ist See-feld der Schauplatz gruelvoller Zammerszenen gewesen. Die feindlichen Soldaten haben in der Ortschaft fürchterlich gehaust und auch das Heiligste nicht verschont. Die ehrwürdige Pfarr-kirche wurde sogar als Pferdewall benützt.

Eine halbe Stunde außer Seefeld neben der Straße, die nach Scharniz und Bayern führt, ragen auf einem Hügel die spärlichen Überreste der Feste Schloßberg empor, welche in alter Zeit dazu bestimmt war, den Weg zu hüten und zu sperren. Diese Burg, in welcher einstens Oswald Milser als Pfleger und Verwalter wohnte, ist schon längst eine völlige Ruine geworden, wovon in nicht ferner Zukunft die letzten Spuren verschwunden sein werden.

Deutsche tretet der Südwart bei!  
Jahresbeitrag 2 K. Beitrittsanmeldungen nimmt die Verwaltung des Blattes entgegen.

### Eingesendet.

**Haemorrhoiden** sind eine chronische, zeitweise stärker hervortretende Krankheitserscheinung und auf Blutstauungen infolge schlechten Stuhlgangs zu-rückzuführen. —  $\frac{1}{2}$  bis 1 Weinglas voll natürliches **Franz Josef-Bitterwasser**, täglich auf nüchternen Magen genommen, bewirkt in vielen Fällen vollkommene Heilung und immer Besserung. Aerztlich hervorragend begutachtet. — Das altbe-währte „Franz-Josef“-Bitterwasser wird in Apotheken, Drogen- und Mineralwasser-Handlungen verkauft. 45

Seit dem Jahre 1868 im Verkehre:

### Berger's medicin. u. hygien. Seifen

Warnung vor Nachahmungen und vor Unter-schiebung anderer Marken. Die Bezeichnungen: **Berger's Teerseife, Berger's Glycerin-Teerseife, Berger's Schwefel-Teerseife und Berger's medicin. u. hygien. Seifen** sind unserer Firma als Wortmarken und außerdem auch mit den Zusätzen echt und Original geschützt.

Jeder Verkäufer, der für diese allein echten und wort-geschützten, seit 40 Jahren erprobten Berger'schen Seifen andere Marken unterschiebt, begeht einen Eingriff in unser Markenrecht. 481-611

Unsere Seifen tragen als Zeichen der Echtheit die hier abgedruckte Schutzmarke und die Firmenunterschrift *Hell & Comp*

Wir bitten daher, auf diese beiden Kennzeichen zu achten und ausdrücklich Berger's Seifen von

### G. Hell & Comp.

zu verlangen.

Zu haben in den Apotheken und unschlägigen Geschäften der österr.-ungar. Monarchie und des Auslandes.

## Die Vorsicht

ziner  
sorgsamer.  
Hausfrau

besteht darin, daß sie beim Einkauf von Kathreiners Kneipp-Malzkaffee nicht einfach Malzkaffee verlangt, sondern jedesmal ausdrücklich betont, daß sie Kathreiner wünscht und nur solche Originalpakete nimmt, welche das Bild des Pfarrers Kneipp als Schutzmarke und den Namen Kathreiner tragen, denn diese Merkmale allein bieten die Gewähr für den echten Kathreiner.

### Verfümen Sie nicht

bei Verstopfung, träger Verdauung und deren Folgen sofort eine Flasche „Califig“ zu kaufen, denn dies vorzügliche Abführmittel hilft sicher und ohne Beschwerden. Sein angenehmer Geschmack macht das Einnehmen zum Vergnügen.

In allen Apotheken erhältlich Preis 1/2 Flasche K. 2.—, 1/2 Flasche K. 1.—

SARG, 60  
WIEN.

# KALODONT

Beste  
ZAHN-CREME

### Es ist eine Lust, Parkett mit „Cirino“ einzulassen!

Ersuche um eine  $\frac{1}{4}$  „Cirino“, welche ich das erstmal versucht habe, bewährt sich in jeder Hinsicht als ausgezeichnet. Es ist eine Lust, damit zu arbeiten.

Schloss St. Peter i. O. Qu. 28./11. 06. Gen. Alois Reisinger Ueberall erhältlich.  $\frac{1}{4}$  Flasche K 3.—,  $\frac{1}{2}$  Fl. K 1.70. Alleinverleger J. Lorenz & Co., Eger i. B.


### Urteil über die seit 1886 glänzend bewährte mit Marke

### „Seehund“ ges. Gummiträn-Leaderschmiere!

Gummiträn als Leaderschmiere ist, was Wasserdichte und Haltbarmachung des Leders betrifft, vorzüglich und hat alle von mir bis jetzt gebrauchten Leaderschmier an Güte weit übertroffen. Deutlicher Beweis dafür, dass ich denselben zirk 6 Jahre schon im Gebrauch habe.

Uffergut, 3. Oktober 1904. V. Barnatzky, Revierförster. Ueberall erhältl. Alleinfbk. J. Lorenz & Co., Eger i. B. und Böhme & Lorenz, Chemnitz i. S. 365

## Vornehme und bürgerliche Einrichtungskunst

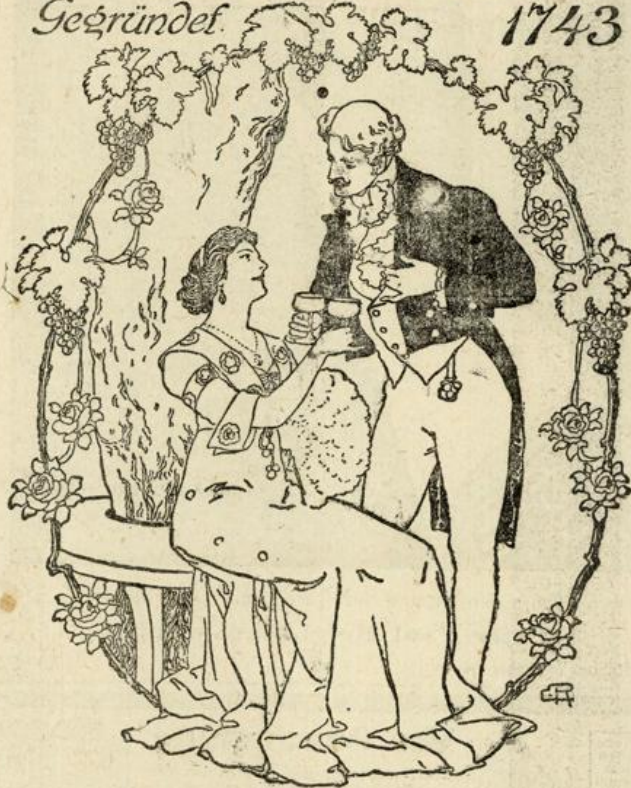


# PORTOIS & FIX

Centrale:  
Wien-III Ungargasse 59-61

# Moët & Chandon

Gegründet 1743



ist der Champagner  
des Allerhöchsten Hofes  
und der Aristokratie

# CHAMPAGNER TÖRLEY



**TRIUMPH SPARHERDE**

für Pensionen, Restaurants, Cafés, Hotels, Anstalten etc.

Complete Küchen-Einrichtungen  
Feinste Referenzen.

Haupt-Cataloge franco gegen Franco

**SPARHERDEFABRIK TRIUMPH  
S. GOLDSCHMIDT & SOHN  
WELS O. Oe.**

**Wie neugeboren**

werden Sie sich fühlen, wenn Sie gegen Zahmehl die gesetzlich geschützte **OBALGINE** verwenden.

Flasche K 1.50 franco gegen Voreinsendung von K 1.60 i. Marken

APOTHEKE ZUR MARIAHILF - INNSBRUCK - INNSTRASSE

202-1815

## veget. Stangenpomade

aus der Igl. bayr. Hofparfümeriefabrik C. D. Wunderlich mehrfach prämi. Nürnberg, in blond, braun und schwarz zum Glätten, Fixieren und Dämpfen der Kopf- und Barthaare. Sorgfältig zubereitet, garantiert unschädlich, u. wie dem Könige werden unterworfen. Kleinverkauf in Innsbruck à 50 und 90 h bei Herrn f. u. l. Hoflieferant Ludwig Winkler, Stadtopothete Dergaz Friedrichstraße 23, 2042-1010

## Postgasthof

in Nordtirol, mit vielen Fremdenzimmern, großer, arrondierter Oekonomie (eben), alles beim Hause, bedeutender Fremden- und Fuhrwerksverkehr, wahre Goldgrube, äußerst preiswert mit mäßiger Anzahlung veräußlich. Anstufung kostenfrei durch das behördl. konz. Realitätenbureau Ferd. Weider, Innsbruck, 1908-212



So wird die Erde mit unseren amerik. Scheibeneggen zerrädert. In Oesterreich-Ungarn heuer über 1000 Stück verkauft. Ein gut vorbereiteter Boden ist die beste Versicherung gegen eine schlechte Ernte. Verlangen Sie von uns Offerte über Spezial-Geräte für rationelle Bodenkultur. 49-47-5

**International Harvester Company**  
Gesellschaft m. b. H.  
Wien, II/1, Novaragasse 28/K.

**Pallabona** unerreicht trockenes Haarsetzungsmitel macht die Haare leder und leicht zu frisieren, verhindert das Ausfallen der Frisur, verleiht seinen Duft, erfrischt die Kopfhaut. Bei gleich. ärztl. empfohlen. Dosen zu K 1.20 und 3.- bei Friseurern und Parfümerien.

Pallabona-Fabrik, München. 4193-518

## Die billigsten Bauplätze bei Innsbruck.

Bauplätze von 150 □ Klafter angefangen per Klafter 5 bis 6 Kronen in schöner, gerunder Lage, in nächster Nähe Straßenbahn-Haltestelle, billige Landbauweise, außer Stadt. Aufschlag und Steuergemeinde, sind bei Anzahlung von 300 bis 500 K zu verkaufen. Näheres bei H. Reichle, SpeditionsstraÙe Nr. 8, ersten Stock. 20-1518

## Süssheu

Caser- und Gerste-Futterstroh, Roggen-Handreuschstroh und Stenstroh offeriert zu den billigsten Preisen Ignaz Maier, Innsbruck, Leopoldstraße 12, Lieferant für das f. u. l. Heer und f. l. Landwehr. 901-815

## Gier! frische Gier!

Prima-Gier 30 Stück 2 K  
Mittel-Gier 36 Stück 2 K

bei größerer Abnahme entsprechend billiger empfiehl  
**H. Fürbass**  
13-513 Seilergasse 16.

## Erstklassige Deutsch-Südtiroler Wein-Großhandlung

sucht ersten, tüchtigen, bei der Kundenschaft Vorarlbergs, Ob- und Unterinntals gut eingeführten

## Vertreter

gegen hohe Provision. Offerte erbeten unter  
"J. Du, 979" an Doanstein u. Boller, Innsbruck.

## Rheumatismus, Gicht, Ischias, Nervenleidenden

teile ich gerne unsonst brieflich mit, wie ich von meinem qualvollen Leiden befreit wurde.  
275-52110 Karl Bader, Illertissen (W Bayern.)

Im Verlage der Wagner'schen Universitäts Buchhandlung in Innsbruck erschien soeben

## Die Muren

Verfuch einer Monographie mit besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse in den Tiroler Alpen.

Von Dr. J. Stiny.

Mit 34 Abbildungen. 1910. Preis geh. K 2.50.

Wer einen **Haupttreffer** machen will, dem empfehlen wir den Ankauf nachstehender Losgruppen:

# Ziehung

schon am **31. März!**

## Haupttreffer

400.000, 200.000, 100.000, 75.000, 60.000, 30.000, 25.000, 20.000, 15.000 u. s. w.

Jedes Los muß gezogen werden.

<b>Losgruppe A.</b> <b>7</b> Ziehungen jährlich 1 Baltika-Los 1 Serb. Staatslos 1 Gutes Herz-Los Diese 3 Lose zusammen nur <b>34</b> geg. Monatsraten à K 3.—	<b>Losgruppe B.</b> <b>9</b> Ziehungen jährlich 1 Ital. rotes Kreuz-Los 1 Serb. Staatslos v. J. 1888 1 Gutes Herz-Los Diese 3 Lose zusammen nur <b>34</b> geg. Monatsraten à K 4.—
<b>Losgruppe C.</b> <b>11</b> Ziehungen jährlich 1 Ital. rotes Kreuz-Los 1 Budap. Baltika-Los 1 Serb. Staatsl. v. J. 1888 1 Gutes Herz-Los Diese 4 Lose zusammen nur <b>36</b> geg. Monatsraten à K 5.—	<b>Losgruppe D.</b> <b>11</b> Ziehungen jährlich 1 Färken 400 Frei-Los 1 Serb. Staatsl. v. J. 1888 1 Gutes Herz-Los Diese 3 Lose zusammen nur <b>39</b> geg. Monatsraten à K 10.—

Der Erlag der ersten Rate sichert schon das alleinige volle Gewinnrecht.

Ziehungslisten senden wir nach jeder Ziehung.

Bei Aufträgen wird um Einzahlung der 1. Rate und 50 Heller auf Rückporto mittelst Postanweisung ersucht.

Bestellungen beliebe man zu richten an das

### Bankhaus Lawetzky & Comp.

Prag. 466

# "BRIKETTID" LICHT

GESELLSCHAFT M.B.H. WIEN VI.

ZUR AUFSTELLUNG IN WOHNRÄUMEN SAUBER WEGEN SICHERHEIT SE ORDNUNG GEEIGNET

ALLE LICHTUNGSANLAGEN VON ALLE ART VON BIS 30 LAMPEN BELIEBTES BEWAHRTES SYSTEM

PROBIERTE GRATIS TELEFON 4236

Das ideale Licht im Heim

General-Vertretung für Tirol und Vorarlberg:  
**Peter Paul Heigl, Innsbruck.**  
 Rayon-Vertreter gesucht. 500-312

## Vor Anschaffung

eines Musikwerkes usw. fordern man per Postkarte auch unseren illustrierten **Hauptkatalog gratis und frei.** Gegen bequeme monatliche Teilzahlungen von **3 Kronen**

an liefern wir Musikwerke jeder Art, Automaten, Gramophone, alle Saiten- und Blas-Instrumente, Zithern aller Systeme, Flügel-Einocles, photograph. Apparate, Opernrollen, Feldstecher, Waffen, Schreibmaschinen, Reizzeuge, Bücher, künstlerisch gerahmte Bilder etc.

Jedem Apparat werden 10 Stücke unberechnet beigegeben

Revolver, Browning, Scheibenschützen, Teschings, Zimmerschützen, Hirschjäger, Detonationswaffen usw.

### Bial & Freund

Wien VI/50.

# "ETERNA"

Königin der Pfeifen!

Vorzüge: Schöne Ausstattung aus Reinaluminium feinem Holz und Neusilberbeschlag. Reines, angenehmes, trockenes Rauchen. — Eternaspitzen sind fabelhaft leicht (10 Gramm), dauerhaft und bedeutend billiger wie die veralteten Fabrikate. Glänzend hygien. Atteste. Zu haben in allen Rauchrequisiten-Geschäften und Tabak-Trafiken.

46-40/3

## Für Kaufleute!

Wegen Auflösung unserer sämtlichen Zweiggeschäfte und Filialen sind uns noch große Posten: **Blaudruck, Pers, Soile, Woston, Varchent, Kleiderstoff, Blusenstoff, Schurzeug, Oxford, Bettzeug, Lüster, Feucy, Blautuch, Bleichwaren** u. s. w. alles echtfärbig und fehlerfrei, liegen geblieben, die wir sowohl in Stücken als in 3-11 Meter langen fehlerfreien Nesten zum heutigen wirklichen Verlustpreise von **10 Heller per Meter** abstoßen. Zur heutigen teuren Zeit stellen sich gleichwertige Qualitäten allgemein um mindestens 30% höher; es wird sich deshalb Interessenten bestens lohnen, unsere Lager persönlich dahier zu besichtigen. In **Veden, Wollkleidern, Damen-, Herren- und Kinder-Konfektion** u. s. w. verkaufen wir unsere bedeutenden Vorräte auch weit unter den heutigen wüsten Preisen.

Gebr. Reichart, Fabrikanten  
 435-613 Dornbirn (Vorarlberg)

## Billiger und besser!

als überall kaufen Sie Uhren, Gold- und Silberwaren bei

### Carl Meyer

Uhren-Export 248-1515  
 Aufsig Nr. 116 (Böhmen.)  
 Katalog gratis und franko.

Nidel-Roslof-Uhr K 3.—, La Schweizer-Nidel-Uhr K 5.50, echt silb. Rem.-Uhr K 8.40, silb. Penner-Uhr K 15 Gr. schwer, K 2.50, Baby-Weder K 2.50, Wand-Uhr mit Weder K 6.40, Miniat.-Pendel-Uhr K 7.30, mit Schlagwerk K 8.40.

lassen Ihnen die Haare aus, haben Sie Schuppen, trockenen Haarboden, lästiges Jucken der Kopfhaut, **VERSUCHEN SIE EIN MAL DAS**

### CANADOLINE

ANTISEPTISCHES KOPFWASSEL  
 von CLERMONT & E. FOUET à Genève.  
 Auch für Kinder sehr zu empfehlen.  
 VERKAUF IN ALLEN COIFFEUR- u. PARFUMERIEGESCHÄFTEN

## Stickerei

zu Damen-, Kinder- und Bettwäsche für Brautausstattungen verwendet in bester Qualität und zu billigstem Fabrikspreise

Joh. Berchtold, Gögis 1/2, Vorarlberg.  
 Muster franco. 137-309

## Gegen Husten

und Heiserkeit nehme man 274-1712

### Dr. Sedlitzky's Gasteiner Zirbelkiefer Bonbons

zu haben in Packeten à 30 Heller bei:  
 Apotheken, Droguerien und einschlägigen Geschäften.

## Speiseerdäpfel

50 Waggon, gelbe, weiße und Rosenerdäpfel, hat abzugeben J. Jeglitich in Kranichsfeld, Steiermark. 4470-212

## Gehr schöne Koch- u. Prima-Safeläpfel

offertiert zu billigen Preisen, sowie weiße Galvile von 80 h aufwärts per Kilo. Postkoll-Verband per Richten franko von 4 K angefangen. JS98-616  
 Obsthandlung Osanna, Gröbenstraße, Bozen

241-018

327-53123

**Styria-Rad**

die Marke der Kenner  
= älteste Marke Oesterreichs =

**Modelle 1910**

mit einfacher und doppelter  
Uebersetzung

**B.S.A.-Rad**

unverwüsthches Material  
= eigenes Fabrikat =

**Richard Holzhammer**

Erlcrstrasse 16

.. Erzherzogl. Kammerlieferant ..  
**Maschinen - Industrie**

Erlcrstrasse 16

Automobile, Schreibmaschinen, Nähmaschinen, mech. Werkstätte, Zubehöre, Garagen.

Preislisten frei. — Fernruf 532.

485—813

# Im Restaurant Maximilian Knichstraße 2 und 2a

kommen infolge einverständlicher Auflösung des bisherigen Pachtverhältnisses die ehemaligen Speisesäle und Nebenlokale im 1. Stock mit separaten Aufgängen zur anderweitigen Vermietung.

Die betreffenden hohen und sehr gut belichteten Lokale können nach Belieben abgeteilt werden und würden sich besonders für Bureau-Räume oder auch für ruhige 1. Stock-Geschäfte eignen.

Anfragen wären zu richten an die Brauerei Büchsenhausen.

68—313

## Schwimmer gefucht.

Für das neue Männerschwimmbad in der Museumstraße in Zunsbrud wird auf die Dauer der diesjährigen Saison — 15. Mai bis 15. September ein Schwimmer aufgenommen.

Der Schwimmer erhält einen Monatslohn von 120 K und freie Wohnung.

Bewerber um diesen Posten, welche deutscher Nationalität sein müssen, wollen ihre mit Verwendungszeugnissen belegten Gesuche bis längstens 1. April 1910 beim Stadtmagistrate Zunsbrud überreichen.

30—313

Stadtmagistrat Zunsbrud,  
am 9. März 1910.

Der Bürgermeister: B. Greil.



**Rußdorfer Färberei, chem. Wäscherei**  
**Herd. Sickenberg's Söhne.**

K. u. K. Hoflieferanten.

Fabrik: Wien, XIX., Rußdorf, Sickenberggasse 4—8.

Hauptniederlage: Wien, I., Spiegelgasse nur Nr. 15 (im eigenen Hause).  
Niederlagen in allen Bezirken; Annahme in allen größeren Provinzstädten. Färberei und chemische Wäscherei für Herren- und Damengarderoben, Spitzen, Vorhänge, Möbelfstoffe, Federn, Sonnenschirme, Handschuhe und alle Toilettengegenstände.

Provinzaufträge prompt.

Briefliche Anfragen werden erbetigt. Warnung! Wegen Verwechslungen bitten wir um genaue Beachtung unserer Firma.

3—612

# DER WELTBERÜHMTE FERNET-BRANCA

VON **FRATELLI BRANCA** in **MILANO**  
EINZIGE UND ALLEINIGE INHABER DES ZUBEREITUNGS-GEHEIMNISSES  
IST DER WIRKSAMSTE **MAGENBITTER** DER WELT.  
Unentbehrlich in jeder Familie.  
Vertreter für Salzburg, Tirol u. Vorarlberg **Ernst Bäck, Salzburg**  
Zu haben in allen besseren Spezerer-, Delikatessen- und Konditorei-Geschäften.



## Die Bank für Tirol und Vorarlberg

Innsbruck (Erlersstrasse 9)

497-012

4 1/4 0/0

verzinst **Geldeinlagen auf Sparbüchern** mit . . . . .

Kassastunden von 3 bis 6 Uhr; grösste Rückzahlungserleichterungen; die Rentensteuer zahlt die Bank; die Verzinsung beginnt sofort.

# Kaffee u. Tee

Kaffee-Spezialgeschäft **ZUNTABEL, Anichstr. 4**

In Österreich über 1000 Verschleiss-Stellen



J201-50-10

# Möbelhaus **L. Forster & Comp.**

Museumstrasse 12 ↔ Innsbruck ↔ Ecke Erlersstrasse

Im Rückgebäude

J 1095|10|2

# Grosse Möbel-Halle!

Möbel in allen Preislagen für  
bürgerliche Einrichtungen

Eigene Erzeugnisse in verläss-  
lichen Qualitäten.

## Danksgiving.

Für die Beweise aufrichtiger Teilnahme anlässlich des Ablebens unserer unvergeßlichen  
lieben Schwester, des Fräuleins

# Marie Rainer

sowie für die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte und die so reichlichen Blumengaben sprechen  
wir Allen und Jedem unseren herzlichsten Dank aus.

Innsbruck, am 17. März 1910.

5129

**Dr. Josef Rainer, Heinrich Rainer.**

Rudolf Müller's Leichenbestattung, Innsbruck, Heilig Geiststrasse Nr. 6.

**Saßen Birkensteiner**  
**Blutreinigungstee**  
nur echt mit der  
**Wallfahrtskapelle**  
abführend, blutreinigend, wassertreiß.  
Sicherstes Abführmittel von angenehmen Geschmack  
**Preis per Packet K 1.20.**  
Ergältlich in Innsbruck in der St. Anna  
Apothete (Dellacher) oder direct durch die Apotheke  
in Miesbach. 272-157

**Armada**  
Die feinste Schuhcreme.

**Umsonst**  
erhalten Sie Muster allermodernster **Damenstoffe**  
für Kleider, Kostüme, Schöße und Mäusen, herr-  
licher englischer Beshire, Wolls, Leinenstoffe, Kre-  
tonne in geratezu ungläublicher Auswahl. Weiters  
Muster von Leinwand, Bettzeug (weiß und far-  
big), Grabl für Herrenwäsche, Schiffons u. c.  
**Nur vorzügliche Waren.**  
Musterbestellungen unter genauer Angabe der  
Adresse und der gewünschten Artikel erbeten  
Größtes Modewarenhaus und Modewaren-Ver-  
sandhaus. **Näb. Komenda Zanda & Co.,**  
Nikolsburg, Stadtplatz 13. 116-10|2

**Eine Sehenswürdigkeit**  
 ist das  
**Warenhaus**  
**Josef Bauer & Sohn**  
**Victor Schwarz & Co.**  
 Billigste und solideste  
 Einkaufsquelle!  
 Grösste Auswahl!

**Das Waffenrad 1910!**

Die österr. Waffenradfabrik in Steyr bringt auch heuer wieder ein Qualitätsrad auf den Markt, das in Bezug auf ausgesucht hochwertiges Material, gediegener Bauart, größte Widerstandsfähigkeit, leichten Lauf, nur in großen Betrieben mit geschulten Arbeitern unter Zuhilfenahme von modernsten Werkseinrichtungen zu erzeugen möglich ist.

Die neuen Modelle 1910 sind eingetroffen und ohne Kaufzwang zu besichtigen bei

**Röthy & Wiedner**

Innsbruck, Heilig Geiststraße 9

General-Vertreter der österr. Waffenfabrik Steyr. 75  
 Reparatur-Werkstätte. Fahrkurse im Laufe.  
 Preislisten gratis und franko.

Niemand veräme den  
**Wermuthwein Pasini**

zu probieren. Er ist ein würziger Medizinal-Wein von herrlichem Geschmack, regt den Appetit an, ist stärkend und kräftigend. Unzählige Anerkennungen. Garantiert edel aus den besten Weisweinen Südtirols. Dem neuen Weingesetze vollkommen entsprechend. Höchste Auszeichnungen. Grand Prix und gold. Medaille in Paris und Florenz. Bestellungen an den Erzeuger **Fausto Pasini, Trient (Tirol)** oder an die Generalvertretung für Tirol und Vorarlberg: **Ludwig Passamani, Glasmalereistraße 4 und Ede Maximilianstraße. 403-1313**

**Bei Husten und Heiserkeit**  
 leistet der 180-1519  
**Echte Spitzwegerichsaft und Spitzwegerichbonbons**  
 aus der Drogerie „zum roten Kreuz“ von Richard Kennigott in Bregenz vorzügliche Dienste. Da Nachahmungen meiner Etikette vorgekommen sind, erkläre ich, dass mein Spitzwegerichsaft, sowie Spitzwegerichbonbons, den von mir selbst aus frischen Spitzwegerichblättern bereiteten Extrakt enthält und ich für Reinheit garantiere. — Niederlagen sind durch Plakat ersichtlich. Alleinverkauf in Innsbruck bei Herrn Theodor Frank.

**Gasthof**

mit gutem Wein- und Bierverbrauch, ebenso Küchen- und Fremdenzimmer-Einnahme, in einer Stadt mit großem Fremdenverkehr in Vorarlberg zu verkaufen. Näh. bei Gebh. Feurte, Lindenberg, Bayern. 5003-312

**Haarfärbemittel EFFECTOR von E. LINK,**

gesetzlich geschützt (giftfrei),  
 prämiert mit der goldenen Medaille, Ehrenkron und Ehrendiplom, Wien, Paris und London.  
 ist für die Gesundheit und die Haut garantiert unschädlich, färbt ergraute und rote Kopf- u. Bart-haare, Augenbrauen dauerhaft, ohne beim Waschen oder im Dampfbade abzufärben, schwarz, dunkelbraun, lichtbraun, lichtblond und dunkelblond.  
 Postversand per Nachnahme großer Karton K 4.90, Probe-Karton K 2.70.  
 Theerwasser für Haare, einziges, erfolg. Mittel gegen Haarausfall. Flasche K 2.—  
 42-1215  
**E. LINK,**  
 Friseur, Kosmetiker und Haarfärbe-Spezialist,  
**WIEN, I. Bez., Spiegelgasse 19, vis-à-vis dem Dorotheum.**  
 Haarfärben in separierten Kabinen für Herren u. Damen.

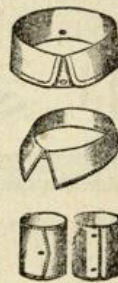


**Ia Portland und Romanzement**

Marke Permos und Egger & Lüthi.  
 Baugips, Steinzeugrohre, Dachpappe sowie sämtliche Baumaterialien  
 liefern prompt und billigst

**Nagele & Amplatz**

Innsbruck, Andreas Hoferstrasse Nr. 36. ,J744-03



**Die berühmte Stoffwäsche**

der königl. sächs. und königl. rumän. Hof-Lieferanten 2448-1518  
**Mey & Edlich, Leipzig-Plagwitz**  
 ist elegant, praktisch, billig, im Aussehen von feinsten Leinewäsche nicht zu unterscheiden. Nur wenige Heller das Stück. Vermeidung aller mit Waschen und Plätten verbundenen Unannehmlichkeiten. Nach Abnutzung wegzuerwerfen. Stets neue, tadellose, vorzüglich sitzende Wäsche in den modernsten Façons, auch bei vermehrter Transpiration ausgezeichnet bewährt. Unentbehrlich für jeden Beruf, ganz besonders auf Reisen. In fast allen Kulturländer der Erde mit grösstem Erfolge eingeführt.  
 Vorrätig in Innsbruck bei: Victor Schwarz & Cie., Maria Theresienstr. 37, Alois Witting, Landhaus- und Maria Theresienstrasse, Peter Schuler, Marktgraben, Josef Mally, Andreas Hoferstrasse; Felchtinger & Wagner, Maria Theresienstrasse; Josef Zolger, Innstrasse.  
 Vertreter für Tirol und Vorarlberg: **Paul Zenner, Innsbruck.**

**Ingenieurakademie** Maschinenbau, Elektrotechnik, Bauingenieurwesen, Architektur  
 und **Tednikum**  
 Konstanz a. Bodensee  
 Modernst einger. Institut Süddeutschlands. Neubau. (Prosp. frei) 408-14-1



**Dr. Dralle's Malattine**  
 Glycerin und Honig-Gelee. **Fettfrei!**  
 Von wunderbarer Wirkung gegen spröde und aufgesprungene Haut. Hilft sofort und macht die Haut sammetweich.  
**Unentbehrlich auf Gebirgs- und Seereisen.**  
**Malattine - Seife** Die mildeste Toiletteseife.  
**Malattine-Puder** Unübertroffen für den täglichen Gebrauch. Umschbar.  
**Malattine-Rasierseife** Vorzüglich geeignet f. Gillette-Apparate. Prachtvoller, sahneartiger Schaum.  
 Zu haben in den Apotheken, Drogerie-, Parfümerie- und Friseurgeschäften.

Fabrikniederlage: **M. Hoffmann und Comp., Pötschen a. E.** 43-418

**Luftgas-Anlagen!**

mit der in allen Kulturstaaten patentierten Gaserzeugungs-Maschine

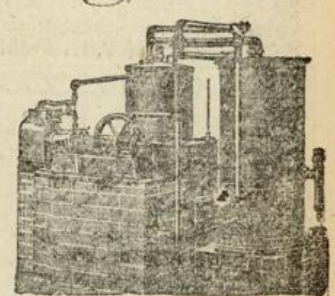
**„System Amberg“**

zur Beleuchtung aller entlegenen Einzel-Objekte liefert die Firma

**F. Bothe & Co., Wien, IV.**

Schäffergasse 11 a. 45-512

Prospekte und Kostenanschläge gratis und franko.



**Amerik. Buchführung** lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Bestellen Sie Gratioproduct 111-100/18  
**25 M** täglich Verdienst d. Verkauf und Patentartikel f. Herren. Neubeitern  
 G. Frisch, Buchertperle, Paris 67. fabrik Wittweiba-Warkersbaag 19. 114-12



**Epilepsie, Krämpfe, Nervöse Zustände.** Hervorragende Erfolge durch Epilepticon, ges. geschützt. Preis K 7.—. Verlangen Sie die ärztl. Abhandlung Nr. 70 kostenlos von dem Hauptdepot: Apotheke z. Austria, Wien IX., oder direkt von der Fabrik: Priv. Schwannapotheke Frankfurt am Main. 44—52/11

Nur dann echt, wenn die dreieckige Flasche mit nachstehendem Streifen (roter u. schwarzer Druck auf gelb. Papiere) verschlossen ist.

**WILHELM MAAGER'S**  
echter gereinigter  
**DORSCH**  
**Leberthran**

In Wien auf der Platte eines unentworfene, absolute persönliche Schutzmarke in schwarzer Schrift gedruckt u. mit dem Namen des Herstellers versehen.

Praktischer Verschlußstreifen.

**Bis jetzt unübertroffen!**  
**W. Maagers**

echter gereinigter  
**Leberthran**  
(in gesetzlich geschützter Adjustierung)  
gelb per Flasche K 2  
weiss „ „ K 3  
von  
**Wilhelm Maager**  
in Wien.

Seit dem Jahre 1869 in der Oesterreich.-ungarisch. Monarchie allgemein eingeführt. — Von den Herren Professoren und Aerzten seiner Güte u. Wirksamkeit wegen besonders geschützt und mit Vorliebe verordnet.  
2130—12-12

Nachahmungen werden gerichtlich verfolgt.  
Zu bekommen in den meisten Apotheken und Droguerien der österr.-ung. Monarchie.  
General-Depot und Hauptversand für die österr.-ungar. Monarchie bei

**W. Maager in Wien**  
III/3, Heumarkt 3.

**Alphons Custodis**  
Wien, IV/1, Wienstrasse 31.  
Schornsteine mit oder ohne gemauertem Hochwasserbehälter. 205—30/7  
**Gemauerte Wassertürme.**  
**Kessel - Einmauerungen.**  
**Gas-Generatoren (Patent Custodis).**  
**Ofenbauten mit Gasfenierung nach eigenen Patenten für industrielle Zwecke aller Art.**  
**Kohöfenuerung (Patent Custodis)** für alle Ofengattungen und Kesselsysteme.

**Billige Briefmarken.**  
4760 Briefliste gratis. 612  
**Rudolf Keil, Gablung a. N.**

**Sterzinger Aniselixir**  
nach altem Recept. 124 28/17  
Bekannt mit höchsten Auszeichnungen. Unentbehrlich nach starken Narkosen, nach schweren und fetten Speisen und nach dem Genuße von Obst, geltend bei leichten Magenverstimlungen, Sühnungen u. c. Man nimmt ein Stöffgüßchen voll nach Tisch, vor dem Schlafengehen, oder bei Bedarf. Erhältlich in den Apotheken und einschlägigen Spezialgeschäften eben durch den Erzeuger: Apoth. O. Kofler, Sterzing, Tirol. Kleinste Niederlage in Junsbrück: F. Winklers Stadtpapothek, i. u. f. Postfisch. Preise der Flaschen K 1, 1.70 und 3.—

**Johns „Voll dampf“ Waschmaschine ist billiger geworden.**

Zögerten Sie mit der Anschaffung bis heute, so säumen Sie jetzt nicht mehr. Keine Ausgabe dürfte Ihnen sicherere Rentabilität geboten haben. Johns „Voll dampf“ - Waschmaschine wäscht Ihnen Ihre Wäsche blendend weiss, schont sie in bisher unerreichter Weise und spart Ihnen an Zeit, Arbeit und Geld mehr als 75 Prozent. Mehr als 170.000 Hausfrauen verwenden bereits „Voll dampf“. Wir liefern zur Probe. Ratenzahlungen bewilligt.

**J. A. John, A.-G., Wien, IV/1, Frankenberggasse 4/80.** — Ortsansässige Händler werden auf Wunsch genannt.

205—12/6

**Wegen Auflassung** 4770-2/2  
der Konfektion verkaufe Herren- und Knabenkleider um den halben Einkaufspreis an Wiederverkäufer.  
**Karlstraße 13, Schneider-Geschäft.**

**Kaufe bei Kraus!**

Leintücher aus bester Flachsteinwand fernig, unzerwässlich.

1 Stüd 150x200 cm lang	K 2.20	6 Stüd
1 Stüd 150x225 cm lang	K 2.48	Mindest-
1 Stüd ertragt 150/225 cm lang	K 2.70	abgabe

**Krauswebe „Normal“** haltbarster weicher Stoff, für jede Wäscheart geeignet. hochgelegt, 1 Stüd 84 cm breit, 23 m lang K 17.—

**Reffe 40 m schön sortiert um 15 K**  
Rein Reff ist länger als 3 m. Erhältlich sind entweder weiße Wäschereffe, oder färbige, wie: Beff, Beffzeug, Erford u. c. wascheff. 1—0/4

Ertragte Reffe per 40 Meter um 20 Kronen.

**Verband per Nachnahme.**  
Nichtentsprechendes wird zurückgenommen.  
**Muster** jeder Art Leinewaren (Reffe ausge-schlossen) kostenlos. 40jähr. Firmen-Nennunge verbürgt Güte.  
**Mechanische Weberei und Leinewarenfabrik**  
**Jos. Kraus, Nachod 24 I (Böhmen).**  
(Spezialität: Leinewaren für Brautausstattungen.)

**Wollen Sie?**

für Ihr Geld gute Ware haben? Wenn ja, so bestellen Sie gef.

23 m Grandmutter-Webe Ia Ia Qual.	K 17.—
23 m Patria-Webe Ia Qual.	K 15.—
20 m Rumberger-Webe	K 10.—
20 m la Schiffon	K 12.50
23 m la gar. echt. Kanevas, 80 cm breit	K 12.50
1 Dtz. Taschentücher von K 1.30 aufwärts.	
1 Dtz. Leinen-Damasthandtücher von K 80 aufwärts.	
6 St. Bettlicher Ia 150x200 cm gestümt	K 13.50
6 St. Bettlicher Ia 150x225 cm gestümt	K 16.—

**Versand nur per Postnachnahme.**  
Muster von Leinen- und Baumwollwaren sowie Frühjahrs- und Sommerneuheiten gratis und franko zur Ansicht versendet die 46—8/3  
**Webelei S. Munk Sohn,**  
Dobruška Nr. 26, Böhmen.

**I. Zürcher**  
**Automobil-Fachschule**  
Bestes, größtes und leistungsfähigstes Etablissement der Schweiz.

Leute jeden Standes werden zu tüchtigen Chauffeuren ausgebildet. Theoretischer u. praktischer Unterricht. Was geboten wird, ist einzig dastehend. Prospekte und Bedingungen kostenlos durch: **Ed. Walker, Glärnischstrasse 30/34, Zürich II.** 115-0/2

**WELTBERÜHMTE BRÜNNERSTOFFE**  
zu Fabrikspreisen an Private

**ETZLER & DOSTAL BRÜNN**  
UNERREICHT VORTEILHAFTER EINKAUF  
Lief. d. bairischen Lehrerbundes und Staatsbeamten V  
MUSTER ZUR AUSWAHL POSTFREI 10

114—20/7

**Bühnenaugen, Frostbeulen**  
und eingewachsene Nägel  
werden in kürzester Zeit und nahezu schmerzlos entfernt durch den Operateur **Sigmund Obojes**, Speckbacherstraße 15, Barreter. Schriftliche oder mündliche Stellung in der Wohnung werden — um pünktliches Eintreffen zu ermöglichen — um einige Stunden vorher gültig erbeten. 8429-6/3

**Holzrouleaux**

Jalousien u. Grad-Nollvorhänge liefert billig, dauerhaft und solid die Holzrouleaux- und Jalousien-Fabrik **August Rosenbergs** Starkstadt i. B. Solide Provisionsvertreter gesucht. 450-10-4  
Süßkrierte Preisliste frei.

# Wiener Bankverein

## = Filiale Innsbruck =

Museumstraße Nr. 6.      Museumstraße Nr. 6.

Vollbezahltes Aktienkapital: 130 Millionen Kronen.

Reserven: zirka 40 Millionen Kronen.

Zentrale und 15 Depositionskassen und Wechselstuben in Wien.

Auswärtige Zweiganstalten:

Agram, Auzig a. G., Bielitz-Biala, Brünn, Budapest, Budweis, Czernowitz, Friedek-Wistek, Graz, Innsbruck, Karlsbad, Klagenfurt, Konstantinopel, Krakau, Lemberg, Marienbad, Meran, Pilsen, Prag, Prohnik, Przemyśl, St. Pölten, Tarnow, Teplitz, Teschen, Villach und Wr.-Neustadt.

Der Wiener Bankverein, Filiale Innsbruck, hat seine Tätigkeit begonnen und wird alle Zweige des Bankgeschäftes kultivieren, wie insbesondere:

Die Entgegennahme von Einlagen in laufender Rechnung und gegen Sparbücher, den An- und Verkauf von Effekten, Valuten und Devisen, die Eskomptierung von Wechseln, Erteilung von Krediten, Belehnung von Wertpapieren, die Ausführung börsenmäßiger Transaktionen im In- und Auslande, die Beforgung von Militär-Heiratskautionen, die Ausschreibung von Kreditbrieven auf das In- und Ausland, die Einlösung von Kupons und verlosten Effekten, das Inkasso von Wechseln auf alle Plätze des In- und Auslandes, die Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren, die Versicherung von Wertpapieren gegen Verlosungsverlust, die Vermietung feuer- und einbruchsfester Schrankfächer (Safes)

und wird bestrebt sein, durch Einräumung der günstigsten Bedingungen und sorgfältigste Wahrung der Interessen seiner Kommittenten das ihm entgegengebrachte Vertrauen nach jeder Richtung zu rechtfertigen.

J1206

### Marienbad Böhmen

Meist frequentiertes Moorbad der Welt

Ausschliesslich natürliche

Kohlen äure-Bäder

in verschiedenen Abstufungen.

828 Meter ü. d. M., subalpines Klima, prachtvolle Promenadenwege durch Gebirgshochwald in einer Ausdehnung von 100 Kilometer.

10 Mineralquellen — 3 grosse Badehäuser

Eigene Moorklager

das an Eisenbicarbonat reichste Moor der Welt: (über 100.000 Moorbäder pro Saison).

Fettleibigkeit, Gicht, Blutarml, chronische Blinddarmerkrankungen, Arteriosclerose, Frauen-, Herz-, Nieren-, Norvenleiden etc. etc.

32.000 Kurgäste | 100.000 Touristen

Prospekte gratis durch das Bürgermeisteramt. Mal, Juni, September bedeutend ermässigte Zimmerpreise. — Sommerwohnungen mit Küche sind vorhanden. 478-612

Saison: Mai-September.

### Beste böhmische Bezugsquelle!



Bilke Bettfedern!

1kg graue, gute gefüllte

2 K, bessere, 2 K 40,

prima halbweiße 2 K,

80 h; weiße 4 K, weiße

baumige 5 K 10; 1 Kilo

hochfeine, schwerweiße,

geschlossene 6 K 40 h,

8 K; 1 Kilo Daun (Plaum) graue 6 K, 7 K;

weiße, feine 10 K, allerfeinste Brustplum 12 K.

Bei Abnahme von 5 Kilo franco.

aus dickflügeligen roten,

blauem, weissen oder

gelbem Ranfing, 1 Fußent, 180 cm lang, 116 cm

breit misst zwei Kopskissen, jeder 80 cm lang,

58 cm breit, gefüllt mit neuen, grauen, sehr dauer-

haften, baumigen Bettfedern, 16 K; halbdunnen

20 K, Dunnen 24 K. Einzelne Fußente 10 K,

12 K, 14 K, 16 K. Kopskissen 3 K, 3 K 50 h, 4 K,

Fußente 180 cm lang, 140 cm breit, 14 K 70,

17 K 80, 21 K; Kopskissen 90 cm lang, 70 cm

breit, 4 K 50, 5 K 20, 5 K 70; Unterfüßente,

Anderbetten, Überzüge, Decken, Bettsäcke zu

billigsten Preisen.

Verwand gegen Nachnahme, von 12 K an franco.

Umtausch und Rücknahme franco gestattet oder für

Richtpaßendes Geld retour. Ausfuhrliche Preis-

liste gratis und franco. 28-50/24

Z. Benisch in Teschen 37, Böhmerwald.

### Photogr. Artikel

sowie moderne Cameras, durchwegs neueste Modelle aus renommierten Fabriken erhält man am besten und in größter Auswahl bei

### F. MILLER

optisch-mechan. Institut und photographische Manufaktur

Innsbruck, Landhausstrasse 1a.

Fachmännische Auskunft über alle Camera- und Objektiv-Systeme. J742-12-7

**Billigster Einkauf böhmischer Bettfedern.**

Neu, gute, graue staubfreie, sehr füllreiche elastische Bettfedern 5 kg K 10, bessere K 12, 5 kg bester K 16. Ein Versuch bringt mir dauernde Kundsch. Versand franco per Nachnahme. Umtausch u. Rücknahme gegen Vorkaufsgütung gestattet. Bei Bestellung bitte um Angabe der Nr. 3.

**Johanna Polatschek 2-3/3**  
Janowitz a. d. Angel, bei Klattau.

### Als Bodenwischer

empfehlen sich J1133-612

### Institut Dreher

W. Theresienstrasse 44

Nur echt mit meinem Bilde. Gesetzlich geschützt!

Wegen Fälschungen achte man auf den Namen:



### Rosa Schaffer.

## Schönheit ist Reichtum,

## Reichtum ist Macht!

352-615

Diesen höchsten Schatz zu erreichen, ist bisher nur einzig und allein den von **Mm. Rosa Schaffer**

erfundenen und selbstgebrauchten Schönheitsmitteln gelungen.

### Poudre ravissante

k. k. pat. und priv., ist für Damen unentbehrlich, macht die Haut blendend weiß, läßt unter seinem herrlichen Email Blattnarben und Muttermale verschwinden, glättet Runzeln und Falten, zieht die Poren zusammen und läßt jedes Frauenantlitz blendend und jugendlich erscheinen. Es ist das einzige Poudre, nach dessen Gebrauch man sich waschen kann, ohne daß die sensationelle Wirkung verschwindet. Preis des Kartons K 5.— und K 3.—.

### Crème ravissante

verjüngt um Jahrzehnte und soll von jeder Dame benützt werden. Preis K 3.—

### Eau ravissante

verhütet das Schlawen werden der Haut, stärkt dieselbe und ist das ausgezeichnetste, von sicherem Erfolge gekrönte Toilettewasser. Preis einer Flasche K 5.—.

### Rhodopis

verleiht jedem blassen Gesicht unvergänglichen Rosenhauch-Flacon K 3.—.

### Königsperlen und Crème rosin

verleihen den Händen Marmorglätte, blendende Weiße. K 2.— und K 3.—.

### Rosa Schaffer, Wien, I., Kohlmarkt 6.

Ehrenmitglied der Chemico Fisklo in Palermo, Dame Patronesse des Sankt Petrusordens mit dem Ehrenkreuz, hgl. serb. Hof- und Kammerlieferantin.

Zu beziehen in Innsbruck in der Parfümerie Fr. Schmid's Nachfolge Gast. Weizand, Museumstrasse Nr. 1.

## Tonwerk Fritzens, Fritzens (Tirol)

empfiehlt sich bei Bedarf an

### Dachdeckmaterialien

J563-10,6

Spezialität: Dachfalzziegel und Biberschwänze (Tafelplatten).

Langjährige Garantie, Kostenvoranschläge und Besuch auf Wunsch kostenlos.

## Bacula

Bester Putzträger zur Herstellung rissfreier Wände und Decken. 202-0110

Ersatz für Schalung samt Rohrung.

30-40 Proc. Ersparung.

### Oesterr. Bacula-Werke

Henn und Ehrlich, Bruck a. d. Mur.

### Die homöopathische Selbstbehandlung

und ihr Arzneischatz:

1. Für sämtliche Garm-, Blasen-, Geschlechts-, Haut-, Frauenkrankheiten, allgemeine Neutasthenie und Regenerationsther bei geschwächter Manneskraft. (Neue erweiterte Auflage.)

2. Für Gämorrhoidaliden (Goldene Ader).

3. Für Epilepsie (Fallsucht). Preis jedes einzelnen Buches inkl. distr. Versendung à K 1.40 in Marken.

Adresse

1-0/10

Dr. Bauer, Homöopath, Wien, I. (Graben), Spiegelgasse 13T Ordination mit Medikamenten Verabfolgung nach brüchlich) nur an Wochentagen von 10-5 Uhr und Sonntags von 9-12 Uhr. Telefon 29/11.

### Gasthof

mit 22.000 Liter Weinverbrauch, viel Flaschenbier, guter Küchenmasch, circa 4000 K Einnahme für Fremdenzimmer, in Garnisonsstadt am Bodensee zu verkaufen. Näh. bei Gsch. Zwick, Lindeberg, Bayern. 5003-312

Schutzmarke: „Anker“

**Liniment. Capsici comp.**

Erhältlich für

**Anker-Pain-Expeller**

ist als vorzüglichste, schmerzstillende und ableitende Einreibung bei Erkältungen usw. allgemein anerkannt; zum Preise von 80 h., K 1.40 und 2 K vorräthig in den meisten Apotheken. Beim Einkauf dieses überall beststehenden Hausmittels nehme man nur Original-Flaschen in Schachteln mit unserer Schutzmarke „Anker“ an, dann ist man sicher, das Originalergebnis erhalten zu haben.

Dr. Richters Apotheke zum „Goldenen Löwen“ in Prag, Elisabethstrasse Nr. 5 neu.

2124-4235

**KREDIT**

Beleihung von Konten, ferner Darlehen gegen 5 1/2 % Zinsen ohne Bürgen an öffentliche und Staatsbeamte sowie an höhere Offiziere von 1000 K aufwärts. Unter „Sponsenfrei 4391“ an M. Dukas Nachf., Wien, 1/1. 42-10-7

### Gut bezahlte Stellen

nach der Schweiz finden tüchtige Mädchen in Privathäuser oder Wirtschaften. Stellenbureau „Unjon“, Signalstrasse 21, Rorschach. Briefe folgen 20 h. Retourkarte 20 h beifügen. 114-313



Depositeur für Innsbruck u. Umgebung:  
Martin Eschurtschenthaler,  
4285 Innsbruck, Drzg. Friedrichstr. 39. 15115

### Hotel Solzwarth

Wien XV., Mariahilferstraße 156  
Telephon Nr. 2860

in nächster Nähe des Westbahnhofes, der Stadtbahn, Station Westbahn und Südbahnstation Meidling, Straßenbahn und Omnibus beim Hause. 80 mit allem modernen Komfort eingerichtete Zimmer von K 1.60 an (inkl. Service und elektrischer Beleuchtung). Monatszimmer von K 30.— an.  
301—131 3 **Beijer Anton Zohner.**



### Haarzöpfe und Haareinlagen

garantiert echtes Haar, in allen Farben und Längen, kauft man am besten und billigsten bei  
**Heinrich Ballak, Innsbruck, K. Andreas Hoferstrasse 2.**  
Zöpfe mit 50 cm lang K 5.—  
kurzer Schnur 60 cm lang K 7.—  
70 cm lang K 10.—  
Bei Bestellung genügt kleines Haar-muster in Brief. Nichtkonvenientes wird anstandslos retourgenommen.  
Versand erfolgt diskret gg. Nachnahme.  
Auf Wunsch werden Zöpfe zur Auswahl in das Haus gesendet.



### Beste christliche Bezugsquelle! Billige Bettfedern

1 Kilo neue, grüne, geschliffene Bettfedern K 2.—, halbweiße K 2.80, weiße K 4.—, bessere K 6.—, Herrschafschleib, schneeweiß K 8.—, Daunen grau K 6.—, 7.— und 8.—, Daunen weiß K 10.—, Brustflaum K 12.—, Kaiserflaum K 14.—, von 5 Kilo an franko.

### Fertige Betten

aus dichtfähigem roten, blauen, gelben oder weißen Plating, eine Tuchent 180x118 cm samt zwei Kopfpolstern, diese 80x58 cm, genügend gefüllt mit neuen, grünen, dauerhaften Bettfedern K 16.—, Halbdaunen K 20.—, Daunen K 24.—, Tuchent allein K 12.—, 14.— und 16.—, Kopfpolster allein K 3.—, 3.50 und 4.—, Tuchent 180x140 cm groß K 15.—, 18.— und 20.—, Kopfpolster 90x70 cm groß K 4.50, 5.— und 5.50, Unterbett 180x116 cm groß, K 13.—, 15.— und 18.—, Unterbetten, Kinderbetten, Bettüberzüge (fertig genäht von Stoff), Bett-tücher ohne Nacht, billigst, versendet gegen Nachnahme, Verpackung gratis von K 10.— an franko 2—016

**Josef Blahut in Deschenitz 141 (Böhmerwald).**

Nichtpassendes umgetauscht oder Geld zurück. — Ausführliche Preisliste gratis und franko.

## GUBER QUELLE

DAS LEICHT  
VERDAU-  
LICHSTE

### ARSEN-WASSER

GEGEN BLUTARMUT  
BLEICHSUCHT  
NERVOSITÄT  
SCHLAFLOSIGKEIT  
UND ALLE SCHWÄCHEZUSTÄNDE

VORRÄTIG IN ALLEN APOTHEKEN, DROGERIEN  
UND MINERALWASSERHANDLUNGEN

115—1112

### Beamten-Sparverein

Graz  
Herrengasse 7, 2. Stock  
Geschäftsstunden täglich von 5—8 Uhr abends  
347—015

### Personalkredit und langfristige

### Rangierungs-Darlehen

an Beamte, Professoren, Lehrer, Pensionisten etc. unter den günstigsten Bedingungen, event. auch ohne Bürgen gegen einmaligen Bürgschaftsbetrag. Die Monatsrate für je 200 K Darlehen beträgt bei 5jähriger Abzahlungsdauer 4 K, inkl. Zinsen.  
Keine Vorkosten. — Näheres die Prospekte!

108—4—3



# NOXIN



In allen besseren Geschäften erhältlich. 301—2514

### Knaben-Institut • Handelsschule

Clos-Rousseau, Gressler b. Neuenburg.  
Pensionspreis Franks 1200.—, Gegründet 1859. —  
Französische Schweiz, Direktor: N. Guinche, Besitzer.  
45—614

# NIGRIN

ist die beste Schuhereme, gibt schönsten und schnellsten Glanz, erhält das Leder dauerhaft und macht das Leder wasserdicht. Ueberall erhältlich.  
St. Fernelndt, Wien, k. u. k. Hoflieferant.  
Fabriksbestand seit 78 Jahren. 2—019

### Elastische Stahldrahtmatratzen

sind die besten, reinlichsten und billigsten Matratzen, welche keiner Reparatur bedürfen. Dieselben fertigt für jede Bettgröße

### Bernhard Weithas,

Geländer-, Draht- und Siebwaren-Fabrik  
Innsbruck, Mariahilf 28.

Telephon 212. 84—019



### Achtung Radfahrer!


Statt K 110 nur à K 80, mit "Torpedo"-Freilauf à K 95 vertaufe zur Klome neue erstklassige

Fahrräder, Marke "Styrian Graz", Modelle 1910 mit 33g. Garantie, Freische, starke Mantel à K 5, 6, 7; Schläuche à K 3.50, 4, 5. Sämtliche Zubehör, Reparaturen, Emailierung und Vernickelung billigst. Versand per Nachnahme. Matengeschäfte ausgeschlossen. Preisliste gratis und franko.

Fahrräder- u. Nähmaschinen-Fabriksniederlage  
**H. Weißberg** 2-013  
Wien II. Untere Donaufstraße 23-1.

## Butter und Eier

liefern stets zu den billigsten Tagespreisen. Steinmayer & Prinz, Butter- und Eier-Engros in Wels, Oberösterreich. 1291-0110

Gegründet 1862  Telephon Nr. 538.

Altste Ofen- u. **Herde-Fabrik**  
K. U. K. Hof- MASCHINIST

## Rudolf Geburth

Wien, VII. Kaiserstraße 71, Ecke Burggasse

Lager von Spar-, Koch- u. Maschin-Herden

Kaffeherden, Bade- und Bängelöfen  
Alle Gattungen Holz- u. Dauerbrandöfen



### Gelehtes Fraulein

im Maschinenschieben und Stenographie bewandert, sucht halbtägige passende Stelle. Gesf. Adressen unter „R. B.“ an die Expedition. 5085—212

### Unvergleichlich

Gmect Bohnenkaffee halb und halb mit

## Schik's Roggenkaffee

Köstliches Getränk! Große Ersparnis!

5 Kilo Roggenkaffee 4 Kronen  
franko Nachnahme verwendet 95—0117

**Michael Valentin Schik,**

Wien, VII/3, Lerchenfelderstraße Nr. 67.

Im Verlag der Wagner'schen Univ.-Buchhandlung in Innsbruck erschien soeben:

### Tiroler Verkehrs- und Hotelbuch.

17. Auflage. 1909. Mit einer Reliefkarte von Tirol

Preis K 1.—

Die Karte allein ohne Futteral 80 h, mit Futteral

K 1.—

# Zur Frühjahrs-Gaision!

Mode-Anzug  
von K 20.— aufwärts

Sport-Anzug  
von K 32.— aufwärts

Mode-Ulster  
von K 24.— aufwärts

Ueberzieher  
von K 28.— aufwärts

Mode-Hose  
von K 6.— aufwärts

Wettertragen  
von K 12.— aufwärts

## Kleiderhaus

# Zum Matrosen

4 Erlerstraße 4

## Innsbruck

Matrosen-Kostüm  
von K 7.— aufwärts

Kinder-Wettertragen  
von K 7.— aufwärts

Schlüfen-Kostüm  
von K 9.— aufwärts

Kinder-Duress  
von K 7.— aufwärts

Kinder-Ueberzieher  
von K 12.— aufwärts

Smit. Lederhose  
von K 3.— aufwärts

## Filialen:

Wien - Linz - Salzburg - Klagenfurt - Reichenberg - Budweis

## Für die Ewigkeit!



New-York und London haben auch das europäische Bestland nicht verschont gelassen und hat sich eine große Silberwarenfabrik veranlaßt gesehen, ihren ganzen Vorrat gegen eine ganz kleine Entlohnung der Arbeitskräfte anzugeben. Ich bin bevollmächtigt, diesen Auftrag auszuführen. Ich sende daher an Jedermann nachfolgende Gegenstände gegen bloße Bezahlung v. K. 12.50, u. zw.:

- 6 Stück feinste Tafelmesser mit echt englischer Klinge.
- 6 Stück amer. Pat.-Silber-Wob-In aus einem Stück.
- 6 Stück amerif. Patent-Silber-Epfelelöffel.
- 12 Stück amerif. Patent-Silber-Kaffeelöffel.
- 1 Stück amerif. Patent-Silber-Suppenklopper.
- 1 Stück amerif. Patent-Silber-Nich-Klopper.
- 1 Stück englische Victoria-Unterlaffen.
- 2 Stück effektvolle Tafelleuchter.
- 1 Stück Theesicher.
- 1 Stück feinstes Jaderstreuer.

301—313

42 Stück zusammen nur K 13.50.

Alle obigen 42 Gegenstände haben früher 40 L. gekostet und sind jetzt zu diesem minimalen Preise v. K. 13.50 zu haben. Das amerikanische Patent-Silber ist ein durch und durch weißes Metall, welches die Silberfarbe durch 25 Jahre behält, wofür garantiert wird. Zum besten Beweis, daß dieses Inzerat auf keinem Schwindel beruht, verpflichte ich mich hiemit öffentlich, Jedem welchem die Ware nicht konvenit, ohne jeden Anstand den Betrag zurückzuerstatten, und sollte Niemand diese günstige Gelegenheit vorbegehen lassen, sich diese Prachtgarantur anzuschaffen, welche sich besonders eignet als prachtvolles Fest- und Gelegenheitsgeschenke sowie für jede bessere Haushaltung. — Nur zu haben in

### A. Hirschberg's

Exporthaus von amerif. Patent-Silberwaren  
Wien, II., Rembrandtstrasse 191., Telefon-Nr. 14597  
Versandt in die Provinz gegen Nachnahme oder Berechnung des Betrages. Verpackung dazu 20 h.  
Nur echt mit nebiger Schutzmarke.  
(Gesundheitsmetall.)

Ausgang aus dem Anerkennungs-Schreiben.  
Mit der Patent-Silbergarantur bin ich sehr zufrieden. — Thomas Kozane, Dechant in Warburg.

Excellenz Baronin Edelsheim hat mir Ihre Ehebende Garntur aufs Wärmste empfohlen, daher bitte auch mit solche 2 Garnturen à K 13.50 zu senden  
Kojard, 29. Oktober 1904.

Ilona Tószg geb. Gräfin Degenfeld.  
Da Ihre Garntur-Bestehe sich im Haushalt sehr bewährt bitte ich um Insendung einer zweiten.  
St. Paul bei Pragwald, Steiermark.  
Dr. Camillo Böhm, Distrikts- und Fabriksarz



1 Schachtel 20 h, 6 Schachteln 1 A.

Zu haben in Innsbruck bei: Apoth. F. Winkler, Stadt-apotheke, Drog. Pernwerth's Nachfolger Josef Frisde Drog. Martin Tschurtschenthaler. In Fieberbrunn Kfm. Joh. Wengbauer. In Fügen: Condit. Dan. Seiler In Fulpmes: Kfm. Jos. Biasion. In Bruneck: Kfm. Karl Mahl. In Greifenburg: Apoth. Frz. Bogensberger. In Hopfgarten: Kfm. Joh. Biehler, Kfm. Jak. Oberhauser. In Hall: Kfm. J. Nik. v. Aichinger Stadtapotheke. In Jenbach: Kfm. Ed. Gasser, Kfm. Georg Raminger. In Telfs: Engel-Apotheke A. Köhler In Landeck: Kfm. Ant. Handl. In Latsch: Kfm. Joh. Pegger. In Lienz: Kfm. Jos. Huber. In Mühlbach: Kfm. Rudolf Steger. In Silz: Kfm. Roman Tamml. In St. Johann: Kfm. Karl Hofinger. In Toblach: Kfm. Mich. Steger. In Welsberg: Kfm. Bachlechner. 274—11/11

**Apotheker A. Thierry's Balsam**  
(Gesetzlich geschützt).  
Allein echt mit der Nonne als Schutzmarke.  
Wirksamst gegen Magenkrämpfe, Blähungen, Verschleimung, Verdauungsstörungen, Husten, Lungenleiden, Brustschmerzen, Heiserkeit etc.  
Aeufferlich wundentzündend, schmerzstillend, in kleine oder 6 Dopyfflaschen oder eine große Spezialflasche K 5.—  
Apotheker A. Thierry's allein echte  
**Centifoliensalbe**  
zuverlässig wirkend bei Geschwüren, Wunden, Verletzungen, Entzündungen noch so alten aller Art 2 Dosen K 1.50.  
Man adressiere an die Schutzengel-Apotheke des  
A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch. A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch.  
Zu haben in den meisten Apotheken. 1—26/1

Aktienkapital und Reserven 184 Millionen Kronen.



# Filiale der K. K. priv. Oesterreichischen Credit-Anstalt

für Handel und Gewerbe in Innsbruck. P1271

Durchführung sämtlicher in das Bankfach einschlagenden Transaktionen. Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren, Sparkassabüchern etc. in unseren feuer- u. einbruchssicheren Panzergewölben. Diesbezügliche Bestimmungen werden gerne ausgefolgt. — Ausgabe von Einlagebüchern.

## Realitätenverkehr:

**Gasthöfe**  
und Hotels, wie Zins- und Geschäftshäuser in Kuffstein günstig verkäuflich.

**Zwei Fremden-Hotels**  
im oberen Zillertale wegen Familienverhältnisse und Krankheit billig bei günstigsten Bedingungen verkäuflich.

**Gasthof**  
in schönem Martze Tirols mit Weinhandel. Fuhrwerksbetrieb, gut eingerichtet, mit namhafter Frequenz, sehr billig verkäuflich.

**Gasthaus**  
mit Dekonomie, bedeutender Wintersportplatz, verkäuflich.

**Gasthaus**  
im mittleren Unterinnrtale, 20 Jauch Grund, 6 Jauch Wald, 16 Alpgräber, Schankgarten, Kegelbahn, Veranda, radizierte Metzger-Berechtigame.

**Verkäufliche Böhmer Bauerngüter.**  
17 Jauch Ader K 15.000. 45 Jauch Grund, 14 Jauch Wald um K 56.000. 20 Jauch Grund, kleiner Wald um K 28.000. 9 Jauch Grund, 17 Jauch Wald K 16.000. 14 Jauch Grund, 13 Jauch Wald K 26.000. 28 Jauch Grund, 48 Jauch Wald K 48.000.

**Gut im Pinzgau**  
näht 22 Stück Vieh, Preis K 16.000, Anzahlung, K 6000.

**Bauerngut** sehr schön, im Stubaitale, 8 Jauch Grund, 10 Jauch Dungwiese, 12 Jauch Wäber mit Lärchenbestand im Werte von 12.000 K, Obstanger mit 34.000 K verkäuflich.

**Bauerngut** in Bomp, 23 Jauch Grund, schöner Wald, um 32.000 K verkäuflich.

**Willa**, sehr rentabel und schön gelegen, in Schwarz, Birlanger, billig verkäuflich.

**Kostenlos** versende Liste über verkäufliche Hotels, Gasthöfe, Gasthäuser, Zinshäuser, Bäckereien, Geschäftshäuser, Schlösser, Bauerngüter usw.

Kostenlose Auskunft erteilt J997-5212  
**Ferdinand Mainer, Schwarz, Z.**

## Agentur-, Kommissions- und Landesprodukten-Geschäft.

**Eüchtiger Kaufmann**, Deutsch-Südtiroler, wünscht solches zu kaufen oder als Teilhaber einzutreten, eventuell mit branchenkundigem Herrn zwecks Gründung in Verbindung zu treten. Gesf. Offerte unter „Strebsam 1048“ an Haasenstein u. Vogler, Innsbruck. J1048-212

## L. Luser's Touristenpflaster.

Das beste u. sicherste Mittel gegen Hühneraugen, Schwielen etc.  
HAUPT-DEPOT:  
**L. Schwenk's Apotheke, Wien-Meidling.**  
Man vorlange **Luser's** Touristenpflaster zu K 1-20. 30-4  
Zu beziehen durch alle Apotheken.



Die Columbia-Pfefferminz-Pastillen in Gelatinerollen von **Victor Schmidt & Söhne** sind die allerbesten!

Nur echt mit unserer Schutzmarke Ueberall erhältlich

Man achte genau auf die Schutzmarke!  
**Victor Schmidt & Söhne**  
460-2013

## Niederlage der Kellerei-Genossenschaft St. Pauls (Neberetsch)

Innsbruck, Fischergasse Nr. 39

empfiehlt für Oftern den B. L. Bewohnern Innsbrucks und Umgebung ihre naturreinen Rot- und Weißweine aus der besten Lage Ueberetschs zu den billigsten Preisen. Die geehrten Kundschaften vom Lande wollen durch Boten ihren Bedarf besorgen lassen. Besonders empfehlen wir vorzüglichen Tischwein von 5 Liter aufwärts per Liter 56 h. In Gebinden bedeutend billiger. 516-313

## Haarausfall!

Schinnen und Schuppen beseitigt sicher

**DR. KÖTHNER'S SIMSON HAARWASSER**

Fl. Kr. 4.00 Fl. Kr. 4.00

**Radiumhaltiges Kosmetikum**  
Aerztlich in vielen Fällen erprobt. — Sicherster Erfolg. — Garantiert unschädlich.

J. F. Schwarzlose Söhne Hoff. Sr. Maj. des Kaisers Berlin — Tetschen  
General-Depot für Innsbruck Stadt und Land.  
Martin Tschurtschenthaler, Drogerie

## Otto Erich

Drachtwaren-Erzengung, Innsbruck, Telefon Nr. 283, 1856-4013  
Leopoldstraße 14-16 und Stöckl.

Billigste, reellste Bezugsquelle für Drachtjähne, Drachtgestechte und Gewebe. Stets großes Lager in Stacheldracht, Stahldracht, Wastrafen, garantiert ungezeiferfrei. Durchwürfe sowie Drachtarbeiten aller Art. Meine Arbeiten wurden auf der Kaiser-Jubiläum-Ausstellung hervorragend prämiert. Prima Referenzen.

## Beschaffung von Hypotheken

I, II, und III. Stelle, sowie von Baugeldern. Ferner Verleihung von Hypotheken, Erbchaften, Fideikommissen. Franz Stechl, Bankgeschäft Rosenheim, Bayern. 205-211

## Jul Schrader's Likörpatronen

Zur Selbstbereitung

hochfeinster Dessert- und Tafel-Likör, Bitters und Schenque in ca. 100 Sorten erhältlich. Preis per Patronen je für 2 1/2 Liter reichend 90-110 Heller.

Hugo Schrader, vorm. J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.  
Kreschne mit Aktienbank nach General-Antrag für Österreich-Ungarn: Wirth, Manger, Wien III in Heumarkt 2.

401-1218

### Ernährung und Willenskraft.

233

Die Neurasthenie ist erst in neuerer Zeit als Krankheit des modernen Kulturlebens erkannt worden. Der erste, der sie ausführlich beschrieb, war der Amerikaner Beard; er wollte sie sogar als spezifisch amerikanisches Leiden betrachtet wissen. Das schien bezeichnend; denn das amerikanische Volk zeigt ja alle Formen hochgefeigerten Kulturlebens, übertriebener Tätigkeit und aufreibenden Genusses in höchster Ausbildung. Weitere Forschungen haben jedoch gelehrt, daß die Neurasthenie auch bei uns mehr als reichlich vertreten ist. Wer ist heutzutage nicht nervös? Und Nervosität ist das erste Anzeichen drohender eura-

sthenie!  
 In den lästigen Veränderungen im Befinden des Neurasthenikers gehört die Herabsetzung der Willenskraft. Er ermüdet leicht, seine Tatkraft läßt nach, und häufig machen sich gerade darin, daß er nur mit Mühe zu erreichen vermag, was er früher spielend durchsetzte, die ersten Anzeichen beginnender Neurasthenie bemerkbar. Als ein wesentlicher Teil der Ursache dieser Nervenschwäche ist in vielen Fällen eine mangelhafte oder unzuwäcige Ernährung, vor allem des Gehirns, erkannt worden. Es bildet sich bei den Neurasthenikern ein verhängnisvoller Kreis-

lauf zwischen den Störungen in der Ernährung und den Erscheinungen der Nervosität; jede Herabsetzung der Ernährung verschlimmert seinen Zustand, und die stärker werdende Nervosität wirkt wieder verschlechternd auf die Verdauung.

Diese schädliche Wechselwirkung läßt sich nach neueren Erfahrungen der Ärzte vortrefflich durch Ernährung mit Sanatogen beeinflussen. Bekanntlich besteht Sanatogen aus reinstem Milchweiß und einem Salz der Glycerophosphorsäure. Diese ist der wichtigste Kern aller jener Körper, die den wichtigsten Bestandteil unserer Nerven und des Gehirns darstellen. Mit dem Sanatogen wird also dem Körper ein Stärkungsmittel geboten, das in erster Linie für das Nervensystem und wegen seines zweiten Bestandteils, des Eiweißes, als Kräftigungsmittel des ganzen Körpers in Betracht kommt, und beides umjomehr, als das Sanatogen wegen seiner leichten Verdaulichkeit vom Körper noch aufgenommen wird, selbst wenn er keine andere Nahrung mehr annehmen will.

Diese große Zuträglichkeit verdankt das Sanatogen der hohen Reinheit des in ihm enthaltenen Milchweißes, das aus frischer Kuhmilch gewonnen wird. Darum kann eine Ernährung mit Sanatogen selbst durch empfindliche und geschwächte Verdauungsorgane nicht vereitelt werden. Und da es gelingt, dem Körper mit Sanatogen die wichtigsten Nährstoffe zuzuführen, so wird ihm damit die Möglichkeit

gegeben, sein Nervensystem besser zu ernähren und somit auf die natürlichste Weise zu kräftigen.

Jedes 'seelische Lust- oder Unlustgefühl (im Sinne des großen Philosophen Spinoza) steht im engen Zusammenhang mit der Magen-Darmtätigkeit, d. h. mit der Verdauung. Daher ist es auch verständlich, daß die Wirkung der Sanatogen-Ernährung bei dem Neurastheniker sich zunächst in der Hebung der Willenskraft äußert.

Neuerdings wird der Empfindlichkeit des Geschmacks der Nervösen dadurch Rechnung getragen, daß neben dem bisher gebräuchlichen Sanatogen auch ein „Sanatogen mit Aroma“ hergestellt wird. Dieses „Sanatogen mit Aroma“ ist unverändertes Sanatogen, aromatisiert durch einen äußerst geringen Geschmackszusatz, der die Wirkung in keiner Weise beeinflusst.

Eine ausführliche Erläuterung der Wirksamkeit des Sanatogens würde über den Rahmen einer kurzen Abhandlung hinausgehen; eine solche steht aber Interessenten zur Verfügung in der reich illustrierten Broschüre „Sanatogen ein Jahrzehnt im Dienste der leidenden Menschheit“, die von den Sanatogen-Werken, Berlin SW. 48, kostenlos verlanbt wird. In derselben wird nicht nur das Anwendungsgebiet des Sanatogens von berufenen Autoren eingehend beleuchtet, sondern interessante Abbildungen der Fabriken und des Betriebes geben auch Aufschluß über die Sorgfältigkeit, mit der das Präparat gewonnen wird.

## Danksagung.

Außer Stande, jedem einzelnen zu danken, sagen wir hiemit für die so überaus vielen, tiefrührenden Beweise liebevoller Teilnahme, die uns anlässlich des Hinscheidens unseres lieben, unvergeßlichen Sohnes

# Grust

zugekommen sind, für die große Beteiligung am Leichenbegängnisse sowie für die so zahlreichen, schönen Blumenspenden innigsten Dank.

Josef und Kathi Preyer geb. Weidmann

Innsbruck, am 18. März 1910.

5192

Rudolf Müller, Leichenbestattungs-Anstalt.

## Geschäfts-Anzeige u. Empfehlung.

Beehren uns, dem hochw. P. L. Klerus, den Herren Architekten, Baumeistern und Steinmetzen sowie dem P. L. Publikum höflichst anzuzeigen, daß wir in **Zirl** eine

### Glas-Mosaik-Anstalt

eröffnet haben.

Wir empfehlen uns zur Ausführung aller Glas-Mosaikarbeiten für Kirchen und Private, als: Fassaden- und Stationsbilder, Altareinlagen, Embleme, Inschriften, Grabmonumente, Grabsteineinlagen, Turmzifferblätter, Wappen- und Firmenschilder etc.

Durch langjährige Praxis sind wir in der Lage, allen Ansprüchen auf künstlerischem wie technischem Gebiete gerecht zu werden. Entwürfe und Kartons werden durch erstklassige, akademische Künstler nach Wunsch geliefert. Kostenvoranschläge umsonst.

Indem wir bitten, unser Unternehmen durch geeignete Aufträge zu unterstützen, zeichnen

Sochachtungsvoll

5178-211

## Glas-Mosaik-Anstalt Hans Diechl & Cie.

Zirl in Tirol.

## VYDRA'S ROGGEN-KAFFEE

5kg Postsendung 4 K 50 h franko. Probemuster gratis.

Vydra's Nahrungsmittel-Fabrik ooooo Prag VIII.

54 | 25|20

Nachweisbar amtlich eingeholte Adressen aller Berufe und Länder mit Postgarantie im Internat. Adressen-Bureau Josef Hofenzweig & Sohn, Wien, I., Sonnenfelsgasse 17. Tel. 16881. Budapest V., Radorutzky 20. Prospekt franko. 42-43.8

„In vorgerückter Stunde der dritten Nacht nach Stellen  
 Gefährlichen sah der Tenor Giovanni Schöpfung in seiner  
 Stube; denn hinter den Fenstern der Contessa brannte noch  
 Licht. Was und warum Drjam hatten sich längst in ihre We-  
 macher zurückgeschoben.  
 plötzliche nach Giovanni. Der erschrockene  
 die Stube nach dem Timmer des Geräusches und nahm einen  
 Brief mit der Adresse Zetta Torellis in Empfang. Das Geru-  
 sein schien erregt und war sehr reich.  
 „Ich thäte mich lebend“, sagte Maria, „und werde morgen  
 Zetta alles allein überlassen müssen. Sie findet die nötigen  
 Antworten in diesem Briefe; du brauchst dir also nichts  
 weiter zu merken, als ihn der Schaffnerin nach ihrer Zukunft  
 zu übergeben.“  
 „Ehr wohl!“  
 Zant war der Tag für Giovanni zu Ende. Er legte  
 sich im Morgen übergab er Frau Zetta den Brief. Die

**M**

„Ich habe das Leben geliebt, Maria! Dort hinter jene  
 Mauer dringt kein Licht; du hast keine Sehnsucht gefühlt;  
 dem du hast geliebt nach Liebe!“ flüsterte er ihr im Stande  
 seines Schicksals zu.  
 Zetta war ein weiches Wesen; Maria in wortloser Erkenntnis ihr  
 Kampf nun und blickte gegen die hohen grauen Mauern. Der Stern  
 weichte während von ihren Lippen.  
 „Wie kommt es, daß die Liebe in Staub und Asche ver-  
 bräunt, während die Augen von neuem in einem  
 glühenden Licht?“  
 „Wie soll ich dir sagen, Maria? Du hast dich in die  
 Stube; denn hinter den Fenstern der Contessa brannte noch  
 Licht. Was und warum Drjam hatten sich längst in ihre We-  
 macher zurückgeschoben.  
 plötzliche nach Giovanni. Der erschrockene  
 die Stube nach dem Timmer des Geräusches und nahm einen  
 Brief mit der Adresse Zetta Torellis in Empfang. Das Geru-  
 sein schien erregt und war sehr reich.  
 „Ich thäte mich lebend“, sagte Maria, „und werde morgen  
 Zetta alles allein überlassen müssen. Sie findet die nötigen  
 Antworten in diesem Briefe; du brauchst dir also nichts  
 weiter zu merken, als ihn der Schaffnerin nach ihrer Zukunft  
 zu übergeben.“  
 „Ehr wohl!“  
 Zant war der Tag für Giovanni zu Ende. Er legte  
 sich im Morgen übergab er Frau Zetta den Brief. Die

„Wie soll ich dir sagen, Maria? Du hast dich in die  
 Stube; denn hinter den Fenstern der Contessa brannte noch  
 Licht. Was und warum Drjam hatten sich längst in ihre We-  
 macher zurückgeschoben.  
 plötzliche nach Giovanni. Der erschrockene  
 die Stube nach dem Timmer des Geräusches und nahm einen  
 Brief mit der Adresse Zetta Torellis in Empfang. Das Geru-  
 sein schien erregt und war sehr reich.  
 „Ich thäte mich lebend“, sagte Maria, „und werde morgen  
 Zetta alles allein überlassen müssen. Sie findet die nötigen  
 Antworten in diesem Briefe; du brauchst dir also nichts  
 weiter zu merken, als ihn der Schaffnerin nach ihrer Zukunft  
 zu übergeben.“  
 „Ehr wohl!“  
 Zant war der Tag für Giovanni zu Ende. Er legte  
 sich im Morgen übergab er Frau Zetta den Brief. Die

**Beilage zu den „Sonnbruder Nachrichten“**

den Giovanni ein, heimlich grollend, ausfindig gemacht hatte,  
 zog die Achseln und sagte:  
 „Pour rien, ich nicht kann geben des leçous. Ja will  
 zeigen einem Stern seine Bahn — will sagen: ich will weisen  
 einem Genie la carrière du bouheur. Aber ich will nicht  
 führen ein kleines Talent einen Weg zum Glück, das nicht  
 ist ein Glück.“  
 Damit gehörte der Geigenlehrer in Tullio Torellis Leben  
 der Vergangenheit an.  
 Der Geiger aber war einsamer denn je. Nach dem Tode  
 der Gräfin war er nicht mehr in das Villino gekommen —  
 man verlangte nicht nach ihm. Die Träume, denen er in der  
 Ofizetta von San Florio nachgegangen und die von der Sonne  
 einer heimlichen Liebe verklärt wurden, wandelten sich in grüß-  
 liches Sinnen. Mehr und mehr verfiel er dem Bann  
 eines trübseitigen Nihilismus, der auch auf seinem Antlitz tiefe  
 Furchen pflügte. Dieses Gesicht war weit eher das eines alter-  
 nenden Mannes, als das eines Jünglings.  
 Allgemach bewirkte das Gefühl seiner Ohnmacht, irgend  
 etwas fertig zu kriegen, sich im Leben an einen Platz zu stellen  
 und diesen zu behaupten, daß er noch scheuer wurde.  
 Da war jener Barbier aus der Via del Frè doch  
 glücklicher daran — jener feste Draufgänger, der alles prüfte,  
 was ihm unter die Hände kam und für seine selbstsüchtigen  
 Zwecke zu verwenden wußte! Ja, wer das Leben so nehmen  
 konnte, wie der!  
 Für Tullio und seine Mutter stand es fest, daß kein  
 anderer als Carlo Sarto seine Augen zu dem Grafenkind er-  
 hoben habe. Seit jenem Frösching hatte die Thüre der Barbier-  
 stube sich nicht wieder geöffnet. Es hieß, Sarto habe eine  
 lange Reise angetreten. Die Nachbarn wunderten sich einen  
 Tag darüber; dann ließ das Leben wieder seinen Lauf und  
 der kleine Laden blieb geschlossen, bis es Carlo Sarto ein-  
 fielen würde, sein Gewerbe eines Tages von neuem zu be-  
 treiben. Wer ihn kannte, dachte nicht weiter über sein plötz-  
 liches Verschwinden nach; den Vermieter hatte er ja von  
 seiner Reise unterrichtet, und damit war für ihn die Sache  
 in Ordnung.  
 Von dem Verschwinden der Contessa drang überhaupt nichts  
 in die Öffentlichkeit. Daß aber Carlo Sarto der Verfährer

sich versammelt, für die der Mummenschanz längst seinen Reiz  
 verloren hatte.  
 So fand sich Carlo Sarto abermals getäuscht und sank  
 auf einen Pressstein an der Ecke der Piazzetta nieder. Aus allen  
 Gassen klangen die Schläge krachenden Feuerwerks; der Lärm  
 der Zufpigeigen, Straßenjäger, Blasinstrumente und Orgeln  
 war betäubend.  
 Da schritten zwei weibliche Masken in tiefem Schwarz  
 das Gäßchen über; die eine hatte Mähe, der anderen zu  
 folgen. Vor den Bänken der Spieler blieben sie stehen und  
 betrachteten aus einiger Entfernung das Treiben der Hazar-  
 dierer, wie etwas, das ihnen bis zu dieser Stunde fremd ge-  
 blieben war.  
 Carlo Sarto durchzuckte der Gedanke an Contessa Maria  
 und Zetta Torelli. Aber umso schmerzlicher empfand er die  
 Leere seiner Taschen — nicht zwei rote Solbi klappten darin  
 aneinander. Er umkreiste schon die beiden schwarzen Masken;  
 er suchte wieder nach einem Freunde, aber es war keiner da  
 oder er erkannte keinen.  
 „Zetta Torelli!“ flüsterte er.  
 Die Masken mußten ihn gehört haben, aber kein Zeichen  
 verriet ihm, daß die kleinere der beiden Frauen Zetta sei. Da  
 schritt die schlank Schwarze ihm entgegen und sprach mit  
 offenbar verheilster Stimme:  
 „Ei, Herr Ritter, Ihr seid, wie es scheint, nicht eifrig  
 beflissen, schönen Frauen zu dienen! Seht Ihr nicht, daß wir  
 unser Glück versuchen möchten?“  
 Die Schlanke deutete mit dem Fächer auf eine der Bänken.  
 Carlo Sarto befand sich in verzweifelter Lage. Er stammelte  
 einige unverständliche Worte; aber schon ergriff die Schlanke  
 seine Hand, legte drei Jesuitestücke hinein und bebendete ihm,  
 das Spiel für sie zu wagen.  
 Bei dem Klange des Goldes gewann Sarto die Herrschaft  
 über seine müden Sinne zurück; ritterlich stellte er sich in den  
 Dienst der Damen, setzte und gewann.  
 Die Schlanke forderte, den Einsatz zu erhöhen; die Karten  
 schlugen abermals für Sarto. Wie sie die Bank verließen,  
 wiegte er gegen dreißig Goldstücke in der Hand. Er vernetzte  
 sich ritterlich, um der Maske Einsatz und Gewinn zu über-  
 Mar Geißler, Die sieben Gluckhader.





# Die Autonomie für Elsaß-Lothringen.

Man schreibt uns aus Berlin:

Die Beratung des Statts des Reichskanzlers im Reichstage hat eine ganz unerwartete, aber darum nicht minder willkommene Überraschung gebracht, nämlich die Ankündigung des Reichskanzlers, daß er einen Gesetzentwurf, der sich mit der Fortbildung der elsäß-lothringischen Verfassung befaßt, habe ausarbeiten lassen, und daß dieser Entwurf bereits fertig gestellt sei. Nähere Angaben über den Inhalt der Vorlage erklärte Herr v. Bethmann Hollweg freilich erst machen zu können, wenn der Gesetzentwurf den Bundesrat passiert habe, er also der Zustimmung der verbündeten Regierungen sicher sei, doch zeigte schon die Aufnahme dieser Ankündigung im Reichstage, besonders auf Seiten der elsäß-lothringischen Abgeordneten, daß man sich schon von dem also kundgegebenen Willen, den Forderungen der Elsaß-Lothringer entgegenzukommen, eine versöhnende Wirkung auf die reichsländische Bevölkerung versprechen darf, in welche gerade in der letzten Zeit durch die strapalose Agitation, der Vetterle (die Franzisierung dieses schwäbischen Namens kennzeichnet den Mann) und Genossen eine starke Erregung getragen worden ist.

Was nun die vom Reichskanzler angekündigte Vorlage selbst betrifft, so hatte dieser bekanntlich bereits am 13. Dezember v. J. im Reichstage betont, daß das Reich auf jede mögliche Weise die Entwicklung der Reichsländer nicht nur in materiellen Fragen, sondern auch auf dem Gebiete der Erweiterung politischer Selbständigkeit wünscht und fördert. Nun hat der leitende Staatsmann diese seine Auffassung der „elsäß-lothringischen Frage“ noch genauer dahin präzisiert, daß die staatsrechtliche Stellung der Reichsländer in Formen gekleidet werde, die nicht nur die zweckmäßige Besorgung der Landesgeschäfte verbürgen, sondern die zugleich die Verschmelzung der Reichsländer mit dem Reiche und die Kräftigung des Reichsgedankens fördern. Über die Mittel, durch welche, und die Form, in welcher dies geschehen soll, verriet der Reichskanzler freilich nichts, aber wie verlautet, wird die Vorlage der Regierung im wesentlichen den Wünschen entsprechen, welche die elsäß-lothringische Regierung unlängst über die Gestaltung der Verfassung für die Reichsländer formuliert hat. Diese Wünsche lauten: Gewährung von drei Stimmen im Bundesrat; Ausschreibung des Reichstags aus der reichsländischen Gesetzgebung und Umwandlung des Landesauschusses in einen Landtag, was selbstverständlich eine gründliche Reform des Wahlrechts zu den letzteren bedingen würde.

Wie betont, dürfte die vom Reichskanzler angekündigte Vorlage diesen Wünschen im wesentlichen gerecht werden. So soll zunächst der Landesauschuss, der in seiner heutigen Gestalt zwar ein volles Mitwirkungsrecht an der Gesetzgebung, sowie an der Feststellung des Stats hat, aber insofern eine Sonderstellung einnimmt, als er eine reichsgesetzliche Institution ist, die also jederzeit durch Reichsgesetz verändert oder aufgehoben werden kann, in einen vollberechtigten Landtag verwandelt werden. Des weiteren plant man den Reichstag aus der reichsländischen Gesetzgebung auszuschneiden, was umso weniger Bedenken verursachen kann, da von der Bestimmung, daß der Erlaß von elsäß-lothringischen Landesgesetzen auch auf dem Wege der Reichsgesetzgebung erfolgen kann, in der Praxis doch kein Gebrauch gemacht worden ist. Weiter soll der Gesetzentwurf eine Neuordnung der Statthalterfrage insofern vorsehen, als man durch eine lebenslängliche Übertragung des Amtes eine größere Stetigkeit und Sicherheit in der Führung der Regierungsgeschäfte herbeiführen will, doch dürfte gerade dieser Punkt schon mit Rücksicht auf die Personensfrage noch auf manche Schwierigkeiten stoßen. Das gleiche gilt für den weiteren Vorschlag des Gesetzentwurfes, nämlich die Gewährung von drei Stimmen im Bundesrat für die Reichsländer, denn auf der einen Seite steht die Befürchtung der Mittelstaaten, daß diese drei Stimmen im Bundesrat Preußen, welches jetzt mit Waldd über 18 unter den 58 Stimmen verfügt, zugute kommen könnten, während man andererseits auf preussischer Seite das entgegengesetzte Bedenken hat. Insofern dürfte sich auch hier zum Schluß

ein Ausweg finden. Derartige Schwierigkeiten sind ja dazu da, um überwunden zu werden.

Wenn man aber aus der beklagenswerten antideutschen Agitation, die sich in jüngster Zeit unter der Führung des Klerus in den Reichsländern bemerkbar machte, Beweisgründe gegen die Verleihung einer begrenzten Autonomie an Elsaß-Lothringen ableiten will, so wird man dem die weitere Bemerkung des Reichskanzlers entgegenhalten können, daß, wenn die größere Selbständigkeit die Verschmelzung der Reichsländer mit dem Reiche fördern soll, ihre Gewährung nicht von der Voraussetzung abhängig gemacht werden kann, daß sich diese Verschmelzung schon vorher vollkommen vollzogen habe. Wenn der Protestbewegung der siebziger und achtziger Jahre längst das Lebenslicht ausgeblasen wurde, so ist wohl das Deutsche Reich auch stark und gefestigt genug, um mit dem Rest jener Protestler fertig zu werden, die ja nur eine Armee ohne Mannschaften darstellten. Aber freilich will auch hier gut Ding Weile haben!

## Sport.

(Fußball Innsbruck.) Heute Ausschüßigung im „Grauen Bären“, 8 Uhr. — Samstag und Sonntag 10 Uhr vormittags Training am Ausstellungsplatz. Freie Aufstellung der 1. und 2. Mannschaft.

(Ruderverein des I. Innsbrucker Schwimmklubs.) An den beiden Feiertagen bei günstiger Witterung Zusammenkunft der Mannschaften um 9 Uhr vormittags im „Löwenhaus“.

(II. Märzspringen am Arlberg.) Hierüber schreibt man uns: Die Veranstaltung war vom schönsten Frühlingwetter und recht gutem Zustande der beiden Schanzen begünstigt, während der Besuch sowohl was die Zuschauer, als auch besonders was die Konkurrenten anbetraf, zu wünschen übrig ließ. Am Vormittag fand auf dem Jungensbühl der Juniorenprunglauf statt. 7 Teilnehmer. Mindestmaß 11 m, 20 Sprünge, davon 15 = 75 % gestanden. 1. J. Spitz, St. Anton, 3 gest., weiteste 13 m. 2. F. Schuler, St. Anton, 3 gest., weit. 12 m. 3. A. Wöhrle, St. Anton, 3 gest., weit. 14 m. Die auswärtigen Teilnehmer aus Bayern, Kufstein und Vorarlberg hatten weniger gute Resultate. Außer Konkurrenz sprangen sehr schön Wähler und Walter 16 bis 19 m, und Gräfin Lamberg, Ribbühel, 16 m. — Nachmittags fand der Mädchenlauf statt, der nur eine geringe Beteiligung aufwies und über etwa 500 m mit einer Ebene und 60 m Abfahrt führte. Das Interesse konzentrierte sich dann auf den neuen Sprunghügel, die Rendelschanze, welche der Schluß Arlberg errichtet hatte. Die Schanze ist ungemein schön und luftig mit einem steilen Anlauf, einer guten etwa 2 1/2 m hohen Schanze und einer 56 m langen etwa 30 Grad geneigten Aufsprungsbahn. Der Anlauf ist vollkommen flach. Leider kam keine Konkurrenz zustande, und so mußten alle Sprünge außer Konkurrenz gemacht werden. Wir führen hiervon an: Walter 26 1/2, 27 1/2 m; Bruno Biehler 25, 27 1/2, 26 1/2 m; Gräfin Lamberg, Ribbühel 3 Sprünge, leider nicht gestanden, aber in sehr guter Haltung von 19 1/2, 20 1/2 und 21 m; Silber, Ribbühel, 16 1/2, 21 1/2 und 23 m; Grell, Innsbruck, 17, 21 und 21 1/2 m, endlich Schneider 24, 26 1/2 und 29 m. Die Sprünge wirkten ungemein eindrucksvoll, da die Springer bei Sprüngen von 20 m aufwärts sehr hoch in der Luft stehen. So löste auch jeder Sprung lauten Beifall aus. Die Schanze wird in Zukunft die Arlberger Konkurrenzschanze werden und nur zu den Veranstaltungen freigegeben sein. — Am Abend fand die Preisverteilung statt; hierbei brachte der Vorsitzende des Schluß Arlberg den Teilnehmern an der freien Konkurrenz den herzlichsten Dank des Klubs zum Ausdruck. Später zeigte Herr Trier sehr schöne Lichtbilder aus dem Arlberggebiete und Sprungaufnahmen von anderen Wägen, und zum Schluß hielt Ingenieur Gompertz einen Vortrag über seine Eindrücke bei einem 14tägigen Aufenthalt in Norwegen und knüpfte daran Schlussfolgerungen und Winke für die Entwicklung des Winterportes, die in dem ausschließlich vorliegenden Kreise herrliches Verständnis und lebhaften Beifall fanden. Anwesend waren etwa 100 auswärtige Sportleute, darunter zahlreiche Offiziere, ferner die bekannten Sportleute Oberleutnant Bilgeri und W. R. Rüdgers, sowie Graf Lamberg (Ribbühel).

(Dier-Schiffers am Arlberg.) Von dort wird uns geschrieben: Auch in diesem Jahre findet am Arlberg, veranstaltet vom Schluß Arlberg, ein Dier-Schiffers statt, der Schiffältern die Gelegenheit gibt, eine vollständige Ausbildung im Schiffbau zu erlangen und anschließend daran unter bewährter Leitung und Führung der schönsten Schiffen im engeren und weiteren Arlberggebiete und in Röhthal kennen zu lernen. Am 19. März früh 9 Uhr hält Oberleutnant G. Bilgeri aus Salzburg einen Vortragskurs ab, am 20. päntlich 9 Uhr früh ist offizieller Kursbeginn. Unter Oberleutnant Bilgeris Leitung wird in den ersten drei Tagen bis 22. abends ein vollständiger elementarer Lehrgang nach dessen bewährter Methode erlernt, hierbei unterstützen ihn die Herren K. Krefz (München) und J. Schneider (St. Anton). Diese beiden leiten vom 23. bis 26. den Kurs weiter, wobei unter praktischer Anwendung des Gelernten kleinere und mittlere Schiffen im Gebiete gemacht werden. Zum Teile wird hierbei auf den Häuten des Gebietes und in St. Christoph und Zürs

genächtigt werden. Den noch nicht sehr ausgebildeten Teilnehmern ist indessen in St. Anton Gelegenheit geboten, sich gründlich auszubilden. Am 27. und 28. hat Herr W. R. Rüdgers die Oberleitung in St. Anton, wobei wahrscheinlich an letzterem Tage eine große Schiffsregatta stattfindet. Am 29. März übersteht der Kurs unter der Oberleitung Rüdgers und mit den Leitern Krefz und Schneider nach Röhthal, wo er bis 2. April fortgesetzt wird. Auch hier ist dann Gelegenheit geboten, die schönsten Laren kennen zu lernen. — Meldungen und Zimmerbestellungen sind so bald als möglich an den Schluß Arlberg zu richten, da bereits sehr zahlreiche Teilnehmer genannt sind, und die Quartiere rechtzeitig gesichert werden müssen. Der Kursbeitrag beträgt 10 Kronen, für Mitglieder des Schluß Arlberg 5 Kronen. Bergführer und Träger sind frei.

## Eingefandt.

# COGNAC

### Gróf Keglevich István utódai

(Graf Stefan Keglevich Nachfolger)

Promontor. 486-613

Ausschließlich mit Ehrendiplomen prämiert.

Überall erhältlich.

## Hohe Provision

zahlt gut eingeführtes Unternehmen für Schornsteinbauten und Dampfessel-Einmauerungen für Überweisung von Reflektanten. Offerte unter Chiffre 530 an die Verwaltung d. Bl.

## Serravallo's

### China-Wein mit Eisen

Hygien. Ausstellung Wien 1900: Staatspreis und Ehrendiplom, zur goldenen Medaille. Hygienische Ausstellung Wien, 1906. Höchste Auszeichnung. 201-264

Kräftigungsmittel für Schwächliche, Blutmangel und Rekonaleszenten. — Appetitanregendes, nervenstärkendes, blutverbesserendes Mittel. Vorzügl. Geschmack. Ueber 6000 ärztl. Gutachten J. Serravallo, k. u. k. Hof-, Triesto-Barcola. Käuflich in den Apotheken in Flaschen zu 1/2 Liter à K 2.60 und zu 1 Liter à K 4.80.



## MAGGI Würfel

MAGGI à 5 h

zur sofortigen Herstellung fertiger Rindsuppe

ist der beste!

## Anfangsladin.

Auf 1. April suche ich für meine Tochter, 19 Jahre alt, eine Stelle als Anfangsladin in einem besseren Spezereigeschäfte. Verpflügung im Hause erwünscht. Lohnanfrage bescheiden. Gest. Anträge unter „B. 1910“ postlagernd Gall i. T. erbeten. 4299-371

## Ein Stall mit Stadel

für 3 Pferde pro Mai oder sofort zu vermieten. Wäre geeignet auch für Lager, Magazin oder Werkstatt. Näheres Amrojerstraße 53. 4561-311

# Zentral-Kinematograph.

Telegramm!

— Eine ganz neue —

Achtung!

Telegramm!

— zweite Aufnahme —

Das Neueste!

von der weltbekannten Firma Pathé Frères, Wien, der

Leichenfeierlichkeiten Sr. Excellenz des Bürgermeisters

## = Dr. Karl Lueger =

außer dem sonst wieder vollständigen neuen Programm.

J1227

**Faust**, nach Wolfgang von Goethe. Dieser Film führt uns eines der größten Dramen vor, welches je geschaffen worden ist und dessen erste Aufführung als Oper am 16. März 1859 im Theater Lyrique in Paris stattgefunden hat. **Kunstfilm**

und weiteren, glänzenden Pracht-Programm-Nummern.

**Hermann Stein** staatl. geprüfter Lehrer und Bücher-Revisor erteilt Damen und Herren in Einzel-Kursen und Privat einfache, doppelte und amerikanische **Buchhaltung** (auch für Hotels und sonstige Gewerbe.)

Jansbrud, Schöpfstraße 4, 1. Stock links

Gandelskorrespondenz, Wechsellehre, kaufmännisches Rechnen, Stenographie, Maschinensreiben, Italienisch, Französisch und Englisch gründlich und billigst. Prospekte gratis. J41

# Stadt-Säle = Animator =

Heute und täglich  
Spezial-Auswahl des berühmten

aus der Pschorr-Brauerei München. — Täglich frische Schweinswurst-Braterei am Rost.

P1302

Täglich: Großes **Konzert** L. Wiener-Elite-Salon-Orchester. Direktor R. Zanday.

Beginn des Konzertes 8 Uhr abends. Jeden Sonn- und Feiertag 3 Konzerte: 1/11 Uhr vorm., 4 Uhr nachm., 8 Uhr abends. Eintritt bei sämtlichen Konzerten frei. Geöffnet täglich bis 3 Uhr früh.

## Filder-Sauerkraut!

in bekannt vorzügl. Qualität, nach den neuesten Erfahrungen in der Würstungstechnik



mit rationellem Konservierungsverfahren aus wohl-schm. und gut be-würstlich

I. Dir. u. Filder-Sauerkraut-Konservierung  
**Andreas Hofer, Kuffstein**  
Vertreter für Innsbruck und Umgebung:  
Karl Hofinger, Innstraße 79. 524

## Münchener Bod-Bier!

zur Josef-Feier

gelangt am Samstag und Sonntag im

## „Schillerhof“

zur Ausschank. Anstich 2 Uhr nachmittags.

Für anderweitige gute Getränke, als echte Tiroler Weine, Fassbier vom bürgerlichen Brauhaus und Bilsener Flaschenbier, sowie für kalte und warme Küche, besonders ausgezeichnete

## „Münchener Weißwürste“

ist bestens gesorgt. 278-211

Zu recht zahlreichem Besuch ladet höflichst ein

Albert v. Ernst, Restaurateur.

Telephon Nr. 376.

Schöner Laden samt Zugehör

per Maiertermin oder auch früher zu vergeben bei

Fotograph Arnold, Müllerstraße 6. 41-0/15 33

## Miet-Automobil-Unternehmung

nach allen Richtungen und für jede Zeitdauer.

Vergnügungs- und Gesellschafts-Fahrten

(bis zu 6 Personen Ausnahmepreise).

Bestellung bei: **Franz Ludwig** Innsbruck

Universitätsstraße Nr. 5 und

Viaduktstraße, Viaduktbogen 40.

Eigene Auto-Reparatur-Werkstätte.

Auto-Garage — Semperit Pneu Stock — Vulkanisierung.

Offizielle Benzin- und Del-Station.

62-612

## Hotel „Maria Theresia“, Innsbruck.

Sonntag, 20. März

## Großes Militär-Konzert

der Kapelle des k. u. k. 1. Regiments der Tiroler Kaiserjäger.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 80 h. Das Reservieren von Tischen ist nicht gestattet!

Es ladet höflichst ein **Josef und Katharina Krammer**,

# Züchtiger Zuschneider

der gut probieren kann, sofort aufgenommen.

## Kleiderhaus „Zum Matrosen“, Erlersstraße 4.



Ich will mein

# Geld!

nicht beim Fenster hinauswerfen und  
kaufe bei

## Gerstl

Wien, Mariahilferstraße  
**136**

(im eigenen Hause).

**K 48.80**

eine Frühjahrs-Ausstattung bestehend aus:

<ul style="list-style-type: none"> <li>1 Gerstl-Heberzieher (letzte Mode).</li> <li>1 Gerstl-Anzug (komplett).</li> <li>1 Gerstl-Boje (separat).</li> <li>1 Gerstl-Modestilet (elegant)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>1 Gerstl-Heberzieher (engl. Dessin) . . . K 26.—</li> <li>1 Gerstl-Derby-Heberzieher . . . . . K 32.—</li> <li>1 Gerstl-Frühjahrs-Anzug . . . . . K 26.—</li> <li>1 Gerstl-Touristen-Anzug . . . . . K 30.—</li> <li>1 Gerstl-Dubertus-Mantel . . . . . K 30.—</li> <li>1 Gerstl-Wettertragen . . . . . K 15.—</li> </ul>
--	--

fertig in neuester Fassung, zusammen K 48.80.

**Gerstl-Spezialitäten:**

<ul style="list-style-type: none"> <li>1 Matrosen-Kostüm (blau) . . . . . K 7.—</li> <li>1 Falten-Kostüm . . . . . K 6.50</li> <li>1 Schul-Anzug . . . . . K 7.—</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>1 Gerstl-Kinder-Heberzieher . . . . . K 9.—</li> <li>1 Gerstl-Jünglingsanzug . . . . . K 15.—</li> <li>1 Gerstl-Kinder-Heberzieher . . . . . K 9.—</li> <li>1 Wettertragen . . . . . K 7.—</li> </ul>
---	--

Schützen-, Jagd- und Sportanzüge sowie Berg- und Touristen-Mäntel in jeder Größe und Preis-  
lage in enormer Auswahl lagernd oder nach Maß. — **Maßanleitung:** Brustumfang und Bauchumfang, bloß  
über das Gilet gemessen, sowie Schrittlänge der Boje genügen, um passende Kleider zu erhalten. — **Prompter**  
**Provinzversand** per Nachnahme. — Nichtkonvertierendes wird bereitwillig umgetauscht. — **Tafelofener Schnitt.**  
Kunstr. Preisrestaurant auf Verlangen. — **1. Stock:** Eigene Abteilung für Maßbestellung bis zum allerfeinsten  
Genre. **Achten Sie genau auf den Namen** 46

„Gerstl“ und die Nummer „136“.

## Dankagung.

Für das uns anlässlich des so jähen, schrecklichen Endes unseres Sohnes

# Josef Michael Solderer

Kaufmannssohnes aus Waidbruck  
ehem. Volontär in der Firma Gebeon von Giblinger

lundgegebene Beileid sagen wir Allen und Jedem aufrichtigsten Dank.

Wir danken insbesondere der k. k. Südbahn-Direktion für die rasche Beistellung  
einer Hilfsmaschine, der freiwilligen Rettungsabteilung für ihre Intervention beim Transporte,  
dem Herrn Chef und dessen Angestellten der Firma Gebeon von Giblinger für ihre bewiesene  
Teilnahme.

Waidbruck, den 16. März 1910.

In tiefster Trauer:

## Familie Solderer.

531

## Michel'sche Branlehranstalt München

Bes.: L. Miedel. Privatinstitut Theresienhöhe 9. Dir.: Dr. Hinterlach.

Elektrischer Brauerbetrieb mit Kühlmaschine. Der Sommerhauptkursus beginnt am 18. April 1910.

Praktikantenkurse jederzeit. Prospekte gratis und franko. 202-8-5

---

## Hotel Beatrix

Wien, III., Hauptstrasse 10, Bentrizgasse 1, nächst dem Ring und Stephansplatz. Vollständig  
neu renoviert. Transonl-Quartiere. — Teleph. 8995. — Josef Nowy, Besitzer. 206-13/2

## Theater - Kinematograph

Hotel „Grauer Bär“ 283  
Innsbruck, Universitätsstr. 9.

### Programm

Die  
**Beisetzungs-Feierlichkeiten**  
des Bürgermeisters von Wien, Ex-  
cellenz Dr. Karl Lueger.

## II. Teil: Napoleon I.

historisches Drama.

**Ausflug in die Abruzzen**, herrliche  
Naturaufnahme.

**In den Tiefen der Erde**, unterhaltende,  
prachtvoll kolorierte Trickaufnahme.

### Leben Moses

Grossartiger Kunstfilm. Dramatische  
Szenen aus der biblischen Geschichte

**Fass-Industrie in Frankreich**, in-  
teressante Naturaufnahme.

**„Feuertanz“**, wunderbar kolorierte Feerie.

**Heiratslustig und lebensmüde**, sehr  
humoristisch.

**Missgeschick eines bummel-  
lustigen Gatten**, urkomisch.

## Die Qual des Krampfhustens

mildern, die Heftigkeit und Zahl der fürchter-  
lichen Anfälle vermindern, kann man nach  
ärztlichen Berichten rasch und leicht mit

# Thymomel Scillae.

**Bitte Ihren Arzt zu befragen.**

1 Flasche K 2.20. Per Post franko bei Voraus-  
sendung von K 2.90. 3 Flaschen bei Voraus-  
sendung von K 7.—. 10 Flaschen bei Voraus-  
sendung von K 20.—.

Erzeugung und Hauptdepôt in

### B. FRAGNER'S Apotheke

k. k. Hoflieferanten, PRAG-III., Nr. 203.

— Erhältlich in allen Apotheken.

**Achtung auf den Namen  
des Präparates, des Er-  
zeugers und die Schutz-  
marke.**



Depôts: Rich. Mähleisen, Apotheker, Innsbruck. —  
F. Winkler, Apotheker, Innsbruck. — Jos. Malfatti,  
Apotheker, Innsbruck.

Unwiderruflich am 5. April 1910 Ziehung  
der

## Wärmestuben-Lotterie

1500 Treffer im effektiven Werte von K 55.000.

Die ersten 3 Haupttreffer K 30.000, 5000, 1000,  
werden auf Verlangen des Gewinners abzüg-  
lich 10% und der gesetzlichen Gewinnsteuer  
in barem Gelde ausbezahlt.

Lose à 1 Krone in allen Trafiken. Lottokollektoren,  
Wechselstuben und im Lotteriebureau Wien, I.,  
Spiegelgasse 15 zu haben. 42-7-4

Ein donnerndes Hoch  
dem

## Josef Würstlbildhauer

5153 p. d. St.-B.

## Städt. Arbeits- u. Dienstvermittlungsamts.

Innrain Nr. 24.  
Telephon 259.

### Unentgeltliche Vermittlung!

Offene Stellen (weibliche):

Stallmagd, Haus- u. Feldmägde, Kleidernäherin, 1. Büglerin nach Bortarberg, Kellnerinnen ausw., Kochenlererinnen, Gasthausköchin, zweite Köchinnen ausw., Kaffeeköchin nach Le-Vico, Küchenmädchen, Abwascherinnen, Hausmädchen, Hotelwäscherinnen, Kupferputzerin, Verkäuferin für Seldsch., Kinderfräulein (franz.), verlässliche Kindermädchen, Haushälterinnen ausw., 30 Privatköchinnen, Privatstubenmädchen, 34 Mädchen für Hausarbeiten, Ladenlehrlingmädchen, Wäscheusträgerin, Mädchen für alle Arbeit nach der Schweiz.

Für Saison: Zimmermädchen, Serviererin, Schankmädchen, Köchinnen, Extramödl, Kochenlererin, Abwascherinnen, Wäscherinnen, Büglerinnen.

Stelle suchen:

Weißnäherinnen, Kleidernäherinnen, Wäscherinnen, Büglerin, Zimmermädchen, Serviererin, Zahlkellnerinnen, Aushilfskellnerinnen, Schankkassierinnen, Beschließerin, Küchentaßlerinnen, Hotelköchinnen, Kaffeeköchinnen, zweite Köchinnen, Gasthausköchin, Kaufmädchen, Filialleiterin, Anfangskontoristin, Verkäuferinnen, Haushälterinnen, Kinderfrau, Hausnäherin, Kinderfräulein, Kammerjungfer, Aushilfsköchinnen, Bedienerinnen, Putzerinnen, Geschäftskassierin, Laden- u. Bügellehrlingmädchen.

Für Saison: Zahlkellnerinnen, Serviererin, Hotelköchin, Wirtschafterin für Unterkunftsbaus, Büglerin.

Offene Stellen (männliche):

3 Senner, Melker, Fütterer, Feldknechte, Küchbub, Hotelgärtner ausw., Stuckateur, Former auf U. Eisenguß, Feilenhauer ausw., Kupferschmied, Feuerschmied, Zeugschmied ausw., Wagner, Bau- u. Möbeltischler, Groß- und Kleintischschneider, Damenschneider, Flickschneider, Schuhmacher ausw., Selcher, Anfangschankbursche, Kaminseger ausw., Lackierer, Maler, Anstreicher, gew. Feizer, Hausknecht (mit Maschinen umgehen), Möbelmaserierer, Sattler u. Tapezierer.

Lehrlinge für: Spezereihandlung, Spengler, Friseur, Tischler, Metzgerei, Schneider, Kupferschmied, Bäcker, Maler, Schuhmacher, Schlosser, Hafner, Wagner, Photograph, Glaser.

Stelle suchen:

Bauschlosser, Spengler, Hufschmied, Elektromaschinist, Holzbildhauer, Hausstischler, Tapezierer, Mäher, Schieber, Zusammenarbeiter, Koch, Hotelbediener, Schankburschen, Silberputzer, Kellner, Küchennegger, Wasserleitungsmonteur, Photograph, Hausknechte, Laufburschen, Geschäftsbdiener, Chauffeur, Tagelöhner, Hausmeister, Schreiber.

Für Saison: Bade-, Lohn- u. Hausdiener.

Nückantwort bei schriftlichen Anfragen

nur bei Beilage des entsprechenden Portos.

Wohnungsvermittlung ebenfalls dortselbst.

### Ein Laden mit Magazin

Bürgerstraße 6 ist sofort oder auf Weiterhin zu vermieten. Näheres dortselbst ersten Stock oder Nr. Theresienstraße 34 im Antiquitätengeschäft. J

### Schöner, brauner Dackel

1 Jahr alt, ist sofort zu verkaufen beim Bärenwirt in Hötting, Schneeburggasse 26. A

### Prompte Ausführung

von Bestellungen zu Namensfesten, Hochzeiten, Prämien etc. bei Josef Robler, Konditor, Telfs. J

### Frau Amalia Mayr

Dienst- u. Wohnungsvermittlungsbureau  
Pfarrgasse 1.

Gesucht werden tüchtige Hotel- u. Gasthofköchinnen für Saison, auf sofort 2 Köchinnen, Privatköchinnen, Kellnerinnen, Serviererin, Kaffeemädchen, Haus- und Küchenmädchen, Wäscherin, Schankburschen, tüchtige Abwascherinnen. 5246

# Kaiser-Panorama, Innsbruck.

Von Sonntag den 20. bis einschließlich Samstag den 26. März 1910.

III. Zyklus. In der Charwoche ausgestellt! III. Zyklus.

## Das interessante ROM.

In Vorbereitung vom 27. März an:

402

Eine Ozeanfahrt nach New-York und Besuch der Conay-Insel während der Badesaison.

## Marmor-, Granit-, Syenit-Industrie

### Josef Linser & Söhne

Bildhauer- und Steinmetzmeister

Innsbruck

am städt. Friedhofe und Leopoldstrasse Nr. 51  
empfehlen ihre grössten Lager von fertigen

### Grabsteinen

Marmorplatten für Waschtische, Kredenzen, Nachtkastlplatten etc. sowie alle Bildhauer- und Steinmetzarbeiten werden billigst und rasch ausgeführt. P1340



## Erstes Hotel in vielbesuchter und beliebter Stadt Nordtirols. J1225-31

wird sofort familienverhältnißhalber verkauft. Hotel ist gut gebaut, in sehr schönem Zustande und gänzlich neu renoviert. Dreistöckig mit 45 Zimmern, 4 Gastzimmern, Glasveranda, Gesellschaftszimmer, Terrasse, Gastgarten, Stall und Garage. — Das Hotel ist eines der renommiertesten des ganzen Landes. Die Clientel des Hauses setzt sich aus den höchsten und allerhöchsten Kreisen, aus seinen Fremden, einheimischen Bürgern und Beamten, Touristen, Bauern etc. zusammen und sind für alle Kreise separate Räume. Anzahlung 50.000 K. Näheres durch das Realitätenbureau W. P. Seigl, Innsbruck.

## Kayser's Café-Restaurant

### und Ausichts-Terrasse

am linken Innufer und Deyenburggasse

Schönst gelegente; feinere Gaststätte der Stadt, mit prima Flaschenbiere, Tiroler u. Oesterr. Faschine, kalte und warme Küche, Kaffee, Tee, Chokolade etc. und eigenem Gebäck! Ist bis 9 1/2 Uhr abends offen!

Ideale Tennisplätze, schattig und abgeschlossen, zu mäßigen Abonnements (bis abends 7 1/2 Uhr) zu haben. 69-2 1

### Haarausfall

und Schuppenbildung werden am sichersten und raschest durch Gebrauch von Schmid's Kräuter-Haarwasser beseitigt.

Alpenkräuteressenz 2 K

Klettenwurzeleßenz 1 K

Brennnessel-Haarwasser 1 K

Nur zu haben bei 251-511

Franz Schmid Nachf., Museumstraße 1.

5094-2/2

### Baugrund

auf dem Hungerbergplateau, in schönster Lage, ist wegen Todesfall preiswürdig abzugeben. Näh. Josef Schwemberger, Rechnungs-Revident der titol. Landes-Hypotheken-Anstalt, hier.

### 100 Kronen

P1332

werden gegen gute Sicherstellung und Rückzahlung von 120 K bis 1. Juni zu leihen gesucht. Briefe unter „Buntlich 100“ an Birckners Ann.-Bureau.

### Konrad Türk

Mühlau

empfiehlt sich zur Anfertigung von Herren-, Damen- und Kinderchuhen; gebe gleichzeitig bekannt, daß ich bei soliden Preisen ein gut sortiertes

### Schuhlager

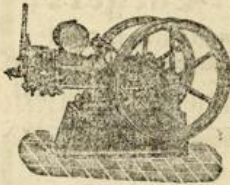
führe. Alle Reparaturen werden schnellstens ausgeführt. Um geneigten Zuspruch bittet P1322 Hochachtungsvoll Obiaer.

# Buchhaltung

einfache, doppelte und amerikanische Buchhaltung (auch Hotelbuchführung u. Buchhaltung für alle Gewerbe), Handelskorrespondenz, Buchführung, kaufm. Rechnen, Stenographie und Maschinenschreiben lehrt gegen mäßiges Honorar ein tüchtiger und gewissenhafter Lehrer in überraschend kurzer Zeit. 5163

**J. Sulowa, kaufm. Fachlehrer, Adomgasse 9a, 3. Et.**  
(Neue Unterhäuser).

**Beste erprobte  
Billige Betriebskraft für die  
Landwirtschaft und  
Industrie.**



Betriebsfähige, billig und konjunktionsfrei arbeitende **Bernhardt's Petrolin-Motoren** u. Motoren erfordern keinen geprüften Maschinisten, sind konjunktionsfrei aufstellbar, absolut betriebssicher, machen keinen Rauch, keinen Ruß, keinen Geruch.

## Saug-Gas-Anlagen

Billigste Betriebskraft der Gegenwart.

Anlagen von den kleinsten bis zu den größten Betrieben.



**Bernhardt's neu verbesserte  
Ehrot- und Mahlmühlen**

für alle Getreidarten bis zum feinsten Badmehl. Unerreichte Leistungsfähigkeit. Sortieren besonders. Für jeden Kraftbetrieb (Motor, Wasser, Ölpump) geeignet. Billiger Preis. Efferte, Kataloge losensfrei.

**S. u. priv. Motoren- und Maschinen-Fabrik** 301-12/8

**G. Bernhardt's Söhne, Wien,**  
XII. Schönbrunnerstraße 173 J.

Vertreten in Tirol durch Joh. Bauer, Gastwirt, St. Jakob, Post St. Jakob. Tüchtige Repräsentanten unter günstigen Bedingungen gesucht.

**Ueberraschende Erfolge sichert  
HELL's**

**Menthol-Franzbranntwein**

Marke: „Edelgeist“.

Schmerzstillende, die Muskulatur kräftigende, die Nerven belebende Einreibung. Hygienisch-prophylaktisches Waschmittel gegen Schwächezustände, erfrischendes Biechmittel.

**Doppelt so wirksam als ein einfacher Franzbranntwein**

Preis einer Flasche K 2.—, einer Probe- oder Touristenflasche K 1.20.

Verlangen Sie „Edelgeist“ um nicht mindere Marken zu erhalten.

En gros: **G. Hell & Comp., Troppan und Wien, I., Biberstrasse 8.**

Depots für Innsbruck bei den Herren Apothekern **L. Bichler, K. Fischer, J. Malfatti, G. Oestlacher, H. Welsner, Fr. Winkler.** Bozen: Apotheke Liebel u. in den meisten Apotheken von Tirol. 2417—30/17

**Grässlich**  
hohe Preise werden oft für

**Herren- u. Damenstoffe**

bezahlt. Dies können Sie nur vermeiden, wenn Sie direkt vom Tuchfabrik-platz kaufen. Verlangen Sie daher kostenlos Zusendung meiner reichhaltigen Frühjahrs- und Sommer-Musterkollektion. Führe nur erstklassige Erzeugnisse und sparte Saisonneuheiten.

**Tuchversandhaus  
Franz Schmidt,  
Jägerndorf 16  
(Österr.-Schlesien). 2—30/1**

**Ein größeres Quantum Heu**  
und mehrere Fuhrn Mist sind zu verkaufen bei **Josef Beer, Maximilianstraße 29, Friedhofsallee.** 5198

**Johann Gollner** Tischlerei mit elektr. Betrieb  
Innsbruck, Innstraße Nr. 67  
Telephon 2045/IV. gegenüber dem Turnvereinshaus.



**Eigenes Möbelloar in großer Auswahl**  
Empfiehlt sich zur Ausführung von Verfassungen, Garderobewänden, amerikanischen Büchereisen, Einrichtungen für Hotels, Balken-Heizkesselanlagen und private, komplette Brauansaltungen und Bierbrauerei; ferner stets lagernd eine große Auswahl in Sesseln, Landlöhnen, Kassetten, Stiegen-Griffen, Leisten, Verkleidungen, Wäderschiffen, Kapitälern und Drehschrauben für Tischler und Drehtanten. Reparaturen, mattieren, polieren etc. werden sorgfältig ausgeführt unter Garantie für solide Ausführungen. Fortanschläge gratis, Zeichnungen stehen zur Verfügung. 2532/5

**Solide Bedienung, mäßige Preise.**  
Hochachtend empfiehlt sich  
**Johann Gollner.**

## Todes-Anzeige.

In Gottes unerforschlichem Ratichlusse war es gelegen, unsere innigstgeliebte **Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter, die wohlgeborene Frau**

**Anna Rieder geb. Chertmeister**  
Gebamme

nach langem Leiden und Empfang der heil. Sterbsakramente im 48. Lebensjahre zu sich abzuverufen.

Die Beerdigung der teuren Verbliebenen erfolgt Samstag den 19. März, um 3 Uhr nachm. vom Trauerhause, Innrain 26, aus auf dem städtischen Friedhofe. St. Seelenmessen werden am Montag den 21. März, um 8 Uhr früh in der Johanneskirche gelesen.

Innsbruck, Salzburg, den 17. März 1910.

Die tieftrauernd Hinterbliebenen:

**Josef Rieder, als Gatte.**

**Richard Rieder als Sohn, Regina Stadler geb. Rieder und Lina Rieder als Töchter.**

**Mischko Stadler als Schwiegersohn, Mischko Stadler als Enkel.**

„Concordia“, Innsbruck, Alois Birchner's Nachfolger Josef Reumair.

## Dankagung.

Anlässlich des Todes unseres unvergesslichen Vaters, bezw. Großvaters, Schwiegersvaters und Schwagers, des Herrn

**Josef Kircher**

sind uns viele Beweise von Teilnahme zugekommen und sprechen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, insbesondere der löbl. Ortsmusik und Feuerwehr den innigsten Dank aus.

Arztl. am 17. März 1910. 498

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

## Gasthof „Bierstiendl“

Samstag, den 19. März

**Josef-**

**Kränzchen.**

Die Musik besorgt das beliebte Streichorchester „Nachtigall“.

Anfang 3 Uhr nachmittags. Ende 12 Uhr nachts. Eintritt 60 h.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet höflichst ein **P1333 Das Komitee.**

## Welch edles kinderloses Ehepaar

wäre geneigt, ein 6jähriges Mädchen anzunehmen. Anträge erbeten unter „A. B. 6“ postl. Bozen. 5170

**Gute Qualitäten — niedere Preise**  
Herren- und Knabenhüte, Mützen, Kravatten, Lourenshenden in großer Auswahl bei **Sofie Sturm, Andreas Hoferstraße Nr. 9.** 5161

## Hirschbart!

Echt steirischer Hirschbart, neu, weißes Haar mit echter Silberhülle, f. f. punziert, 14 cm, nur K 4.—. **Gemsbart** ähnlicher Hirschbart, echt, neu, mit echter Silberhülle, f. f. punziert, 17 cm, nur K 6.—. Haar und Reis garantiert naturrecht. Seltene Gelegenheit. Nur Nachnahme. **Sedlacker, Zwickler, Christl, Versandhaus Graz-Kroisbach 50.** 148-0

# Buch-Fahrräder

# Modelle 1910

erstklassige, weltberühmte Fabrikate, unverwundliches Material, empfiehlt

Adolf Schroth, Fachmechaniker

Innsbruck, Leopoldstraße 5.

Reparaturen werden fachgemäß ausgeführt bei solider Berechnung. — Große Auswahl in Zubehörteilen. J1229-10,1

# Bierwastl's Kinematograph

Heute Freitag vollständig neues, prachtvolles Programm.

Außer 10 hochinteressanten Programm-Nummern u. a. Der imposante Leichenzug Dr. Karl Quegers. Der längste Film.

Täglich 2 Vorstellungen, 4 und 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Sonn- und Feiertag: Frühshoppen-Konzert.

## Freiwillige Feuerwehr Hötting II. Zug.

Samstag, den 19. März, 3 Uhr nachmittags Beerdigung des Feuerwehrkameraden

Josef Heiß.

Alle Kameraden werden ersucht, sich zahlreich zu beteiligen. 5202

Das Kommando.

## Zu verkaufen:

Mineralbad und Luftkurort in frequentem Tale Nordtirols, mit 18 Fremdenzimmer, Bäder etc., Preis samt Einrichtung, bloß 56.000 K, Anzahlung 10.000 K.

Bahnhof-Restaurant in Nordtirol, vorzügliches Geschäft, Preis samt Einrichtung 48.000 K, Anzahlung 12.000 K.

Gutes Einfamilienhaus in einer Stadt des Unterinntales, mit Schankgarten, Eisbiller, Fremdenwohnungen etc., Preis 46.000 K, Anzahlung 12.000 K.

Gasthaus mit Bäckerei in größerem Orte Pustertals, sehr gutes Geschäft, Preis samt fundus instructus 44.000 K, Anzahlung 16.000 K.

Zinshaus am Saggen, modernst gebaut Wohnungen mit 4 Zimmern, Badezimmer, Waggzimmer, noch 8 Jahre steuerfrei, Preis 65.000 K. Villa in Jenbach, mit 300 qm Garten, komfortabel gebaut, 10 Jahre steuerfrei, Preis 20.000 K. 96

Kostenlose Auskunft an Selbstreflektanten erteilt das lang. Realitätenverkehrs-Bureau

Johann Jesacher

Innsbruck, Speckbacherstraße 18, 1. St.

## Jeder Bruchleidende

muß meine Methode der Bruchbehandlung anwenden, wenn er sich von seinem Leiden befreien will. Näh. gegen 10 Hellermarkt gratis. 3-21

Ludwig Segl, Bandagen-Spezialist in Piesting Nr. 11, bei Wien.

## Gut eingeführte, große, deutsche Versicherungs-Gesellschaft außer Kartell

sucht für ihre Unfall-, Haftpflicht- und Einbruch-Abteilung Reisebeamten für die Alpenländer.

Gefl. Zuschriften unter „D. J. G. 6148“ an Rudolf Wofse, Wien I., Seilerstätte 2. 207-311

## Heirat!

Witwe, Mitte der 30er Jahre, sympathisch, mit hübscher Wohnungseinrichtung und etwas Vermögen, möchte mit geehrtm Herrn, Pensionsberechtigter bevorzugt, betrefss Heirat bekannt werden. Offerte, womöglich mit Photographie, unter „Glück“ an die Exped. Discretion Ehrenjagde 5167



## Dürkopp-Fahrräder

Modell 1910 sind wie immer

Allen voran

älteste, bewährte Marke.

Stern-Fahrräder einfache, jedoch solide Strapazräder.

Gebrauchte Räder von K 40.— an.

Franz Ludwig, Innsbruck

5 Unterstaatsstraße 5.

Mechan. Reparatur-Werkstätte.

(Automobil-Vermietung.) 62-051

## Für anfangs April 1910

wird ein tüchtiger, erfahrener

## Bautechniker

für Architektur u. Hochbau, etwas Tiefbau u. Kanalisierungen gesucht. Bewerber, welche nur tüchtige, selbständige Kräfte sein müssen, wollen ihre Zeugnisse über ihre bisherige Verwendung, nebst Gehaltsansprüche und Photographie dem Offerte beifügen. Baugeschäft Louis Oberhauser, Brigen am Eisal, Südtirol. J119-411

## Zu vermieten

Schöne Wohnung, bestehend aus 4 parlettierten Zimmern samt allem Zugehör, elektr. Licht und Gas, ist auf Waiitermin zu vermieten. Zu besichtigen Andreas Hofersstraße Nr. 40, dritten Stock links. Näh. im Bureau Adler, Maria Theresienstraße Nr. 36. J1205-312

Leistungsfähige Champagner, Vermouth- und Asti-Fabrik

sucht tüchtige, eingeführte

## Platzvertreter.

Offerte unter „Champagner 448“ an die Expedition d. Bl. erbeten. 448-313

## Lebens-Existenz.

Schaufenster-Dekorateur finden stets gut bezahlte Stellen. Perfekte Ausbildung erhalten Sie in der Kunstschule für Schaufenster-Dekoration, München, Rumpfstraße 42. Kostenlose Stellenvermittlung. Interessenten erhalten schriftliche Auskunft. 5168

Männer, die vorzeitig Schwäche befürchten oder sonstige Leiden sind, an Asthma, Rheumatismus, Zuckerkrankheit, Blasenleiden u. s. w.,

Frauen, in den Wechseljahren oder an Blutstockung, Fleischsucht, weißen Fluß u. Nervenschwäche leidend,

Kinder, die an Ekropheln, Drüsen u. Ausschlag leiden,

Alle gebrauchen das altbewährte Nerven-Kräftigungsmittel

Heinemanns

## Thüringer Kräuterthee.

Er reinigt u. erneuert das Blut von Grund aus und macht die Organe des Menschen widerstandsfähig. 17-31

1 Paket kostet mit Porto 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> K, 3 Pakete 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> K, 6 Pakete 8 K franco versandt.

Albert Heinemann

Saasburg 36, Deutschland.

## Damenhüte

werden hübsch und schick garniert, gebrauchter Aufputz wieder verwendet. H. Geißstraße 8, Aufgang links, zweiten Stock. 5171

## Sackel

hirschrote Farbe, hört auf „Waldi“, Marke 1163, hat sich verlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Pradlerstraße 4. 5166

## Eine gutgehende Hof- u. Wagenschmiede

in der Nähe der Stadt wird verpachtet. Offerte zu hinterlegen in der Exped. unter „G. S. 16.“ 5174

## Anton Innerebner



Burggraben 11. J. 98/10 | 10

## Tiroler Loden- und Wettermäntelerport

Seit Eingang von Neuheiten in ergrühten Modestoffen für Herren- und Damenkonfekte. Gr. Lager fert. Wettermäntel

## Die schönsten Bauplätze

mitten im Dorfe in Mühlan, neben Kirche und Schule, sind in kleineren Flächen sehr preiswürdig mit kleiner Anzahlung zu verkaufen. Näheres bei G. Woos, Claudiaplatz 4. 20-2577

## Korpulenz.

Diät mit English-Breakfast-Tea, gebrt, ist gesund und schmeckt angenehm. Geht in Paketen mit Postversicherung zu Kr. 3.— und Kr. 5.50. Probe Kr. 1.50. Einhornapotheke, Wels Q. 45 09